

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und STUDIUM GENERALE

Sommersemester 2015



Lehrangebote für Studierende aller Fakultäten, KIT-Angehörige und Gasthörer

- Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft
- NEU Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung
- Schlüsselqualifikationen am ZAK
- Qualifikationsmodule
- *Studium Generale Zertifikate*
- Studium Generale
- Öffentliche Wissenschaft



Entdecken.



PSD Bank Wissen was Sinn macht

Jetzt
wechseln
und
sparen!

PSD GiroDirekt

- Gebührenfreies Girokonto ohne Mindestumsatz
- Guthabenverzinsung ab dem ersten Cent
- Kostenlose PSD BankCard V PAY
- Kostenlos Bargeld an rund 20.000 Geldautomaten

Jetzt informieren!

Tel. 07 21/91 82-4 00

PSD Bank in Karlsruhe,
Philipp-Reis-Str. 1

www.psd-kn.de





ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin



Koordination Lehrangebote am ZAK

Miriam Friedrichs, M.A.

Tel. 0721.608.46919

E-Mail: miriam.friedrichs@kit.edu

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Sekretariat Studium Generale und Lehre

Christine Karl, M.A.

Tel.: 0721.608.42043

Fax: 0721.608.44811

E-Mail: christine.karl@kit.edu

Bürozeiten: Mo, Di, Do 9:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr

Mi 14:00-16:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Adresse

Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5. OG

76128 Karlsruhe

Allgemeine Informationen und aktuelle Hinweise zu den
Lehrangeboten und Veranstaltungen des ZAK unter:

www.zak.kit.edu

www.facebook.com/ZAKKarlsruhe

Außerdem finden Sie uns auf Youtube unter:

www.youtube.com/zakvideoclips

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Haltestelle Rüppurrer Tor: Tram 2, S1, S4, S11 und S51

Haltestelle Mendelssohnplatz: Tram 5

Haltestelle Philipp-Reis-Straße: Tram 6



»Es ist nicht genug zu wissen - man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen - man muss auch tun.«

Johann Wolfgang von Goethe

Das ZAK im Sommersemester 2015

Liebe Studierende, liebe Lehrende, liebe Gäste,

wir freuen uns, Ihnen im kommenden Sommersemester eine besonders große Vielfalt an Lehrveranstaltungen und Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft präsentieren zu können!

Zum **300. Stadtgeburtstag** der Stadt Karlsruhe veranstaltet das ZAK **acht „Stadtgespräche“** zu aktuellen und brennenden Themen wie Religion und Atheismus, Flucht, Innovation, Ökologie, Vielfalt und Visionen mit renommierten Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Zivilgesellschaft und Wissenschaft sowie mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Karlsruhe. Das detaillierte Programm finden Sie unter: www.ka300.de oder unter www.zak.kit.edu



Im „Internationalen Jahr des Lichts und der lichtbasierten Technologien“ 2015 wird unsere Vortragsreihe **Colloquium Fundamentale** sich unter dem Motto „Spektrum des Lichts“ ganz dem interdisziplinären Zugang zum Thema widmen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich von den Vorträgen aus den Bereichen der Physik und neuen Querschnittsdisziplinen wie „Optik und Photonik“ sowie den Geistes- und Kulturwissenschaften inspirieren zu lassen!

In diesem Semester geht das neue **Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung** an den Start. Das Begleitstudium vermittelt einen Überblick über Grundlagen und Methoden der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung und schlägt gleichzeitig eine Brücke zur Reflexion der eigenen Haltung. Es bietet Studierenden die Möglichkeit, als Zusatzqualifikation neben dem eigentlichen Fachstudium ein Zertifikat zu erwerben. Nachhaltigkeit wird als Leitbild verstanden, an dem sich wirtschaftliches, wissenschaftliches, gesellschaftliches und individuelles Handeln orientieren soll.

Bereits in Vorbereitung auf das 25-jährige Jubiläum des bewährten **Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft** im kommenden Wintersemester haben wir die bisherigen 14 Bausteine in fünf große Bereiche zusammengefasst: „Technik & Verantwortung“, „Doing Culture“, Medien & Ästhetik“, „Lebenswelten“ und „Global Cultures“. Wie bisher beinhaltet das Begleitstudium ein großes Angebot an Lehrveranstaltungen. Nähere Informationen zu den Inhalten finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.

Und wie immer: Auch im Bereich **Schlüsselqualifikationen** bieten wir eine Vielzahl von Lehrveranstaltungen an!

Lassen Sie sich überraschen! Bleiben Sie neugierig!

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein anregendes Sommersemester,

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Inhaltsverzeichnis

Das ZAK	6
Studienangebote des ZAK:	
Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	13
■ Beschreibung der Bausteine	17
■ Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen	20
Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung NEU	23
■ Beschreibung der Module	27
■ Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen	29
Schlüsselqualifikationen am ZAK	31
■ Wahlbereich 1 - Kultur - Politik - Wissenschaft - Technik	33
■ Wahlbereich 2 - Themenspezifische Qualifikationsmodule	36
■ Wahlbereich 3 - Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten	40
Qualifikationsmodule	43
■ DiMa – Diversity Management	46
■ EURIS – European Integration and Institutional Studies	47
■ FunD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken	48
■ Inter-Act–Internationalisierung und interkulturelle Handlungskompetenz	49
■ MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit	50
■ MTF – Musik–Theater–Film.....	51
■ NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation	53
■ Studium Generale klassisch	54

Studium Generale 55

■ *Studium Generale Zertifikate 59*

Überblick der Veranstaltungen 62

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SoSe 2015:

Mensch & Gesellschaft 71

Natur & Technik 87

Kultur & Medien 111

Wirtschaft & Recht 129

Politik & Globalisierung 141

Einblicksveranstaltungen 153

Basiskompetenzen & EDV 157

Kreativitätswerkstätten 171

Orchester & Chor (Musik in Praxis und Theorie) 177

Öffentliche Wissenschaft 185

Stadtgespräche 190

EFFEKTE Veranstaltungen:

e-INSTALLATION..... 191

Supernova 191

Karlsruhe Science Film Days 192

Colloquium Fundamentale 193

KIT im Rathaus..... 194

Filmreihe Traumfabrik – Blockbuster 194

Interreligiöser Campusdialog 196

Index 198

**Bücher
für alle
Semester!**



**BUCH
HAND
LUNG
am
KRONEN
PLATZ GmbH**

24 Stunden: www.kronenplatz.de

Kaiserstraße 18 • 76133 Karlsruhe
Tel. 0721/377775 • Fax: 0721/377575

Das ZAK Ziele und Aufgaben

Das ZAK fördert als zentrale wissenschaftliche Einrichtung des KIT durch fachübergreifende und interkulturelle Bildung den interdisziplinären Austausch am KIT. Es initiiert und unterstützt den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und den wissenschaftlichen und kulturellen Austausch in der Stadt und Region vor allem durch eigene Veranstaltungen im Bereich der Öffentlichen Wissenschaft. Das ZAK erbringt damit zentrale Leistungen für die Universität, um die gesellschaftliche Verantwortung des KIT in Forschung, Lehre und Innovation zum Ausdruck zu bringen und nachhaltig zu sichern.

Die Aktivitäten des ZAK betreffen:

- **Forschungsfragen und Projekte** zu Interkulturalität und Diversity, Identitäts- und Integrationsprozessen sowie zum Bedarf an überfachlicher Qualifikation für angehende Führungskräfte in Wissenschaft und Wirtschaft. Weitere Bezugspunkte der angewandten Forschung sind Wissenschaftskommunikation, Neue Medien, technischer Wandel und kulturelle Überlieferung.
- **fachübergreifende Lehrangebote** und **interdisziplinäre Zusatzqualifikationen** für Studierende. Sie stärken die Lehre am KIT insgesamt und ermöglichen auch den verpflichtenden Erwerb von praxis- und berufsorientierten Schlüsselqualifikationen für Studium, Beruf und Gesellschaft. Das ZAK fördert mit seinen innovativen Lehr- und Lernmodulen das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen (Cultural oder Scientific Literacy).
- den Dialog zwischen **Wissenschaft und Öffentlichkeit** und damit auch neuartige partizipative Formate. Ziel ist es, Wissenschaftler/-innen und Bürger/-innen miteinander ins

Gespräch zu bringen. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien fördern das Interesse und das gesellschaftlich-politische Verantwortungsbewusstsein und vertiefen das Verständnis für die entsprechenden Zusammenhänge. Zugleich wird eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region erbracht.

Kollegium am ZAK

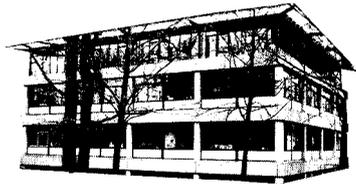
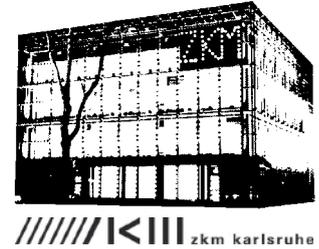
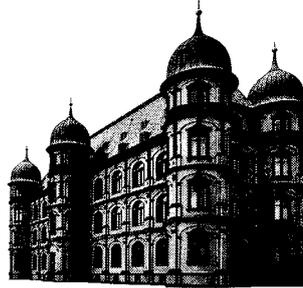
Von den etwa 200 Lehrveranstaltungen eines Semesterprogramms des Studium Generale werden etwa 75 von den Lehrbeauftragten des ZAK-Kollegiums geleitet. Bei den Dozentinnen und Dozenten handelt es sich um universitäre und außeruniversitäre Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Politik, die eine hohe fachliche Kompetenz und eine breite berufliche Erfahrung in ihre Seminare einbringen.

Die Qualität der Lehre am ZAK wird durch die regelmäßige Lehrevaluation der einzelnen Veranstaltungen und durch die didaktische Weiterbildung der Lehrbeauftragten sichergestellt. www.zak.kit.edu/kollegium

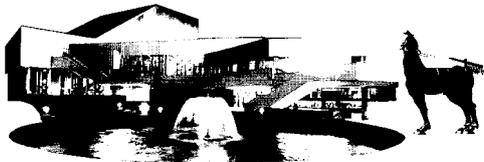
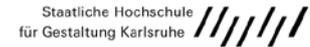


Kollegiumstreffen März 2015

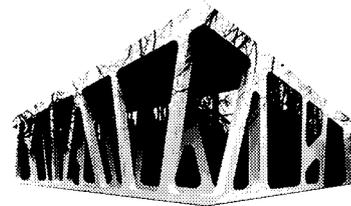
Einige mit dem ZAK kooperierende Einrichtungen in Karlsruhe



FÜHRUNGS-AKADEMIE
BADEN-WÜRTTEMBERG



BADISCHES STAATSTHEATER
KARLSRUHE



Angewandte Kulturwissenschaft in den Studiengängen

Angewandte Kulturwissenschaft wird als Ergänzungsfach unter anderem in dem auslaufenden Diplomstudiengang Informatik angeboten. Das Ergänzungsfach umfasst insgesamt 14 Semesterwochenstunden inklusive eines zweiwöchigen Praktikums und einer mündlichen Abschlussprüfung von 45 Minuten.

Grundlage für das Lehrangebot sind die 5 Bausteine des ZAK-Begleitstudiums. Im Rahmen des Bachelorstudienangebots der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften wird das Ergänzungsfach „Angewandte Kulturwissenschaft/Kulturarbeit“ als praxisorientierte Ausbildung im Ergänzungsbereich angeboten.

Das ZAK bietet hierzu verschiedene Lehrveranstaltungen an. Viele Fakultäten erkennen darüber hinaus auf Anfrage „Angewandte Kulturwissenschaft“ als Neben- bzw. Ergänzungs- oder Vertiefungsfach an. Lehrveranstaltungen des ZAK können überdies von Studierenden des Maschinenbaus und der Elektrotechnik als Nichttechnisches Wahlpflichtfach belegt werden.

Übersicht aller Lehrangebote am ZAK

- **Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft:** als Zusatzqualifikation mit Praktikum, Abschlussprüfung und KIT-Hochschulzertifikat, das vom KIT Präsidenten unterzeichnet wird.

Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft finden Sie ab **Seite 20**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft sind dort am unteren Seitenrand mit „**BAK**“ gekennzeichnet.

- **NEU Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung:** Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung finden Sie auf **Seite 29**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung sind am unteren Seitenrand mit „**BeNE**“ gekennzeichnet.
- **Schlüsselqualifikationen am ZAK** für Bachelor- und Master-Studiengänge, Lehrangebot ab **Seite 33**.
- **Qualifikationsmodule**, die thematisch fundierte Zusatzqualifikationen ermöglichen, Lehrangebot ab **Seite 46**.

- das **Studium Generale** ist ein für alle Interessierten offenes Angebot. Es ist in fünf interdisziplinäre Themenfelder sowie in Einblicksveranstaltungen, Basiskompetenzen & EDV, Kreativitätswerkstätten, Musik in Praxis & Theorie gegliedert. Lehrangebot ab **Seite 72**.
- die *Studium Generale Zertifikate*, welche die Teilnahme an einem gewählten interdisziplinären Themenschwerpunkt des Studium Generale bescheinigen

Anmeldung

Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen des ZAK sind ab dem **08.04.2015, 12:00 Uhr mittags**, auf der Homepage des ZAK möglich: www.zak.kit.edu/anmeldung

Hinweise zum Erwerb von Leistungspunkten (LP) / ECTS-Punkten

Bei den in diesem Semesterprogramm aufgeführten Lehrangeboten handelt es sich sowohl um Angebote des ZAK als auch um eine Auswahl von Lehrveranstaltungen aus den Fakultäten. Leistungspunkte können von Studierenden in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Bitte klären Sie zu Beginn des Semesters mit der Seminarleitung, welchen Leistungsnachweis Sie erwerben wollen:

- **2 LP**: Regelmäßige aktive Teilnahme und ggf. Mitwirkung durch ein Kurzreferat etc.
- **3 LP**: Regelmäßige aktive Teilnahme und zusätzlich ein Referat, Protokoll, Reflexionsbericht oder eine kleine Hausarbeit
- **4 LP**: Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (8-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (25-30 min.) oder Klausur
- **6 LP**: Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (15-20 Seiten)

Inwiefern Sie Leistungspunkte in den Veranstaltungen erwerben können, die nicht vom ZAK angeboten werden, ist mit der jeweils zuständigen Dozentin / dem jeweils zuständigen Dozenten abzusprechen.

Überblick über die Studienangebote am ZAK

	Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	NEU: Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung
Zugangsberechtigung	Studierende aller Fachbereiche und Promovierende des KIT sowie der Hochschule für Musik, der Hochschule für Gestaltung und der PH Karlsruhe	Studierende aller Fachbereiche (inkl. Hochschule für Musik u. Hochschule f. Gestaltung Karlsruhe), Promovierende
Curriculum	5 Bausteine aus dem Fächerspektrum der verschiedenen Disziplinen unter dem Leitbild des erweiterten Kulturbegriffs	Überblick über Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, forschendes Lernen und Selbstreflexion
Quantitativer Studienumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Einführende Ringvorlesung (WS) • 3 benotete Seminare aus 2 Themenbausteinen • Praktikum (2wöchig) • mündliche Abschlussprüfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführende Ringvorlesung (SoSe) • 2 Lehrveranstaltungen im Wahlmodul • Projektseminar • mündliche Abschlussprüfung
Studienbegleitende Leistungsprüfung	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 3 Referate, eines davon mit Ausarbeitung zur Seminararbeit • ein Praktikum 	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 2 im Wahlmodul • Projektseminar
Abschlussprüfung	mündlich, 45 Minuten	mündlich, 45 Minuten
Zertifikat	KIT-Zertifikat und Zeugnis	KIT-Zertifikat und Zeugnis
Erwerb von Leistungspunkten	ja, insgesamt 22 LP	ja, insgesamt 19 LP

Qualifikationsmodule	Studium Generale	Schlüsselqualifikationen
Studierende aller Fachbereiche (inkl. Hochschule für Musik u. Hochschule f. Gestaltung Karlsruhe), Graduiertenkollegs, Promovierende	Studierende, Gasthörernde u. KIT-Angehörige (Einschränkungen s. Veranstaltungskommentare)	KIT-Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen
derzeit 8 Module	offenes Angebot von etwa 180 Veranstaltungen (eingeteilt in 5 interdisziplinäre Themenfelder)	Lehrveranstaltungen aus 3 Wahlbereichen
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Teilnahmechein • 2 benotete Seminare aus einem Modul 	offen	1-2 Seminare, siehe Modulhandbuch des Studiengangs
2 benotete Referate oder schriftliche Arbeiten	keine	je nach Seminar unterschiedlich
keine	keine	keine
Zertifikat ZAK	Zertifikat Qualifikationsmodul Studium Generale <i>klassisch</i> und <i>Studium Generale Zertifikate</i>	SQ-Schein
ja	optional	ja, 6 LP

Programme zur Persönlichkeitsentwicklung und Karriere am ZAK

Studierenden zielgerichtet Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und die Brücke zwischen Universität und Unternehmenseinstieg zu schlagen – das sind die Ziele der unterschiedlichen Förderprogramme am ZAK. Die Programme richten sich insbesondere an MINT-Studierende höherer Semesters und sind zulassungsbeschränkt. Die Auswahl erfolgt über individuelle Bewerbungsverfahren.

Femtec.Network

Das studienbegleitende und universitätsübergreifende Femtec.Careerbuilding Programm möchte das Interesse junger Frauen an den Ingenieur- und Naturwissenschaften fördern und ihre Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten in technischen Berufsfeldern verbessern.



KompetenzKompass – Finde Deinen Weg!

Im Rahmen des viersemestrigen, studienbegleitenden Förderprogramms zur Persönlichkeits- und Karriereentwicklung arbeiten das ZAK und die Unternehmen EnBW Energie Baden-Württemberg AG und SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG zusammen. Die Studierenden absolvieren u.a. Trainings und Einzelcoachings und erhalten umfassende Einblicke in die Unternehmenspraxis.

Weitere Informationen:

www.zak.kit.edu/entwicklung_karriere

Ansprechpartnerin:

Dagmar Seelig

E-Mail: dagmar.seelig@kit.edu

Tel: 0721.608.44812



„Der interdisziplinäre Diskurs und die Auseinandersetzung mit anderen Perspektiven sind eine gute Vorbereitung auf das Arbeitsleben und die Verantwortung in Führungsaufgaben.“

(Alumnus Roland Stähler)

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

Das Konzept

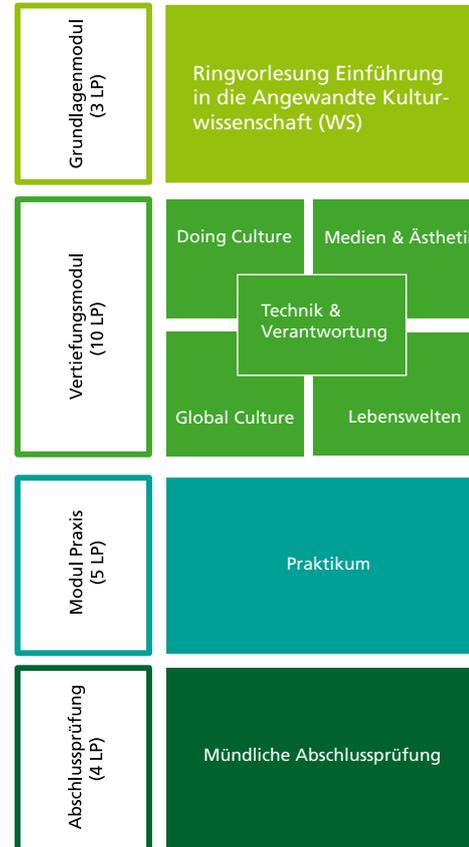
Das Studium der Angewandten Kulturwissenschaft ist ein überfachliches Begleitstudium und versteht sich als Ergänzung zum jeweiligen Fachstudium. Neben interdisziplinärem Grundlagenwissen werden an kulturwissenschaftlichem Denken orientierte Kompetenzen im Rahmen eines fachübergreifenden Orientierungswissens vermittelt. Diese Kompetenzen gewinnen für alle Berufe zunehmend an Bedeutung.

Das Konzept, Angewandte Kulturwissenschaft als Zusatzqualifikation anzubieten, ist nach wie vor bundesweit einzigartig. Es wurde bereits im Wintersemester 1990/91 eingeführt. Im internationalen Vergleich lehnt sich das Begleitstudium an das anglo-amerikanische Studium der Liberal Arts an.

Zielgruppe

Das Begleitstudium steht den Studierenden aller Fakultäten des KIT offen. Auch Promovierende können das Begleitstudium absolvieren. Dabei richtet es sich gleichermaßen an Studierende der Ingenieur-, Technik- und Naturwissenschaften wie auch der Geistes- und Sozialwissenschaften. Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik (HfM) und der Pädagogischen Hochschule können ebenfalls am Begleitstudium teilnehmen. Hierdurch wird die interdisziplinäre Zusammensetzung des Lernumfeldes garantiert.

Studienstruktur (vorläufig)



Studienabschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Studierenden ein benotetes Zertifikat und ein Zeugnis des KIT.

Studieninhalte

Im Rahmen des Studiums der Angewandten Kulturwissenschaft erhalten Studierende einen fundierten Einblick in verschiedene kulturwissenschaftliche und interdisziplinäre Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft. Insgesamt 5 Bausteine im Vertiefungsmodul behandeln Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben. Der kulturwissenschaftliche Ansatz erweist sich als besonders geeignet, aktuelle gesellschaftliche und interdisziplinäre Themen aufzugreifen und in Seminaren zu diskutieren. Dabei werden die Studierenden mit unterschiedlichen Definitionen und Dimensionen von Kultur vertraut gemacht. Am ZAK wird ein erweiterter Kulturbegriff vertreten, der unter Kultur nicht nur Hochkultur im Sinne von Malerei, Literatur, Theater und Musik versteht, sondern auch weitere Kulturpraktiken, gemeinsame Werte und Normen sowie historische Dimensionen in den Blick nimmt.

Von Bedeutung ist aber auch der Erwerb zusätzlicher praktischer und beruflicher Qualifikationen, z. B. für Führungsaufgaben, Tätigkeiten im internationalen Umfeld, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und kulturorientierte Managementberufe. Lernformen in kleinen Seminargruppen vermitteln Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie beispielsweise Recherche, wissenschaftliches Schreiben und die anschließende Präsentation von Arbeitsergebnissen. Im interdisziplinären Lernumfeld werden zudem Teamarbeit, Argumentationstechnik und fachübergreifende Kommunikation geübt.

Studierende im Begleitstudium (nach Anmeldungen 2004 - 2014)



Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst insgesamt 22 Leistungspunkte und beinhaltet ein zweiwöchiges Praktikum. Die Teilnahme an dem ehrenamtlichen Programm „Balu und Du“ (siehe S.163) kann z.B. als Praktikum angerechnet werden.

- Teilnahme an der Ringvorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“ (jeweils im WS)
- Besuch von 3 Seminaren aus mindestens 2 von 5 Bausteinen. Jeweils Halten eines Vortrags (Referat); in einem der 3 Seminare Referat plus Bearbeitung eines Seminarthemas durch schriftliche Ausarbeitung (Seminararbeit).
- Nachweis eines Praktikums in einer Institution der Bereiche Kultur, Soziales oder Medien (mind. 2 Wochen)
- mündliche Abschlussprüfung in zwei Bausteinen

Einzelheiten zu den Studienanforderungen ist in der Satzung des KIT für das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft geregelt, die am ZAK erhältlich ist. Es wird nicht gefordert, innerhalb eines definierten Zeitraums das Begleitstudium abzuschließen. Bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung muss allerdings eine Immatrikulation oder eine Annahme als Doktorandin/Doktorand vorliegen.

Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Alle genannten Informationen - Satzung, Anmeldeformular und Leitfaden - sind auch als Download im Internet unter: www.zak.kit.edu zu finden.

Die aktuelle Inhaltsübersicht zum Vorlesungsverzeichnis des Begleitstudiums finden Sie ab **S. 20**.

Anmeldung

Für eine Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung ist jederzeit am ZAK möglich.

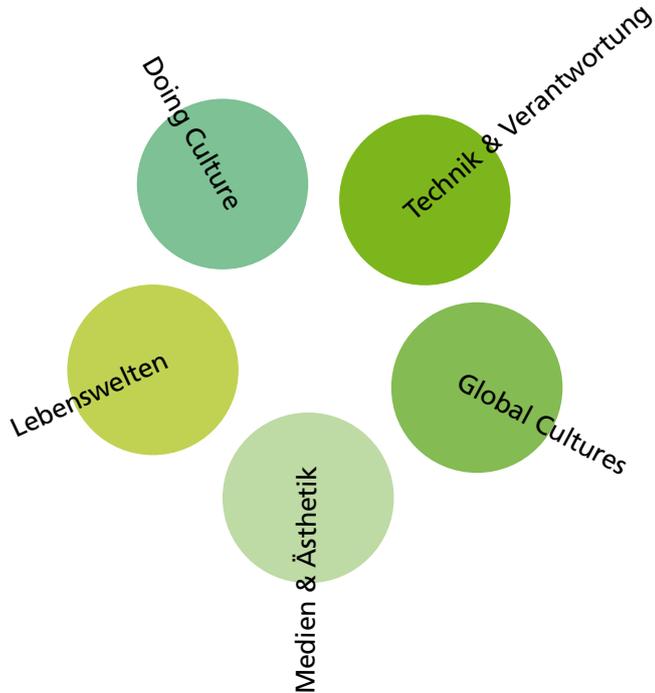
Die Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen ist erforderlich und ab dem **08.04.2015, 12:00 Uhr mittags** möglich: www.zak.kit.edu/anmeldung

Leitfaden für Seminararbeiten

Zur Anleitung und Unterstützung bei der Erstellung von Seminararbeiten steht ein Leitfaden zur Verfügung, der am ZAK erhältlich ist oder als Download zur Verfügung steht unter:

www.zak.kit.edu/service.php

3 Wahlmöglichkeiten aus den Bausteinen:



Die Bausteine im Überblick

BS 1 - Technik & Verantwortung:

Wertewandel/Verantwortungsethik, Technikentwicklung/Technikgeschichte, Allgemeine Ökologie, Nachhaltigkeit

Als besondere Aufgabe an einer Technischen Hochschule gelten die Vermittlung eines gesellschaftlich verantwortungsvollen Umgangs mit technischen Entwicklungen und die Reflexion über Technikfolgen. Veranstaltungen dieses Bereichs bieten grundlegende Einführungen in Positionen der Ethik, Auseinandersetzungen mit Wert- und Normenkonflikten sowie die Analyse des Wertewandels in den gesellschaftlichen Systemen der Technik, der Wirtschaft und der Wissenschaft. Aspekte von Nachhaltigkeit und Technikfolgen können in Veranstaltungen zu Technikgeschichte, zu Steuerung des technischen Wandels oder zu nachhaltiger Technologiepolitik ebenso vertieft werden wie in Seminaren zur Kulturökonomik, in denen die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie sowie deren kulturelle und soziale Bedingtheit untersucht werden. Die Veranstaltungen greifen aktuelle umweltpolitische Fragen und Technikdiskurse auf und ermöglichen Studierenden, einen reflektierten und gesellschaftlich verantwortungsvollen Wissenshorizont zu erwerben.

BS 2 - Doing Culture:

Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Kreativwirtschaft, Kulturinstitutionen, Kulturpolitik

Kulturwissenschaft basiert als relativ junge Disziplin einerseits auf traditionell geistes- und sozialwissenschaftlichen Theorien, bildete andererseits aber auch eigene Theorien, Methoden und Begrifflichkeiten aus, deren Kenntnis besonders bei einer Arbeit mit dem erweiterten Kulturbegriff, wie er am ZAK vertreten wird, notwendig ist. Zur Anwendung kommen soll das kulturwissenschaftliche Handwerkszeug in allen Bausteinen. Doing Culture verbindet die theoretischen Grundlagen mit der praktischen Umsetzung. In Veranstaltungen, in denen die Praxis von Kulturangeboten im Vordergrund steht und in denen Expertinnen und Experten aus dem Kulturmanagement und verschiedenen Kulturinstitutionen, wie z.B. Theater, Museen, Bibliotheken sowie aus dem breiten Bereich der Kreativwirtschaft die praktische Seite der Umsetzung und Vermittlung von Kunst und Kultur vorstellen. Kultur wird so im Sinne der angewandten Kulturwissenschaft auch als Berufsfeld und wirtschaftlicher Standortfaktor erfahrbar. Praxisbezogene Projektseminare ermöglichen das anwendungsorientierte Erlernen von methodischen und operativen Grundlagen kulturspezifischer Prozesse wie Konzeption, Projektmanagement, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem bieten Seminare zur Kulturpolitik Deutschlands, der Europäischen Union und anderer Länder Einblicke in die gesetzlichen, politischen und verwaltungsmäßigen Zusammenhänge und geben Auskunft über die Akteure und die Rahmenbedingungen ihres Handelns z.B. im föderalen oder zentralistischen Kontext eines Nationalstaates.

BS 3 - Medien & Ästhetik:

Medienkommunikation, Kulturästhetik

Kenntnisse über Wirkungs- und Funktionsweisen von Medien zählen im heutigen Medienzeitalter und im Zuge der globalen Digitalisierung zu einer der wichtigsten Kompetenzen, um zu kommunizieren und Medienprodukte sinnvoll nutzen und verstehen zu können. Das Erlernen eines verantwortungsvollen und kompetenten Umgangs mit Wissen und Informationen spielt dabei eine Rolle, wie auch Kenntnisse über die Funktionsweisen der heutigen Wissensgesellschaft. Themen der Veranstaltungen sind zudem die historische Entwicklung der Medienkommunikation ebenso wie die Analyse medialer Produkte auf technischer wie auch auf ästhetischer Ebene. Dabei werden gesellschaftlich relevante Zusammenhänge wie der Wandel der technischen Grundlagen von Medienkommunikation, Globalisierung, Deregulierung, Ökonomisierung und die Bedeutung von Medien im politischen Handeln untersucht und die kulturellen Bedingungen von sozialen Netzwerken und Identitäten im Zeitalter der Digitalisierung. Wie kann unter diesen Bedingungen verantwortungsvoll mit Wissen umgegangen werden? Zum anderen werden in Veranstaltungen kulturästhetische Fragestellungen behandelt, da sich die Analyse von Medieninhalten oft über mediale Kontexte hinaus in Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft erstrecken. Ausgewählte historische und aktuelle Texte und Fragestellungen dienen als Einstieg in die theoretischen Grundlagen kulturpolitischer Praxis und kultureller Institutionen.

BS 4 - Lebenswelten:

Kultursoziologie, Kulturerbe, Architektur und Stadtplanung, Arbeitswissenschaft

Kultur ist geprägt durch die Kontexte, in denen sie entsteht, sich formt und verändert. Die Erforschung von Kultur ist auch die Untersuchung von gesellschaftlichem Wandel, von Traditionen, Monumenten, Bauwerken, von Plänen und Institutionen. Die Kontexte, in denen Menschen Kultur entwerfen, erzeugen, zerstören, bewahren und verwalten sind der Gegenstand von so unterschiedlichen Disziplinen wie der Soziologie, der Architektur und Baugeschichte und der Arbeitswissenschaft. Die Seminare des Bausteins vermitteln Einsichten in Schlüsselthemen menschlicher Lebenswelten, wie z.B. die Veränderung der Arbeitswelt durch die Technisierung und Digitalisierung in Zeiten globalisierter Arbeitsmärkte, aber auch neue Managementformen und die Personalpolitik im gesellschaftlichen und unternehmenspolitischen Prozess. Es werden klassisch kultursoziologische Themen rund um gender, race, class, age ebenso behandelt wie die Grundlagen der Stadtplanung, Ökonomie und Leitbilder der heutigen Stadt und die bauliche Umwelt und ihre kulturellen, sozialen und ökologischen Bedingungen des Gelingens.

BS 5 Global Cultures:

Multikulturalität/Interkulturalität/Transkulturalität, Wissenschaft und Kultur

Im Zeitalter von Globalisierung und weltweiter Migration gewinnen Fragen und Probleme interkultureller Kommunikation und interkulturellen Zusammenlebens immer mehr an Bedeutung. Besonders Stadtgesellschaften stehen vor der Aufgabe, das Miteinander von Kulturen und kulturelle Konflikte zu meistern, aber auch das Potenzial der Multikulturalität zu fördern und auszuschöpfen. Wesentlich kommt dabei die Veränderung von Werten und Normen von Minderheiten und Aufnahmegesellschaft in den Blick. An der Praxis des interkulturellen Austauschs orientierte Veranstaltungen vermitteln Basiskompetenzen der Interkulturellen Kommunikation. Vertiefend können Veranstaltungen zu Landeskunde verschiedener Nationen und Regionen belegt werden sowie zu aktuellen Problemstellungen der Globalisierung. Wie kann sich eine Zivilgesellschaft multikulturell friedlich konstituieren und gesellschaftlich verantwortungsvolle, nachhaltige Entwicklungen fördern, in denen kulturelle Werte berücksichtigt werden? In diesem Baustein wird auch reflektierend in einem erweiterten Verständnis von Interkulturalität über das Verhältnis von Wissenschaft und Kultur gearbeitet, d.h. über die wissenschaftsinternen Funktionsweisen, über Fremd- und Eigenwahrnehmung der Disziplinen, über Möglichkeiten der Trans- und Interdisziplinarität sowie über Wissenschaftsgeschichte und ihre Paradigmenwechsel.

Angebot des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft

Baustein 1 – Technik & Verantwortung

Nachhaltigkeit. Der Weg aus der Krise. Theorien der Postwachstumsgesellschaft [Gleitsmann-Topp]	78
Einführung in die Ethik [Nerurkar]	82
Technologie- und innovationsbasierte Regionalentwicklung am Beispiel der USA [Stahlecker]	148
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	106
Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Luftfahrt) [Walter] ...	108
Kulturübergreifende Menschenrechtsdiskurse [Westermann]	150

Baustein 2 – Doing Culture

Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit - ein neuer Ansatz im Kulturmanagement [Baumast]	72
Kulturpolitik in Deutschland [Knaut]	143
Theater - Theorie und Praxis [Peters]	121
Wie mache ich Lust auf Kunst? Kulturvermittlung anhand praktischer Beispiele [Schaback]	125

Baustein 3 – Medien & Ästhetik

Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert]	112
Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs]	114
Moderation & Interview [Fuchs]	165
Wer eigentlich bin ich? Literarisches Selfie. Seminar zum kreativen Schreiben [Hoffmann]	174
Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak]	120
Blockbuster – Mythos, Zeitgeist, „High Concept“: Was macht Filme zum Publikumserfolg? [Petroll]	121
Was soll das alles bedeuten? Eine Einführung in die semiotische Filmanalyse [Petroll]	122
Was Sie schon immer über Flusser wissen wollten und Kubrick nie zu fragen wagten [Petroll]	122
Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE [Sippel]	126
Visual Communication and Culture [Wägenbaur]	128

Baustein 4 – Lebenswelten

Spiele, Kultur & Ghettoisierung – neoliberale Konzepte der Stadt [Fuchs]	75
Künstliche Menschen – oder: Können Maschinen träumen? [Galvani]	76
Recycling. Vom Umgang mit Resten [Gehrlein]	77
Das gute Leben? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung [Lehmann]	80
Entwürfe, die Designgeschichte schrieben. Gestalter, Konzepte, Produkte, Hersteller, Theorien. [Ludwig]	119
Die ideale Stadt – historische und geographische Perspektiven [Marquardt, Zern]	81
Gesellschaft und Geschlecht. Zwischen Herdprämie und LSBTTIQ [Mielke]	82
A World of Cities [Pak]	145
It's simple, but not easy! Praxis-Training Gewaltfreie Kommunikation - Aufbaukurs - [Richter-Kaup]	167
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha]	146
Vom Messen zum Verstehen: Forschungsseminar digitales Kulturerbe [Robertson-von Trotha, Schaaf]	124
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte [Schlötter]	167
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	168
Schöne Aussichten – Landschaft als kultureller Gegenstand [Stahl]	127
Netzwerkmanagement [Steck]	138
Architekturtheorie II [Vrachliotis]	127
Baustein 5 – Global Cultures	
Was verbindet uns Europäer? Was macht Europa aus? [Fleuranceau]	113
Migration im Film – Mediale Darstellung der Migration im europäischen Kontext [Galvani]	115

Interkulturelle Literatur – Einblicke in die deutsch(sprachige) - türkische Gegenwartsliteratur	
[Gebhardt-Fuchs]	115
"Russland und Europa" - ein unendlicher Diskurs? [Jubara]	142
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh]	145
Multikulturalität in Deutschland und Europa [Robertson-von Trotha]	146
The Economic Challenges of Political Transformation in the Arab Region with Focus on Syria and Jordan	
[Said]	147
Intercultural Communications: USA [Schmidt]	147
Europäische Identität im kulturellen Kontext [Schönherr]	126
Indien verstehen - erfolgreiche interkulturelle Kommunikation und Handlungskompetenz	
[Westermann]	150

Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung



Begleitstudium

Nachhaltige Entwicklung

Das Konzept

Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung am KIT basiert auf der Überzeugung, dass ein langfristig sozial und ökologisch verträgliches Zusammenleben in der globalen Welt nur möglich ist, wenn Wissen über notwendige Veränderungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erworben und angewandt wird. Das fachübergreifende und transdisziplinäre Studienangebot des Begleitstudiums ermöglicht vielfältige Zugänge zu Transformationswissen sowie Grundlagen und Anwendungsbereichen Nachhaltiger Entwicklung. Als Ergänzung zum Fachstudium kann das Begleitstudium als Zusatzqualifikation erworben und im Abschlusszeugnis aufgeführt werden. Im Vordergrund stehen erfahrungs- und anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen, aber auch Theorien und Methoden werden erlernt. Ziel ist es, das eigene Handeln als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vertreten zu können.

Zielgruppe

Veranstaltungen im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung sind geöffnet für Studierende und Promovierende aller Fakultäten am KIT, der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik (HfM) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH). Gasthörernde können an den Lehrveranstaltungen teilnehmen, soweit freie Plätze vor-

handen sind. Durch diese Zusammensetzung ermöglicht das Begleitstudium den Studierenden und Teilnehmenden über Fachgrenzen hinaus auch ein interdisziplinäres Lernen von- und miteinander.

Studieninhalte

Das Begleitstudium ermöglicht einen Überblick über die Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, ihre Grundlagen und Methoden. Ebenso sind im Grundlagenmodul die Geschichte und Kritik des Nachhaltigkeitskonzepts Thema der Veranstaltungen. Die Wahlfreiheit zwischen vier Bausteinen im Wahlmodul liefert Einblicke in die vielfältigen Aspekte von Nachhaltigkeit in Forschung, Stadt, Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Kultur und dem eigenen Leben. Kern des Begleitstudiums ist eine Fallstudie im Vertiefungsmodul. In diesem Projektseminar betreiben Studierende selbst Nachhaltigkeitsforschung mit praktischem Bezug. Am Ende des Begleitstudiums steht eine mündliche Abschlussprüfung.

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erwerben zusätzliche praktische und berufliche Kompetenzen. So ermöglicht das Begleitstudium den Erwerb von Grundlagen und ersten Erfahrungen im Projektmanagement, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen und Selbstreflexion und schafft zudem ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist.

Nachhaltigkeit wird hier als Leitbild verstanden, an dem sich wirtschaftliches, wissenschaftliches, gesellschaftliches und individuelles Handeln orientieren soll. Danach ist die lang-

fristige und sozial gerechte Nutzung von natürlichen Ressourcen und der stofflichen Umwelt für eine positive Entwicklung der globalen Gesellschaft nur mittels integrativer Konzepte anzugehen. Deshalb spielt die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Sinne des Programms der Vereinten Nationen eine ebenso zentrale Rolle wie das Ziel „Kulturen der Nachhaltigkeit“ zu fördern. Hierzu wird ein praxis-zentriertes und forschungsbezogenes Lernen von Nachhaltigkeit ermöglicht und der am ZAK etablierte weite Kulturbegriff verwendet, der Kultur als habituelles Verhalten, Lebensstil und veränderlichen Kontext für soziale Handlungen versteht.

Studienstruktur



Studienabschluss

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erhalten ein Zeugnis, in dem alle Leistungen aufgeführt werden, und ein benotetes KIT-Zertifikat mit Unterschrift des Präsidenten.

Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst 19 Leistungspunkte (LP). Es besteht aus vier Modulen: Grundlagenmodul, Wahlmodul, Vertiefungsmodul und dem Modul Abschlussprüfung.

- **Grundlagenmodul:** (3 LP) Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung mit verpflichtendem Begleitseminar (jedes SoSe); 2 Vorlesungs-Protokolle müssen abgegeben werden. Sollte vor oder parallel zum Wahlmodul belegt werden, wird nicht benotet.
- **Wahlmodul:** (6 LP) 2 Lehrveranstaltungen aus 2 von 4 Bausteinen, pro Lehrveranstaltung müssen i.d.R. 3 LP erworben werden. 2 benotete Lernleistungen fließen zu 40 % in die Gesamtnote des Zertifikats ein.
- **Vertiefungsmodul:** (6 LP) Transdisziplinär aufgebautes Projektseminar. Studierende bearbeiten im Team eine Fallstudie. Bewertet werden können Projektergebnis, Projektpräsentation, individuelle Beiträge zur Projektarbeit (z.B. Recherchen) oder individuelle Auswertungen und Aufarbeitungen des Projekts. Die Note fließt mit 40% in die Gesamtnote des Begleitstudiums ein. Sollte nach dem Grundlagenmodul belegt werden.
- **Modul Mündliche Abschlussprüfung** (4 LP) 45-minütige mündliche Prüfung zu 2 Themen des Begleitstudiums.

Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des ZAK ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Es gibt keine Höchststudiendauer. Um das Begleitstudium abzuschließen, müssen Studierende noch immatrikuliert oder als promovierend angenommen sein.

Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Das Anmeldeformular, die Satzung (in Vorbereitung) und FAQs zum Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung finden Sie im Internet unter: www.zak.kit.edu. Das aktuelle kommentierte Vorlesungsverzeichnis beginnt auf S. 71.

Anmeldung

Für die Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung ist jederzeit möglich. Download des Anmeldeformulars unter:

www.zak.kit.edu/anmeldung.php

Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist erforderlich. Anmeldebeginn ist am **08.04.2015 ab 12:00 Uhr mittags**.

Methodenreader & Leitfaden für Seminararbeiten

Ein Methodenreader zu Methoden der Nachhaltigkeitsforschung wird derzeit erstellt und ist im Handapparat der ZAK-Bibliothek als Kopiervorlage zu nutzen.

Zur Anleitung und Unterstützung bei der Erstellung von Seminararbeiten steht ein Leitfaden zur Verfügung, der am ZAK erhältlich ist oder als Download unter:

www.zak.kit.edu/service.php

Modulbeschreibungen

Grundlagenmodul (3 LP)

Das Grundlagenmodul „Nachhaltige Entwicklung“ Ringvorlesung und Begleitseminar ist als Einführung in das Begleitstudium konzipiert, stellt Querbezüge her und verknüpft die Studieninhalte miteinander. In der Ringvorlesung mit verschiedenen Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis lernen Studierende nicht nur Felder und Grundlagen der Nachhaltigkeitsforschung, sondern auch unterschiedliche Persönlichkeiten kennen. Im vorlesungsbegleitenden Seminar werden Methoden der Nachhaltigkeitsforschung behandelt und Vorlesungsinhalte vertieft.

Wahlmodul (6 LP)

Im Wahlmodul erwerben Studierende weiterführende Kompetenzen und Wissen zur Nachhaltigkeitsforschung und -praxis. Neben Nachhaltigkeit in Stadt und Quartier liegt ein Fokus auf Methoden der Nachhaltigkeitsforschung und -bewertung. Das subjektive Bewusstsein für Nachhaltigkeit und die Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft sind Oberthemen zwei weiterer Bausteine. Studierende wählen zwei Lehrveranstaltungen aus den **folgenden vier Bausteinen**:

Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

Die Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung“ behandeln urbane Kontexte ökologischer und sozialer Verantwortung und bieten einen ersten Überblick über das Thema Nachhaltige Entwicklung insge-

samt. Themen wie Mobilität, öffentlicher Raum, Gemeinschaftsnutzung und Stadtökologie stehen im Zentrum. Dabei wird auch der größere Zusammenhang, nämlich die Rolle von Städten für die globale Entwicklung und das Ineinandergreifen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Dynamiken im Mikrokosmos Stadt thematisiert.

Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltigkeitsbewertung von Technik“ setzen sich exemplarisch mit der Nachhaltigkeitsanalyse und -bewertung von Technik auseinander. Die Methoden und Zugänge der Technikfolgenabschätzung werden in groben Zügen vorgestellt, vorzugsweise anhand aktuell laufender Forschungsaktivitäten. Zugänge liefern Technikfolgenabschätzung als Politikberatung, technikethische Reflexionen sowie Zukunftsforschung. Veranstaltungen zum Thema Technikfolgenabschätzung aus dem Studiengang Naturwissenschaft und Technik können anerkannt werden.

Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Um eine Kultur der Nachhaltigkeit zu etablieren, bedarf es neben dem Blick auf große gesellschaftliche Zusammenhänge und Mensch-Umwelt-Beziehungen im Allgemeinen auch den Blick auf das je eigene Leben. Das Modul gibt Gelegenheit, den Fokus auf den Einzelnen - als Subjekt, Individuum, Leib (im philosophischen Sinne), Person, Selbst - und nach innen zu richten. Unterschiedliche Zugänge zum individuellen Wahrnehmen, Erleben, Gestalten und Verantworten von Beziehungen zur Mit- und Umwelt und zu sich selbst werden exemplarisch vorgestellt. Zu diesen Zugängen gehören

Denktraditionen und Praktiken unterschiedlicher Epochen und Kulturen, die insbesondere die Selbstwahrnehmung im Zusammenhang mit Mensch-Umwelt-Verhältnissen schulen (etwa antike, östliche und Leib-Philosophie, Zen, Yoga, Anthropologie, Bildungstheorie). Das Modul bietet so Gelegenheit, die eigene Haltung gegenüber der Welt zu reflektieren und weiterzuentwickeln sowie die Relevanz dieser Haltung für eine Nachhaltige Entwicklung zu erkunden und zu bewerten.

Didaktischer Ansatz:

- *Den Schwerpunkt bilden aktive Studierformen, die Erfahrungs- und Reflexionsmomente verbinden (z.B. als Übung + Seminar).*
- *Studienleistungen werden entweder durch Vorträge oder Ausarbeitungen erbracht oder durch Vorbereitung, Dokumentation und Analyse gemeinsamer Erfahrungsformen. Die Erfahrungselemente selbst sind in der Regel nicht prüfbar.*

Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Studierende lernen die Dimensionen und Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft kennen. Globalisierung, Internationalisierung und Interkulturalität als zentrale Felder gesellschaftlichen Wandels und ihre Wechselwirkungen mit Ökologie und Nachhaltiger Entwicklung werden thematisiert. Veranstaltungen haben in der Regel einen interdisziplinären Ansatz, können aber auch einen der Bereiche (Kultur, Wirtschaft oder Gesellschaft) fokussieren und sowohl anwendungsbezogen als auch theoretisch sein.

Vertiefungsmodul (6 LP)

Im Vertiefungsmodul führen Studierende in der Regel als Team eine Projektarbeit mit Praxis- und / oder Forschungsbezug durch. Die Themenpalette der möglichen Projekte ist so breit wie die Nachhaltigkeitsforschung am KIT und in der Region. Sie reicht von der Erforschung nachhaltiger Mobilität im Stadt-Quartier über regionalen Konsum bis hin zum Erarbeiten eines Nachhaltigkeitsberichts für Kultureinrichtungen und Unternehmen. Betreut wird das Vertiefungsmodul von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am KIT und / oder Partnerinnen und Partnern aus der Praxis. Erworben wird hier Vertiefungswissen zu den für die Durchführung des Projekts notwendigen Methoden der Nachhaltigkeitsforschung.

Modul Mündliche Abschlussprüfung (4 LP)

Die Abschlussprüfung kann nach dem Erwerb von 15 LP (oder nach Abschluss aller Module) im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung abgelegt werden. Sind einzelne Studienleistungen noch nicht benotet, genügt eine Bestätigung der Lehrenden, dass die betreffende Veranstaltung bestanden wurde, zur Anmeldung und Durchführung der Prüfung.

Die Abschlussprüfung ist eine mündliche Prüfung, die ein Fachgespräch zu Grundlagen des Nachhaltigkeitsbegriffs und deren Anwendungsfelder umfasst. Sie dauert 45 Minuten. Sie darf abgelegt werden, wenn alle Anforderungen erfolgreich erfüllt sind. Mit dem Bestehen der Prüfung werden 4 LP erworben.

Grundlagenmodul:

Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung [Robertson-von Trotha / Parodi et al.] 84

Wahlmodule:

Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

Die ideale Stadt – historische und geographische Perspektiven [Marquardt / Zern] 81

Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Technikfolgenabschätzung [Decker] 91

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion - ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer] . 106

Veranstaltungen zum Thema Technikfolgenabschätzung aus dem Lehramtsstudiengang "Naturwissenschaft und Technik (NwT)" können nach Rücksprache anerkannt werden.

Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik] 163

Die Ausdruckskraft des Augenblicks: Improvisieren mit Stimme, Sprache und Bewegung [Gallus] 172

Fach- und berufsethische Fragen (EPG 2) [Lenk / Maring] 81

Mit Leib und Seele nachhaltig? Individuelle Zugänge zur Nachhaltigkeit [Parodi et al.] 83

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar

[Schubert-Panecka] 168

Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit - ein neuer Ansatz im Kulturmanagement [Baumast] 72

Recycling. Vom Umgang mit Resten [Gehrlein].....77

Nachhaltigkeit. Der Weg aus der Krise. Theorien der Postwachstumsgesellschaft [Gleitsmann-Topp] 78

Das gute Leben? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung [Lehmann] 80

Umwelt- und Ressourcenpolitik [Walz] 149

Vertiefungsmodul:

Zu Tisch! Transdisziplinäres Projektseminar nachhaltige Ernährung [Albiez / Beecroft] 72

Schlüsselqualifikationen am ZAK



Schlüsselqualifikationen am ZAK

Das ZAK bietet pro Semester mehr als 70 Lehrveranstaltungen an, die besonders die Integration gesellschaftlicher und kultureller Fragestellungen in das Studium ermöglichen. Darüber hinaus können individuelle Fähigkeiten wie Kreativität, Kommunikations- und Handlungskompetenzen am ZAK gestärkt werden. Schlüsselqualifikationen sind nicht nur für den Beruf, sondern auch für das Studium und die gesellschaftliche Integration wichtig. Dieser Kontextbezug ist an einer technisch ausgerichteten Universität wie dem KIT unerlässlich, da das Studium auf Berufsfelder vorbereitet, deren Nutzen und Wirkung auf die Lebensbedingungen von Menschen unmittelbar Einfluss haben. Das ZAK fördert mit seinen Lehrveranstaltungen und Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen auch im Sinne eines komplementären Erwerbs von Cultural oder Scientific Literacy. Individuelle Bildung und das erworbene Orientierungswissen sollen das Verantwortungsbewusstsein und die berufliche und gesellschaftliche Handlungskompetenz von Studierenden und Absolventen des KIT nachhaltig fördern.

Schlüsselqualifikationen können somit auf drei Ebenen wirksam werden und beinhalten daher Orientierungswissen, Praxisorientierung und Basiskompetenzen. Zu den SQ-Seminaren des ZAK (gekennzeichnet mit **SQ**) gibt es darauf ausgerichtet drei Zugangsmöglichkeiten:

Wahlbereich 1: Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik

Wahlbereich 2: Themenspezifische Qualifikationsmodule

Wahlbereich 3: Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten

Durch den erfolgreichen Besuch der Veranstaltungen können Leistungsnachweise von 2 oder 3 Leistungspunkten für Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anerkennung als SQ-Veranstaltung wird im jeweiligen Modulhandbuch der Studiengänge geregelt oder muss im Einzelfall mit den Zuständigen des jeweiligen Dekanats geklärt werden.

Wahlbereich 1

Kultur - Politik - Wissenschaft - Technik

Die Seminare dieses Wahlbereichs bieten den Studierenden interdisziplinäre Einblicke in andere Fachrichtungen. Fragen der Ökonomie und der Arbeitswelt, der Kultur und der Medien, des Rechts und der Ethik, der Wissenschaft und der Technik werden hier behandelt. Im Zentrum stehen dabei aktuelle Herausforderungen einer modernen Gesellschaft. Die vermittelten Kenntnisse erweitern sinnvoll den fachlichen Hintergrund und bieten Orientierung für Studium, Beruf und Gesellschaft.

Zur inhaltlichen Orientierung wird das Lehrangebot im Wahlbereich nach den fünf Themenfeldern im **Studium Generale** gegliedert:

1. Mensch & Gesellschaft
2. Natur & Technik
3. Kultur & Medien
4. Wirtschaft & Recht
5. Politik & Globalisierung

1. Mensch und Gesellschaft

Zu Tisch! Transdisziplinäres Projektseminar nachhaltige Ernährung [Albiez / Beecroft]..... 72

Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit - ein neuer Ansatz im Kulturmanagement [Baumast]..... 72

Spiele, Kultur & Ghettoisierung – neoliberale Konzepte der Stadt [Fuchs] 75

Künstliche Menschen – oder: Können Maschinen träumen? [Galvani]..... 76

Migration im Film – Mediale Darstellung der Migration im europäischen Kontext [Galvani]..... 115

Recycling. Vom Umgang mit Resten [Gehrlein]..... 77

Das gute Leben? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung [Lehmann] 80

Die ideale Stadt – historische und geographische Perspektiven [Marquardt / Zern]..... 81

Gesellschaft und Geschlecht. Zwischen Herdprämie und LSBTTIQ [Mielke]..... 82

Einführung in die Ethik [Nerurkar] 82

Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung
[Robertson-von Trotha / Oliver Parodi et al.]..... 84

2. Natur und Technik

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Energieproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig?
[Stelzer] 106

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Luftfahrt) [Walter]	108
--	-----

3. Kultur und Medien

Was verbindet uns Europäer? Was macht Europa aus? [Fleuranceau]	113
Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs]	114
Radiojournalismus Projektarbeit – Redaktionsarbeit für Sendeplatz Radio KIT [Fuchs]	114
Interkulturelle Literatur – Einblicke in die deutsch(sprachige) – türkische Gegenwartsliteratur [Gebhardt-Fuchs]	115
Architektur anders sehen – Stadtfotografie [Gerbing / Lorenz]	116
Interkulturelle Kompetenz Brasilien [Hofmann]	118
Entwürfe, die Designgeschichte schrieben. Gestalter, Konzepte, Produkte, Hersteller, Theorien. [Ludwig]	119
Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak].....	120
Theater – Theorie und Praxis [Peters]	121
Blockbuster – Mythos, Zeitgeist, „High Concept“: Was macht Filme zum Publikumserfolg? [Petroll].....	121
Was soll das alles bedeuten? Eine Einführung in die semiotische Filmanalyse [Petroll]	122
Was Sie schon immer über Flusser wissen wollten und Kubrick nie zu fragen wagten [Petroll].....	122

Staatskultur und Exilpoesie in zwei Selbstporträts: Augustus und Ovid [Petroll]	123
Vom Messen zum Verstehen: Forschungsseminar digitales Kulturerbe [Robertson-von Trotha / Schaaf] ..	124
Wie mache ich Lust auf Kunst? Kulturvermittlung anhand praktischer Beispiele [Schaback].....	125
Europäische Identität im kulturellen Kontext [Schönherr].....	126
Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE [Sippel]	126
Schöne Aussichten – Landschaft als kultureller Gegenstand [Stahl].....	127
Visual Communication and Culture [Wägenbaur]	128

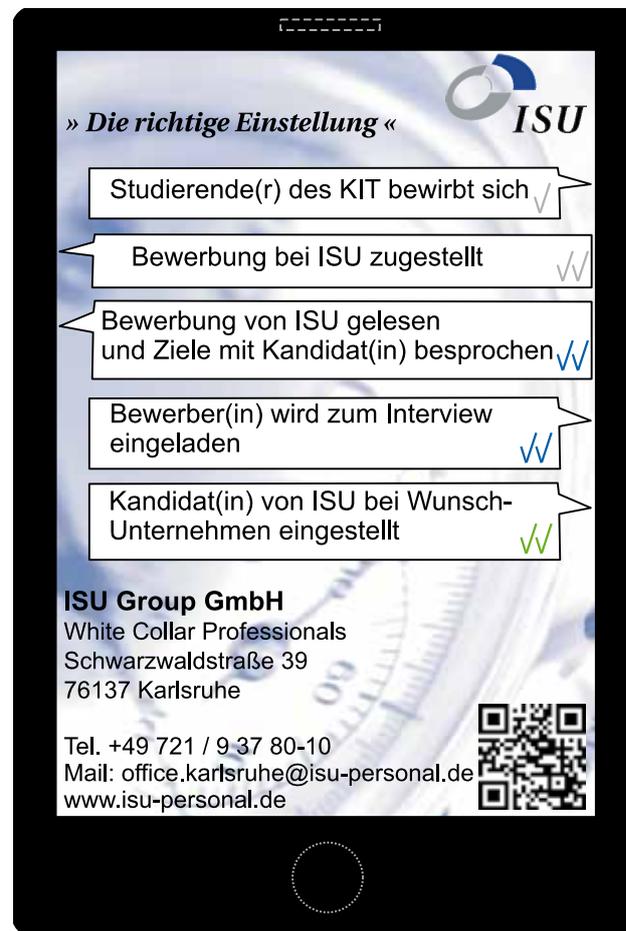
4. Wirtschaft und Recht

Netzwerkmanagement [Steck].....	138
--	-----

5. Politik und Globalisierung

"Russland und Europa" - ein unendlicher Diskurs? [Jubara].....	142
Kulturpolitik in Deutschland [Knaut].....	143
"Regional Studies – Arabischer Frühling" [Osh]	145
A World of Cities [Pak]	145
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.].....	146
Multikulturalität in Deutschland und Europa [Robertson-von Trotha].....	146

The Economic Challenges of Political Transformation in the Arab Region with Focus on Syria and Jordan [Said]	147
Intercultural Communications: USA [Schmidt]	147
Technologie- und innovationsbasierte Regionalentwicklung am Beispiel der USA [Stahlecker]	148
Kulturübergreifende Menschenrechtsdiskurse [Westermann]	150
Indien verstehen – erfolgreiche interkulturelle Kommunikation und Handlungskompetenz [Westermann]	150



Wahlbereich 2

Themenspezifische Qualifikationsmodule

Die Lehrveranstaltungen sind nach folgenden interdisziplinären Themenschwerpunkten geordnet:

- DiMa** – Diversity Management
- EURIIS** – European Integration and Institutional Studies
- FunD** – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken
- INTER-ACT** – Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz
- MeKKo** – Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit
- MTF** – Musik-Theater-Film
- NATAN** – Nachhaltigkeit und Transformation

Im Wahlbereich 2 werden nicht völlig neue Strukturen oder Inhalte angeboten, sondern die interdisziplinären Lehrangebote des ZAK inhaltlich begründet profiliert. Studierende können damit nach dem Scheinerwerb als Schlüsselqualifikation am Gelernten anknüpfen und über weitere, ausschließlich freiwillig erworbene Scheine das gewählte Qualifikationsmodul als Zusatzqualifikation mit Zertifikat erwerben. Berufszugewogen bieten die Qualifikationsmodule eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für alle Fachdisziplinen am KIT. Im Grundlagenteil der Qualifikationsmodule als Zusatzqualifikation (S. 44) sind zudem einführende Vorlesungen integriert, die auch Studierende, die SQ-Scheine erwerben, ansprechen sollen und die das Gelernte sinnvoll ergänzen.

DiMa - Diversity Management

- Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching): Inhalt und Verfahren** [Bader]..... 159
- „Regional Studies – Arabischer Frühling“** [Osh] 145
- It's simple, but not easy! Praxis-Training Gewaltfreie Kommunikation – Aufbaukurs –** [Richter-Kaup] 167
- Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte** [Schlötter] 167
- Intercultural Communications: USA** [Schmidt] 147
- Konstruktive Konfliktlösung, Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar** [Schubert-Panecka] 168
- IM TEAM - Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten** [Schwarz] 168
- Indien verstehen – erfolgreiche interkulturelle Kommunikation und Handlungskompetenz** [Westermann] 150
- Kulturübergreifende Menschenrechtsdiskurse** [Westermann] 150
- EURIIS – European Integration and Institutional Studies**
- Was verbindet uns Europäer? Was macht Europa aus?** [Fleuranceau] 113
- Kulturpolitik in Deutschland** [Knaut] 143
- Multikulturalität in Deutschland und Europa** [Robertson-von Trotha] 146

Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.]	146
Europäische Identität im kulturellen Kontext [Schönherr]	126
FunD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken	
Lösungsorientiertes Erfolgs Coaching (LOTSE-Coaching): Inhalt und Verfahren [Bader]	159
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte [Schlötter]	167
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	168
IM TEAM - Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten [Schwarz]	168
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer]	169
Netzwerkmanagement [Steck]	138
INTER-ACT – Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz	
Was verbindet uns Europäer? Was macht Europa aus? [Fleuranceau]	113
Spiele, Kultur & Ghettoisierung – neoliberale Konzepte der Stadt [Fuchs]	75
Migration im Film – Mediale Darstellung der Migration im europäischen Kontext [Galvani]	115

Interkulturelle Literatur – Einblicke in die deutsch(sprachige) - türkische Gegenwartsliteratur [Gebhardt-Fuchs]	115
Interkulturelle Kompetenz Brasilien [Hofmann]	118
"Russland und Europa" - ein unendlicher Diskurs? [Jubara]	142
Kulturpolitik in Deutschland [Knaut]	143
Interkulturelle Kommunikation [Koura / Schimanek]	118
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh]	145
Multikulturalität in Deutschland und Europa [Robertson-von Trotha]	146
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.]	146
The Economic Challenges of Political Transformation in the Arab Region with Focus on Syria and Jordan [Said]	147
Intercultural Communications: USA [Schmidt]	147
Europäische Identität im kulturellen Kontext [Schönherr]	126
Kulturübergreifende Menschenrechtsdiskurse [Westermann]	150
Indien verstehen - erfolgreiche interkulturelle Kommunikation und Handlungskompetenz [Westermann]	150

MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation

Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert]	112
Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs].....	114
Radiojournalismus Projektarbeit – Redaktionsarbeit für Sendeplatz Radio KIT [Fuchs]...	114
Moderation & Interview [Fuchs]	165
Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo]	166
Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak]	120
Theater – Theorie und Praxis [Peters]	121
Blockbuster – Mythos, Zeitgeist, „High Concept“: Was macht Filme zum Publikumserfolg? [Petroll]	121
Was soll das alles bedeuten? Eine Einführung in die semiotische Filmanalyse [Petroll]	122
Was Sie schon immer über Flusser wissen wollten und Kubrick nie zu fragen wagten [Petroll]	122
Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE [Sippel]	126
Visual Communication and Culture [Wägenbaur]	128

NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation

Zu Tisch! Transdisziplinäres Projektseminar nachhaltige Ernährung [Albiez / Beecroft].....	72
Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit – ein neuer Ansatz im Kulturmanagement [Baumast]	72

Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik].....	163
Recycling. Vom Umgang mit Resten [Gehrlein].....	77
Das gute Leben? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung [Lehmann]	80
Mit Leib und Seele nachhaltig? Individuelle Zugänge zur Nachhaltigkeit [Parodi et al.]	83
It's simple, but not easy! Praxis-Training Gewaltfreie Kommunikation - Aufbaukurs - [Richter-Kaup].....	167
Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung [Robertson-von Trotha / Parodi et al.]	84
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	168
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	106
MTF – Musik-Theater-Film	
Pierre Boulez: Komponist und Dirigent – musikalischer Neuerer. Zum 90. Geburtstag [Frisius].....	178
Story und Stoffentwicklung - Drehbuchseminar [Geier]	173
Jazzchor am KIT [Hegenauer].....	178
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz / Westerhaus].....	179
KIT Big Band [Hellstern].....	179

KIT-Kammerchor [Indlekofer]	180
KIT-Konzertchor [Indlekofer]	180
KIT-Philharmonie [Indlekofer].....	181
Kammerorchester des KIT [Köhnlein].....	181
Sinfonieorchester des KIT [Köhnlein]	182
Bretter, die die Welt bedeuten. Faszinierende Einblicke in die Welt des Theaters [Kreiner].....	174
Tanztheater - Emotion und Kreativität [Lang]	175
Uni Tanzorchester [Mathes].....	182
Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo]	166
Blockbuster – Mythos, Zeitgeist, „High Concept“: Was macht Filme zum Publikumserfolg? [Petroll].....	121
Was soll das alles bedeuten? Eine Einführung in die semiotische Filmanalyse [Petroll]	122
Was Sie schon immer über Flusser wissen wollten und Kubrick nie zu fragen wagten [Petroll]	122
Studio Vocale Karlsruhe [Pfaff]	183
Harmonielehre und Gehörbildung I [Rajtschik].....	183
„Analyse – Ästhetik – Interpretation“: Parameter musikalischer Interpretation [Reinhold / Kuen].....	184
Wie mache ich Lust auf Kunst? Kulturvermittlung anhand praktischer Beispiele [Schaback].....	125
Nonverbale Kommunikation – Einsatz und Deutung von Körpersprache [Vöge].....	176

Wahlbereich 3

Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten

In den zwei Themenfeldern

Basiskompetenzen

Kreativitätswerkstätten

steht die Stärkung individueller Fähigkeiten im Mittelpunkt, die auch bei beruflichen Anforderungen eine zentrale Bedeutung gewonnen haben. Die eigene Kreativität, das eigene Auftreten, die Gesprächsführung, das Sprechen und Schreiben, der Umgang mit fremden Kulturen, die soziale Kompetenz – das alles scheinen selbstverständliche Fähigkeiten zu sein und doch können diese in den Seminaren des ZAK neu erfahren und erweitert werden. Das eigene Handeln unter neuen und bereichernden Perspektiven zu erfahren und damit die eigene Kommunikations- und Handlungsfähigkeit nachhaltig zu stärken, ist das Ziel im Wahlbereich 3.

Basiskompetenzen

(be)greifbar! – Visuelle Lernmethoden: Mind-Mapping und Visual Recording [Albiez] 158

Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]..... 158

Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]..... 159

Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching): Inhalt und Verfahren [Bader]..... 159

Argumentation und konstruktive Gesprächsführung [Bock] 160

Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock] 161

Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten [Bock] 161

Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert] 112

Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik] 163

Stärken stärken – schärfen Sie Ihr Profil für eine erfolgreiche Karriere [Döring] 164

Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein] 164

Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation [Essler] 165

Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs] 114

Moderation & Interview [Fuchs] 165

Jenseits von Google – Qualitätsrecherche im Internet [Fuchs] 166

Interkulturelle Kommunikation [Koura / Schimanek] 118

Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo] 166

Mit Leib und Seele nachhaltig? Individuelle Zugänge zur Nachhaltigkeit [Parodi et al.] 83

It's simple, but not easy! Praxis-Training Gewaltfreie Kommunikation – Aufbaukurs – [Richter-Kaupf] 167

Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte [Schlötter]	167
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	168
IM TEAM – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten [Schwarz]	168
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer].....	169
Netzwerkmanagement [Steck].....	138
Workshop Sprechtraining [Straehle]	169

Kreativitätswerkstätten

StadtLeben – Mit der Kamera verschiedene Stadtteile von Karlsruhe entdecken [Breede / Lorenz].....	172
Die Ausdruckskraft des Augenblicks: Improvisieren mit Stimme, Sprache und Bewegung [Gallus].....	172
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]	173
Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen) [H.-Desrue]	173
Wer eigentlich bin ich? Literarisches Selfie. Seminar zum kreativen Schreiben [Hoffmann]	174
Bretter, die die Welt bedeuten. Faszinierende Einblicke in die Welt des Theaters [Kreiner].....	174
Tanztheater – Emotion und Kreativität [Lang].....	175

Kreativitätstraining [Nees]	175
Nonverbale Kommunikation – Einsatz und Deutung von Körpersprache [Vöge].....	176

Qualifikationsmodule



Qualifikationsmodule

Hintergrund

Die thematisch ausgerichteten Qualifikationsmodule bieten Studierenden die Möglichkeit zum Erwerb einer überfachlichen Zusatzqualifikation am KIT. Diese Initiative trägt sowohl der vielfach geforderten Verzahnung von spezialisierter Fachausbildung und Allgemeinbildung Rechnung als auch dem Ansatz der Berufsbefähigung (Enabling Skills). Somit dienen die Qualifikationsmodule dem Ausbau der Interdisziplinarität im Studium und der Verbesserung der Berufsaussichten. Sie bieten allen Studierenden neue Möglichkeiten zur Kompetenzerweiterung auf freiwilliger Basis mit einem klaren Anforderungsprofil und einer nachweisbaren Qualifikation.

Bei den Qualifikationsmodulen handelt es sich um eine inhaltlich begründete Profilierung interdisziplinärer Lehrangebote des ZAK. Sie sind mit Blick auf das technische Profil des KIT auf interdisziplinäre Schlüsselthemen ausgerichtet. Als berufsbezogene Qualifikation bieten sie eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für die meisten Fachdisziplinen.

Zielgruppen

Adressaten des Studienangebots sind Studierende aller Fachrichtungen sowie Gasthörernde, die sich intensiver mit dem jeweiligen Themenfeld eines Moduls auseinandersetzen und so ihr Fachprofil erweitern wollen. Alle Module bearbeiten die Themen aus einer interdisziplinären Perspektive. Sie verlangen daher keine spezifische Fachvorbildung, jedoch ein grundsätzliches Interesse an einer kulturwissenschaftlich orientierten Analyse der betreffenden Themen.

Die acht Module im Überblick

DiMa

Diversity Management

EURIIS

European Integration and Institutional Studies
(Jean Monnet - Förderprogramm)

FunD

Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

INTER-ACT

Internationalisierung und
Interkulturelle Handlungskompetenz

MeKKo

Medien-Kultur-Kommunikation:
Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

MTF

Musik-Theater-Film

NATAN

Nachhaltigkeit und Transformation

Studium Generale *klassisch*

Art und Umfang der Studienleistungen

Die thematisch ausgerichteten Qualifikationsmodule haben jeweils einen Umfang von 8 Leistungspunkten. Insgesamt müssen drei Seminare besucht werden. In einem Seminar muss ein unbenoteter Teilnahmechein mit zwei Leistungspunkten erworben werden. In zwei weiteren Seminaren muss in Absprache mit der Veranstaltungsleitung jeweils entweder eine mündliche Leistung in Form eines Kurzreferats erbracht oder eine schriftliche Arbeit von ca. 5 Seiten verfasst werden, für die jeweils 3 Leistungspunkte und eine Note erworben werden. An die Stelle einer Seminararbeit kann auch eine Klausurleistung treten. Als schriftliche Leistung gilt im Regelfall ein Kurzreferat mit der dazu gehörenden schriftlichen Ausarbeitung von mindestens 5 höchstens 10 Seiten Umfang.

Als Kurzreferat gilt im Regelfall ein mündlicher Vortrag mit einem Thesenpapier. Insgesamt werden für den Abschluss eines Qualifikationsmoduls 8 Leistungspunkte vergeben.

Studium Generale *klassisch*

Zum Erwerb des Zertifikats „Studium Generale klassisch“ ist eine individuelle Schwerpunktbildung aus allen Lehrveranstaltungen der fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale möglich (S. 71). Dazu müssen drei Veranstaltungen aus mindestens drei verschiedenen Themenfeldern belegt werden, die nach eigenen Interessen ausgewählt werden können. In zwei Lehrveranstaltungen ist ein benoteter Leistungsnachweis mit jeweils drei Leistungspunkten durch eine mündliche Leistung oder eine schriftliche Leistung zu erbringen. In einer weiteren Veranstaltung ist ein Teilnahmechein mit zwei Leistungspunkten zu erbringen.

Weiterhin wird die regelmäßige Teilnahme an der Vortragsreihe Colloquium Fundamentale mit der Abfassung eines Thesenpapiers im Umfang von zwei bis drei Seiten vorausgesetzt. Dies entspricht drei Leistungspunkten.

Insgesamt entspricht der Umfang des Moduls 11 Leistungspunkten.

Zertifizierung

Die belegten Lehrveranstaltungen und erbrachten Studienleistungen innerhalb eines Moduls werden als Zusatzqualifikation zertifiziert. Das Zertifikat wird bei erfolgreicher Teilnahme und bei Erreichen der Mindestleistung von 8 Leistungspunkten durch das ZAK vergeben. Eine Zertifizierung der Module ist für Studierende aller Hochschulen in Karlsruhe möglich, für Gasthörerinnen und Gasthörer aber derzeit noch nicht.

Studienrichtlinien und Anmeldung

Einen genauen Überblick über die zu erbringenden Leistungen finden Sie in den „Studienrichtlinien zum Erwerb des Zertifikats Interdisziplinäres Qualifikationsmodul im Studium Generale“, die am ZAK erhältlich sind.

Zur Teilnahme an den Qualifikationsmodulen ist es notwendig, sich einmalig am ZAK anzumelden. Die Anmeldung ist jederzeit möglich.

Modul // DiMa // Diversity Management

Das Modul vermittelt Kenntnisse eines aus den USA stammenden und in Deutschland sich durchsetzenden integrativen Führungskonzepts für Wirtschafts- und Verwaltungseinrichtungen.

Im Vordergrund steht dabei die bewusste Wahrnehmung und der produktive Umgang mit der Verschiedenheit der Eigenschaften von Menschen im Arbeitsumfeld wie z.B. Qualifikationen, soziokulturelle Faktoren, körperliche Eigenschaften u.a. – mit positiven Effekten für den Betrieb bzw. die Institution, die Beschäftigten und – langfristig – für den Umgang mit der Diversität von Eigenschaften innerhalb einer Gesellschaft. Im Mittelpunkt stehen die Diversitätsthemen „Gender Studies“ und „Interkulturelle Handlungskompetenz“.

Angeboten werden Veranstaltungen, die Grundlagen, Entwicklung und Umsetzungsmöglichkeiten des Diversitätskonzepts zum Inhalt haben; Seminare, die einen Überblick über die Thematik der Geschlechterforschung (Gender Studies) und der Interkulturellen Kompetenz vermittelt und vertiefende Veranstaltungen, in denen die Handlungsfelder enger thematisch gefasst werden. Das Modul wird in Kooperation mit dem Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion (IIP) veranstaltet.

Lehrangebote DiMa

Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching): Inhalt und Verfahren [Bader].....	159
Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion. [Elflein].....	164
Interkulturelle Kompetenz Brasilien [Hofmann]	118
Interkulturelle Kommunikation [Koura / Schimanek]....	118
Gesellschaft und Geschlecht. Zwischen Herdprämie und LSBTTIQ [Mielke].....	82
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh]	145
It's simple, but not easy! Praxis-Training Gewaltfreie Kommunikation - Aufbaukurs - [Richter-Kaupp].....	167
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte [Schlötter].....	167
Intercultural Communications: USA [Schmidt].....	147
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka].....	168
IM TEAM - Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten [Schwarz].....	168
Kulturübergreifende Menschenrechtsdiskurse [Westermann].....	150
Indien verstehen - erfolgreiche interkulturelle Kommunikation und Handlungskompetenz [Westermann].....	150

Modul // EURIIS // **European Integration and** **Institutional Studies**

Ermöglicht durch die Forderung des Jean-Monnet-Programms der Europäischen Union, bietet das ZAK seit dem Wintersemester 2007/08 ein weiteres Qualifikationsmodul im Studium Generale an, das für Studierende, Doktorandinnen und Doktoranden aller Fakultäten die Europakompetenz fordert. Ziel von EURIIS ist es, deutschen und auch ausländischen Studierenden des KIT einen Blick auf die „europäische Dimension“ zu ermöglichen.

EURIIS bietet eine fundierte Einführung in die sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen Europas im Kontext von Globalisierung und europäischer Integration. Zur Einführung wird das Jean Monnet Circle Seminar angeboten, in welchem ausgewiesene Expertinnen und Experten signifikante Themen aus dem Kontext European Integration and Institutional Studies behandeln. Es umfasst historische, politische, wirtschaftliche, kulturelle und rechtliche Fragestellungen.

Die Lehrveranstaltungen finden zum Teil in englischer Sprache statt. Ergänzt wird das Seminarprogramm durch die „Jean Monnet Keynote Lecture“, in deren Rahmen in unregelmäßigen Abständen renommierte internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu europa-relevanten Themen sprechen werden.

Lehrangebote EURIIS

Was verbindet uns Europäer? Was macht Europa aus? [Fleuranceau]	113
"Russland und Europa" - ein unendlicher Diskurs? [Jubara].....	142
Kulturpolitik in Deutschland [Knaut].....	143
Multikulturalität in Deutschland und Europa [Robertson-von Trotha].....	146
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.].....	146
Europäische Identität im kulturellen Kontext [Schönherr].....	126

Modul // FunD // Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

Die Anforderungen der Arbeitswelt an Universitätsabsolventinnen und –absolventen haben sich in den letzten Jahren geändert. Führungsaufgaben sind komplexer geworden und erfordern den Erwerb von Kompetenzen im Bereich des unternehmerischen Denkens. Absolventinnen und Absolventen werden aber auch immer häufiger selbst Entrepreneur in sehr unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen. Neben einer fundierten Fachkompetenz nimmt die Forderung nach Verhaltenskompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Projektmanagement, Problemlösekompetenz, Führung) und Persönlichkeitskompetenz (Dynamik, Leistungsmotive, Unternehmerisches Denken, Management-Ethik) eine immer größere Rolle ein. Teilnehmen können Studierende aller Fachrichtungen, die persönlichkeitsbezogene Kompetenzen erwerben wollen, welche sowohl für Existenzgründer/innen, Unternehmer/innen als auch für zukünftige Führungskräfte von Bedeutung sind. Im Basisteil werden die Grundlagen unternehmerischen Denkens im interdisziplinären Umfeld sowie Management- und Führungstechniken vermittelt. In den Vertiefungsveranstaltungen können weitere Schwerpunkte gesetzt werden. Nach Möglichkeit ist eine praxisorientierte Lernleistung zu erbringen.

Das Modul wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entrepreneurship, Technologie-Management und Innovation (EnTechnon) angeboten. <http://www.entechnon.kit.edu>.

Weitere Informationen für Gründungsinteressierte und Existenzgründer/innen am KIT: <http://www.gruenden.kit.edu>
Centre for Innovation & Entrepreneurship (CIE):
<http://www.cie-kit.de>

Lehrangebote FunD

Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching): Inhalt und Verfahren [Bader].....	159
Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein].....	164
Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte [Schlötter].....	167
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	168
IM TEAM – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten [Schwarz]	168
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer].....	169
Netzwerkmanagement [Steck].....	138
KIT Entrepreneurship Vorlesung [Terzidis / Presse].....	139

Modul // INTER-ACT // Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

Die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und interkulturellen Teams ist in vielen Arbeitsfeldern heute der Normalfall. In Verbindung mit dem jeweiligen Fachstudium soll das Studienmodul INTER-ACT besonders die internationale und interkulturelle Dimension im Studium und der beruflichen Vorbereitung betonen. Es dient der beruflichen Qualifizierung für die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und der Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte und den Tätigkeiten in interkulturellen Handlungskontexten im In- und Ausland.

In diesem Studienmodul werden die Grundlagen interkultureller Kommunikation auf der Ebene individueller Kommunikation und Interaktionen mit Angehörigen anderer Kulturen vermittelt und die Grundfragen der Globalisierung und Multikulturalität behandelt. Die Vertiefung „Interkulturelle Handlungsfelder“ erlaubt individuelle Schwerpunktsetzungen nach eigenen Interessen, z.B. in Hinblick auf bestimmte Zielregionen oder Arbeitsbereiche. Die erworbenen Grundlagenkenntnisse sollen auf die Praxis eines bestimmten Arbeitsfeldes übertragen und in einem breiteren gesellschaftlichen Kontext betrachtet werden.

Lehrangebote INTER-ACT

Was verbindet uns Europäer? Was macht Europa aus?
[Fleuranceau] 113

**Spiele, Kultur & Ghettoisierung – neoliberale
Konzepte der Stadt** [Fuchs] 75

Migration im Film – Mediale Darstellung der Migration im europäischen Kontext [Galvani].....	115
Interkulturelle Literatur – Einblicke in die deutsch(sprachige) - türkische Gegenwartsliteratur [Gebhardt-Fuchs]	115
Interkulturelle Kompetenz Brasilien [Hofmann]	118
"Russland und Europa" - ein unendlicher Diskurs? [Jubara].....	142
Kulturpolitik in Deutschland [Knaut].....	143
Interkulturelle Kommunikation [Koura / Schimanek]... ..	118
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh]	145
Multikulturalität in Deutschland und Europa [Robertson-von Trotha].....	146
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.].....	146
The Economic Challenges of Political Transformation in the Arab Region with Focus on Syria and Jordan [Said]	147
Intercultural Communications: USA [Schmidt]	147
Europäische Identität im kulturellen Kontext [Schönherr].....	126
Kulturübergreifende Menschenrechtsdiskurse [Westermann]	150
Indien verstehen - erfolgreiche interkulturelle Kommunikation und Handlungskompetenz [Westermann]	150

Modul // MeKKo // Medien-Kultur-Kommunikation Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

Den Medien und der publizistischen Öffentlichkeit kommt eine besondere Aufgabe bei der Auswahl, Vermittlung, Bewertung und in zunehmendem Maße auch der Steuerung von gesellschaftlichen Entwicklungen zu.

In diesem Maße entsteht und wächst auch das dazugehörige wissenschaftliche Wissen über die Funktionsweisen, Instrumentarien und komplexen Zusammenhänge des kulturellen Phänomens der Medienkommunikation und in diesem Maße steigt seine Relevanz für die verschiedensten Berufsfelder in den Medien, aber auch weit darüber hinaus, da die mediale Vermittlung in allen Berufsfeldern bedeutend ist.

Ziel des Qualifikationsmoduls MeKKo Medien-Kultur-Kommunikation ist es, Studierende an eine kritische Reflexion der Medien im Kontext der technischen Entwicklung, des Medienwechsels und der Globalisierung von Medienangeboten und Kommunikationsmöglichkeiten heranzuführen. Es werden die wissenschaftlichen Grundlagen der massenmedialen Kommunikation wie auch darauf aufbauend die verschiedenen Rahmenbedingungen der Medienkommunikation behandelt. Studierende erhalten in diesem Modul Einblicke in die Funktion moderner Mediensysteme und erwerben wichtige Kompetenzen für den Umgang mit und das Handeln in einer zunehmend professionalisierten Mediengesellschaft.

In enger Kooperation mit dem Radio KIT werden regelmäßig Seminare mit dem Schwerpunkt Radioarbeit angeboten.



Schwerpunkt Radioarbeit

Seit dem Wintersemester 2011/12 wird innerhalb des Qualifikationsmoduls MeKKo der Wahlschwerpunkt „Radioarbeit“ angeboten. Damit wird sowohl der Besuch der Seminare zur Förderung der Medienkompetenz als auch die Mitwirkung an Produktionen der Radio KIT-Sendungen als praxisorientierte Leistung anerkannt.

Die Studierenden erhalten somit die Möglichkeit, neben ihrem Fachstudium ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben, das ihre Kompetenz und Mitwirkung im Bereich der Radioarbeit ausweist. Das ZAK bietet nun – auf den Schwerpunkt Radioarbeit ausgerichtet und in Abstimmung mit dem Radio KIT – regelmäßig einen Grundkurs „Basiswissen“ und einen Aufbaukurs „Radiomachen“ an, das die KIT-Studierenden in besonderer Weise befähigt, kreativ und kompetent im Redaktionsgeschehen des Radio KIT mitzuwirken.

Es gelten die allgemeinen Prüfungsanforderungen der ZAK Qualifikationsmodule: Es sind 2 benotete Leistungsnachweise und ein unbenoteter Teilnahmechein zu erbringen. Bei dem gewählten Schwerpunkt Radioarbeit sollten alle Leistungsnachweise in Lehrveranstaltungen erworben werden, die thematisch auf das Radio ausgerichtet sind.

Der Aufbaukurs „Radiomachen“ besteht aus der vom Dozenten begleiteten Mitwirkung in der Radio-Redaktion. Es ist möglich und sinnvoll, den Aufbaukurs mehrere Semester zu belegen. Die Lehrveranstaltungen werden gefördert von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK).

Lehrangebote MeKKo mit Radioschwerpunkt

Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert]	112
Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs].....	114
Radiojournalismus Projektarbeit - Redaktionsarbeit für Sendeplatz Radio KIT [Fuchs]	114
Moderation & Interview [Fuchs]	165
Workshop Sprechtraining [Straehle]	169

Lehrangebote MeKKo

Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo]	166
Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak].....	120
Theater - Theorie und Praxis [Peters].....	121
Blockbuster – Mythos, Zeitgeist, „High Concept“: Was macht Filme zum Publikumserfolg? [Petroll].....	121
Was soll das alles bedeuten? Eine Einführung in die semiotische Filmanalyse [Petroll]	122
Was Sie schon immer über Flusser wissen wollten und Kubrick nie zu fragen wagten [Petroll]	122
Mediendispositive [Pinkas-Thompson].....	123
Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE [Sippel].....	126
Visual Communication and Culture [Wägenbaur]	128

Modul // MTF // Musik-Theater-Film

Am KIT werden Studierenden über das Studium Generale / Orchester und Chor und zum Beispiel das Studentische Kulturzentrum vielfältige kulturelle Betätigungsfelder geboten und die Möglichkeit, sich innerhalb einer Gruppe oder eines Ensembles zu engagieren. Ziel des Qualifikationsmoduls MTF Musik – Theater – Film ist es, die kulturellen Praxisfelder mit dem Lehrangebot zu verknüpfen, um das Engagement der Studierenden auf wissenschaftlicher Ebene reflektieren, fundieren und mit vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen und methodischen Techniken erweitern zu können. Aus dem Lehrangebot zu Musik, Theater oder Film kann ein Schwerpunkt gewählt werden.

Voraussetzung für die Vergabe des Zertifikats ist die Teilnahme an drei Lehrveranstaltungen sowie die aktive und regelmäßige Teilnahme in einem Zeitraum von mindestens einem Semester an einem der aufgeführten KIT-Kulturangebote aus dem gewählten Schwerpunktbereich.

Die drei Lehrveranstaltungen müssen mit zwei benoteten Leistungsnachweisen abgeschlossen werden; für die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote (siehe Homepage) wird eine unbenotete Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Das Zertifikat umfasst dabei sowohl eine Auflistung aller besuchten Lehrveranstaltungen mit Noten als auch eine persönliche Bestätigung der jeweiligen Ensemble-/Gruppenleitung über die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote.

Schwerpunkt 1 Musik

Pierre Boulez: Komponist und Dirigent – musikalischer Neuerer. Zum 90. Geburtstag [Frisius].....	178
Jazzchor am KIT [Hegenauer].....	178
Festival- und Konzertdramaturgie II [Heidenreich]	116
Experimentelle Musik und Musikdenken im 20. und 21. Jahrhundert II [Heidenreich].....	117
Physiognomie des Klangs II [Heidenreich]	117
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz / Westerhaus].....	179
KIT Big Band [Hellstern].....	179
KIT-Kammerchor [Indlekofer]	180
KIT-Konzertchor [Indlekofer]	180
KIT-Philharmonie [Indlekofer].....	181
Kammerorchester des KIT [Köhnlein].....	181
Sinfonieorchester des KIT [Köhnlein].....	182
Uni Tanzorchester [Mathes].....	182
Studio Vocale Karlsruhe [Pfaff]	183
Harmonielehre und Gehörbildung I [Rajtschik]	183
„Analyse – Ästhetik – Interpretation“: Parameter musikalischer Interpretation [Reinhold / Kuen].....	184

Schwerpunkt 2 Theater

Bretter, die die Welt bedeuten. Faszinierende Einblicke in die Welt des Theaters [Kreiner].....	174
Tanztheater - Emotion und Kreativität [Lang]	175
Theater - Theorie und Praxis [Peters].....	121
Nonverbale Kommunikation - Einsatz und Deutung von Körpersprache [Vöge].....	176

Schwerpunkt 3 Film

Story und Stoffentwicklung - Drehbuchseminar [Geier]	173
Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo]	166
Blockbuster – Mythos, Zeitgeist, „High Concept“: Was macht Filme zum Publikumserfolg? [Petroll].....	121
Was soll das alles bedeuten? Eine Einführung in die semiotische Filmanalyse [Petroll]	122
Was Sie schon immer über Flusser wissen wollten und Kubrick nie zu fragen wagten [Petroll]	122

Kann für alle Bereiche angerechnet werden:

Wie mache ich Lust auf Kunst? Kulturvermittlung anhand praktischer Beispiele [Schaback].....	125
---	-----

Modul // NATAN // Nachhaltigkeit und Transformation

In diesen Jahrzehnten steht die Menschheit vor enormen Herausforderungen. Gleichzeitig wird immer deutlicher, dass technologischer Fortschritt und ein damit verbundenes Wachsen der Wirtschaft allein nicht ausreichen werden, eine nachhaltige Entwicklung zu etablieren. Die erkannten und erkennbaren Folgen und Auswirkungen unserer abendländischen Zivilisation stellen diese vielmehr grundsätzlich in Frage. Eine Transformation unserer nicht nachhaltigen Lebensweise in eine Kultur der Nachhaltigkeit tut Not.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls beschäftigen sich einerseits aus der theoretisch-konzeptionellen Perspektive mit Nachhaltigkeit und vermitteln andererseits anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung. Hinzu kommen Lehrveranstaltungen zur Förderung der „personalen Nachhaltigkeit“, die sich nicht nur an den Verstand, sondern an die ganze Person richten und Wahrnehmungsfähigkeit und Verantwortlichkeit jeder und jedes Einzelnen schulen.

Lehrangebote NATAN

Zu Tisch! Transdisziplinäres Projektseminar nachhaltige Ernährung [Albiez / Beecroft].....	72
Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit - ein neuer Ansatz im Kulturmanagement) [Baumast].....	72
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik].....	163

Technikfolgenabschätzung [Decker].....	91
Recycling. Vom Umgang mit Resten [Gehrlein].....	77
Nachhaltigkeit. Der Weg aus der Krise. Theorien der Postwachstumsgesellschaft [Gleitsmann-Topf].....	78
Das gute Leben? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung [Lehmann]	80
Bauökologie II [Lützkendorf].....	99
Ethisch-Philosophische Grundfragen (EPG1) [Maring].....	80
Fach- und berufsethische Fragen (EPG 2) [Maring / Lenk]	81
Mit Leib und Seele nachhaltig? Individuelle Zugänge zur Nachhaltigkeit [Parodi et al.]	83
Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung [Robertson-von Trotha / Dr. Oliver Parodi et al.]	84
It's simple, but not easy! Praxis-Training Gewaltfreie Kommunikation - Aufbaukurs - [Richter-Kaupf].....	167
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	168
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion - ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	106
Umwelt- und Ressourcenpolitik [Walz].....	149

Modul // Studium Generale *klassisch*

Das Modul „Studium Generale klassisch“ unterscheidet sich in seiner Grundintention von den anderen sieben Modulen und zielt auf eine klassische humanistische Allgemeinbildung ab, wie es seit jeher die Aufgabe des Studium Generale ist. Als Bildungsmodul im ursprünglichen Sinne des Bildungsbegriffs steht hier kein interdisziplinäres Thema im Zentrum, sondern die Ausrichtung wird bewusst offen gehalten. Studierende können hier ihren Interessen folgen und sich mit unterschiedlichen Themen beschäftigen, jedoch eine kulturwissenschaftliche Schwerpunktbildung verfolgen. Auch diese Form des Erwerbs einer breitgefächerten Allgemeinbildung nach individuellen Neigungen wird durch die Zertifikatsvergabe honoriert. Studierende können aus dem Gesamtangebot des Studium Generale wählen und reguläre Scheine erwerben, wobei mindestens zwei der fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale in der Auswahl vertreten sein sollen. Für den Erwerb des Zertifikats ist zu beachten, dass zusätzlich zu dem unbenoteten und den beiden benoteten Scheinen die einsemestrige Teilnahme an der Vortragsreihe Colloquium Fundamentale mit regelmäßigem Veranstaltungsbesuch und der Abfassung eines Thesenpapiers verpflichtend ist.

Insgesamt können 11 Leistungspunkte erworben werden.

Alle Lehrveranstaltungen des Studium Generale für das Modul Studium Generale *klassisch* befinden sich unter den interdisziplinären Themenfeldern:

1. Mensch & Gesellschaft	71
2. Natur & Technik	87
3. Kultur & Medien	111
4. Wirtschaft & Recht.....	129
5. Politik & Globalisierung.....	141



Studium Generale

„Der deutsche Gelehrte hält die Bücher
zu lange offen, und der Engländer
macht sie zu früh zu.
Beides hat indessen
in der Welt seinen Nutzen.“

Georg Christoph Lichtenberg

Das Studium Generale

Über- und außerfachliche Qualifikationen werden für den Lebens- und Berufserfolg immer wichtiger. Mehrere Fakultäten sehen vor, dass fachfremde Veranstaltungen als Teil des Curriculums belegt werden müssen. Aber auch über diese Pflicht- und Wahlpflichtbereiche hinaus empfehlen wir den Besuch von Angeboten, die Ihren persönlichen Interessen und Neigungen besonders entsprechen. Hier kann man nicht neugierig genug sein!

Im Hinblick auf den sich stetig beschleunigenden weltweiten Wissenszuwachs wird es für jeden immer wichtiger, bei der Bewältigung von Problemen mit anderen zusammenzuarbeiten sowie das eigene Fachwissen und Urteilsvermögen darzulegen und auf die Argumente anderer eingehen zu können. In immer mehr Bereichen verschwinden die Fach- und Ressortgrenzen. Die Fähigkeiten einer interdisziplinären Kommunikation und die Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge werden somit zu einer Kernkompetenz.

Wir haben unsere Angebote fünf interdisziplinären Themenfeldern zugeordnet:

- **Mensch & Gesellschaft**
- **Natur & Technik**
- **Kultur & Medien**
- **Wirtschaft & Recht**
- **Politik & Globalisierung**

„Interdisziplinär“ bedeutet hier zweierlei: Zum einen sind viele Veranstaltungen „in sich“ fächerübergreifend angelegt. Zum anderen ist die Zusammenstellung der Veranstaltungen innerhalb der Themenfelder interdisziplinär und regt an, über mehrere Fächer hinweg Zusammenhänge zu erkennen. Dies entspricht einem ganzheitlichen Denken in gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen.

Hinzu kommen weitere Veranstaltungsbereiche:

- **Einblicksveranstaltungen** bieten eine Einführung in das jeweilige Fachgebiet/Studienfach.
- Unter **Basiskompetenzen & EDV** bieten wir Seminare zu Methodenkompetenz (Lernstrategien, Präsentationstechniken etc.), Sozialkompetenz (Team- und Konfliktfähigkeit) und Selbstkompetenz (Management der eigenen Ressourcen, Kreativität) sowie zu Multimedia und EDV an.
- Mit den **Kreativitätswerkstätten** schaffen wir Freiräume, um das eigene kreative Potential zu entdecken. Sie fordern auf, in unbekanntem Situationen zurechtzukommen und innovative Lösungen für neue Problemstellungen zu finden.
- Auf die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich **Orchester & Chor** möchten wir besonders hinweisen – ein renommiertes Angebot des KIT.
- Wir freuen uns auch über eine Vielzahl von **Studierendeninitiativen und -organisationen**, mit denen das ZAK projekt- und veranstaltungsorientiert zusammenarbeitet.

Teilnahmebedingungen/Gasthörernde

Berechtigt zur Teilnahme am Lehrangebot des Studium Generale sind alle Studierenden des KIT sowie KIT-Angehörige, ausgenommen im Bereich Basiskompetenzen, der nur für Studierende geöffnet ist.

Gasthörernde sind zur Teilnahme am Studium Generale sehr willkommen, sofern ausreichend Plätze vorhanden sind. Um einen Gasthörerschein (Berechtigungsausweis) zu erhalten, muss der von der jeweiligen Dozentin / dem jeweiligen Dozenten genehmigte Antrag auf Zulassung beim Studienbüro eingereicht werden. Anträge sind im Oktober bzw. im April jeweils für ein Semester zu stellen.

Die Antragsformulare für Gasthörernde sind im Studienbüro des KIT erhältlich oder können auf der Homepage des ZAK heruntergeladen werden. Gasthörernde müssen eine Semestergebühr von 75 Euro entrichten.

Weitere Informationen unter:

www.zak.kit.edu/informationen_gasthoererInnen

Eine Anmeldung ist zu den ZAK-Lehrveranstaltungen ab dem 08.04.15, 12:00 Uhr mittags über die Homepage erforderlich.

**Das aktuelle kommentierte
Vorlesungsverzeichnis
finden Sie ab S. 71.**



Begeisterung für Medizintechnik bei Aesculap

Wir bieten für Studentinnen und Studenten ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge in einer zukunftsorientierten Arbeitswelt

Praktika | Bachelorarbeiten | Masterarbeiten

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung.

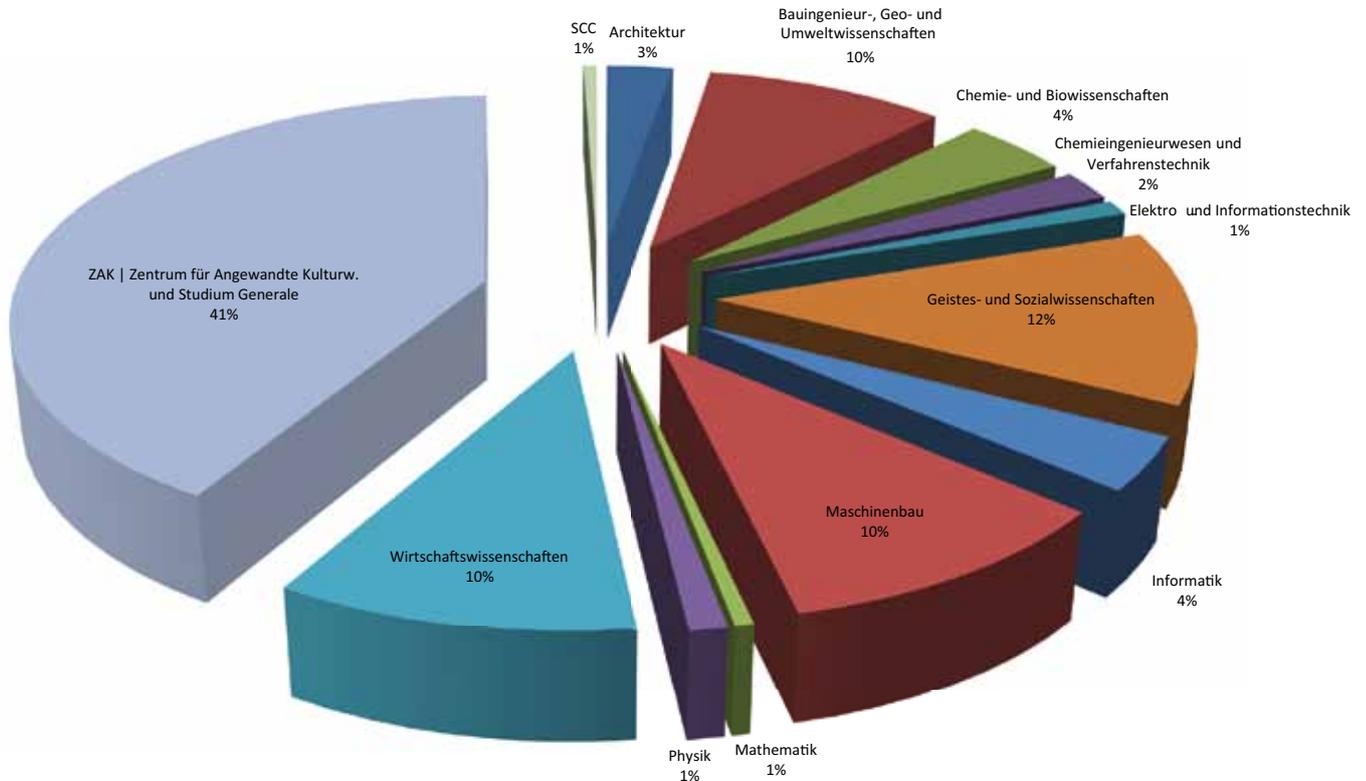
Aesculap – a B. Braun company.

Aesculap AG
Am Aesculap-Platz | 78532 Tuttlingen
www.aesculap.de/praktikum



B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

Anbieter des Studium Generale Wintersemester 2014/15: alle Fakultäten des KIT und andere Einrichtungen*



* Insgesamt 185 Lehrveranstaltungen

NEUE UFER

Studium Generale Zertifikate

Studium Generale Zertifikate

Überblick

Die *Studium Generale Zertifikate* bieten Studierenden die Möglichkeit, einen individuellen interdisziplinären Kontrapunkt zum Fachstudium zu setzen und sich diesen bescheinigen zu lassen. Studierende können gezielt das Themenfeld auswählen, welches für sie die beste Ergänzung zum Fachstudium darstellt und welches ihre Neugierde weckt.

Die 5 Themenfelder sind:

Mensch & Gesellschaft

Natur & Technik

Kultur & Medien

Wirtschaft & Recht

Politik & Globalisierung

Die Zertifikate weisen den gewählten Themenschwerpunkt und die besuchten Veranstaltungen mit der jeweiligen Note sowie der Gesamtnote aus. Im Hinblick auf eine voranschreitende Vernetzung von Wissensgebieten gewinnt interdisziplinäres Studieren an Bedeutung. Es fördert den Erwerb von heutzutage immer wichtiger werdenden Kernkompetenzen für Studium, Beruf und Gesellschaft:

- Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge: Transdisziplinäres Orientierungswissen fördert Prozesse des Verstehens und der Reflexion in gesamtgesellschaftlichen Kontexten. Somit können im späteren Berufsleben besser Entscheidungen auf sozialverantwortliche Weise getroffen und entsprechend kommuniziert werden.

- Erweiterung des eigenen Wissens und „Querdenken“: Wer bereit ist, sich mit fachfremden Themen, Methoden und Fragestellungen auseinanderzusetzen, ist später eher in der Lage, Fragestellungen des eigenen Fachs unter einem neuen und vielleicht ungewöhnlichen Blickwinkel zu betrachten und so zu innovativen Lösungen zu kommen.
- Interdisziplinäre Kommunikation: Indem man sich mit fremden Disziplinen und Denkweisen auseinandersetzt, lernt man nicht nur, Differenzen nachzuvollziehen und anzuerkennen, sondern diese auch produktiv anzuwenden und eigene Strukturen sowie selbstverständlich Erscheinendes zu hinterfragen. Diese Fähigkeit wird im Berufsalltag immer wichtiger, wenn z. B. in multikulturellen, internationalen und interdisziplinären Teams gearbeitet wird.

Individuelle Schritte zum Erwerb der *Studium Generale Zertifikate*

1. Der/die Studierende entscheidet sich zunächst für eines der oben angeführten fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale.
2. Die Anmeldung für ein *Studium Generale Zertifikat* erfolgt über das ZAK-Anmeldeformular, das im ZAK und auf der ZAK-Homepage erhältlich ist.
3. Innerhalb des gewählten Themenfeldes müssen dann mindestens drei Leistungsnachweise erbracht werden, die jeweils auf regelmäßiger Teilnahme und einer benoteten Leistung beruhen. Die Leistungsnachweise für das Zertifikat müssen während des Studiums, aber nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums erbracht werden.

Allgemeine Hinweise / Teilnahmebedingungen / Anmeldung

Es ist möglich, mehr als ein *Studium Generale Zertifikat* zu erwerben. Für jedes Themenfeld wird ein separates Zertifikat erworben.

Leistungsnachweise zur Anrechnung für die *Studium Generale Zertifikate* können in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Ein Drittel aller Lehrveranstaltungen des Studium Generale sind Lehrveranstaltungen des ZAK.

Wer Leistungsnachweise in einer Studium Generale-Lehrveranstaltung aus den Fakultäten oder anderen Einrichtungen des KIT erwerben möchte, sollte dies jeweils zu Semesterbeginn mit dem/der jeweiligen Lehrenden absprechen.

Leistungsnachweise können auch rückwirkend für ein *Studium Generale Zertifikat* anerkannt werden. Eine Doppelverwertung von Leistungsnachweisen ist nicht gestattet.

Die *Studium Generale Zertifikate* können von Studierenden aller Fakultäten des KIT und von KIT-Angehörigen erworben werden. Gleichmaßen können Teilnehmende der Graduiertenkollegs, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG) und der Staatlichen Hochschule für Musik (HfM) die Zertifikate erwerben.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis – Studium Generale Sommersemester 2015:

Wichtiger Hinweis: Die Teilnahmemöglichkeit am Studium Generale besteht bei allen Veranstaltungen nur, soweit Plätze vorhanden sind. Lehrveranstaltungen in „ZAKroter“ Schrift werden von Lehrbeauftragten des ZAK geleitet. Anmeldung zu diesen Veranstaltungen ab dem 08.04.15, 12:00 Uhr mittags

1. Mensch & Gesellschaft

Zu Tisch! Transdisziplinäres Projektseminar nachhaltige Ernährung [Albiez / Beecroft].....	72
Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit - ein neuer Ansatz im Kulturmanagement [Baumast]	72
Der Nationalsozialismus an der Macht [Eisele]	73
Vom Deutschen Bund zum deutschen Reich [Eisele]	73
Systemische Beratung [Fahrenholz].....	74
Geschichte der Pädagogik [Fees]	74
Spiele, Kultur & Ghettoisierung – neoliberale Konzepte der Stadt [Fuchs].....	75
Ethisch-Philosophische Grundfragen (EPG 1) [Fulda]	75
Fach- und berufsethische Fragen (EPG 2) [Fulda].....	76
Künstliche Menschen – oder: Können Maschinen träumen? [Galvani]	76
Recycling. Vom Umgang mit Resten [Gehrlein].....	77
Didaktik und Methodik [Gidion]	77
Nachhaltigkeit. Der Weg aus der Krise. Theorien der Postwachstumsgesellschaft [Gleitsmann-Topp]..	78
Grundlagen der Sportpädagogik und -soziologie [Knoll / Woll]	78
Sport und Gesundheit [Knoll / Woll].....	79
Die DDR [Kunze]	79
Das gute Leben? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung [Lehmann]	80
Ethisch-Philosophische Grundfragen (EPG1) [Maring].....	80
Fach- und berufsethische Fragen (EPG 2) [Maring / Lenk].....	81

Die ideale Stadt – historische und geographische Perspektiven [Marquardt / Zern]	81
Gesellschaft und Geschlecht. Zwischen Herdprämie und LSBTTIQ [Mielke]	82
Einführung in die Ethik [Nerurkar]	82
Mit Leib und Seele nachhaltig? Individuelle Zugänge zur Nachhaltigkeit [Parodi et al.]	83
Medienbildung – pädagogische Forschung und Praxis mit Jugendlichen und interaktiven Textilien [Reimann / Bekk]	83
Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung [Robertson-von Trotha / Parodi et al.]	84
Ethik und Stoffkreisläufe [Schaub / Maring]	84
Einführung in die Europäische Ideengeschichte II [Schütt]	85
2. Natur & Technik	
Abwasserentsorgung und Trinkwasserversorgung [Horn / Abbt-Braun]	88
Anthropomatik: Humanoide Robotik [Asfour]	88
Physiologie und Anatomie II [Breustedt]	89
Sportmedizin 2: Physiologie und Leistungsphysiologie [Bub]	89
Datenschutz und Privatheit in vernetzten Informationssystemen [Buchmann]	90
Grundlagen der Lebensmittelchemie für Studierende der Lebensmittelchemie und des Chemieingenieurwesens [Bunzel]	90
Ausgewählte Probleme der angewandten Reaktorphysik mit Übungen [Dagan / Metz]	91
Technikfolgenabschätzung [Decker]	91
Kognitive Systeme [Dillmann / Waibel]	92
Ökologische Botanik für Geoökologen und Biologen [Focke]	92
Bahnsystemtechnik [Gratzfeld]	93
Elektrische Schienenfahrzeuge [Gratzfeld]	93
Schienenfahrzeugtechnik [Gratzfeld]	94
Spurgeführte Transportsysteme – Anlagen und Fahrzeuge [Hohnecker]	94
Bau und Instandhaltung von Schienenwegen [Hohnecker]	95

Spurgeführte Transportsysteme - Betrieb [Hohnecker]	95
Spurgeführte Transportsysteme – Betriebssysteme und Infrastrukturkapazität [Hohnecker u. a.]	96
Infrastrukturausrüstung von Schienenwegen [Hohnecker u. a.]	96
Infrastrukturbemessung und Fahrdynamik von Schienenwegen [Hohnecker u. a.].....	97
Spurgeführte Transportsysteme - Management im ÖV [Hohnecker]	97
Efficient Energy Systems and Electric Mobility [Jochem / McKenna]	98
Energie und Umwelt [Karl].....	98
Geologie von Mitteleuropa [Kontny / Wiegand].....	99
Bauökologie II [Lützkendorf].....	99
Kulturgeschichte der Mobilität [Möser]	100
Numerik für Studierende des Lehramts [Neher].....	100
Technische Informationssysteme [Ovtcharova].....	101
Virtual Reality Praktikum [Ovtcharova u. a.].....	101
Didaktik der Physik [Pohlig].....	102
Ersatz menschlicher Organe durch technische Systeme [Pylatiuk]	102
Robotik in der Medizin [Raczkowsky].....	103
Kristallchemie und Kristallographie [Schilling / Drüppel]	103
Lebensmittelbiotechnologie [Schuchmann].....	104
Nuclear Power Plant Technology (Kernkraftwerkstechnik) [Schulenberg].....	104
Ökologie und Systematik der Pflanzen [Seyfried].....	105
Gehirn und zentrales Nervensystem: Struktur, Informationstransfer, Reizverarbeitung, Neurophysiologie und Therapie [Spetzger]	105
Grundlagen der Sportmotorik [Stein].....	106
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion - ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	106
Fusionstechnologie B [Stieglitz].....	107
Gewässerökologie [Taraschewski / Petney]	107

Ökologie und Systematik der Tiere [Taraschewski / Petney]	108
Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Luftfahrt) [Walter]	108
Ausgewählte Kapitel der Luft- und Raumfahrttechnik I [Wittig]	109
3. Kultur & Medien	
Baugeschichte V: Bauen im Historismus [Böker]	112
Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert]	112
Leitideen der Philosophie des Mittelalters [Dürr]	113
Was verbindet uns Europäer? Was macht Europa aus? [Fleuranceau]	113
Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs]	114
Radiojournalismus Projektarbeit - Redaktionsarbeit für Sendepunkt Radio KIT [Fuchs]	114
Migration im Film – Mediale Darstellung der Migration im europäischen Kontext [Galvani]	115
Interkulturelle Literatur – Einblicke in die deutsch(sprachige) - türkische Gegenwartsliteratur [Gebhardt-Fuchs]	115
Architektur anders sehen – Stadtfotografie [Gerbing / Lorenz]	116
Festival- und Konzertdramaturgie II [Heidenreich]	116
Experimentelle Musik und Musikdenken im 20. und 21. Jahrhundert II [Heidenreich]	117
Physiognomie des Klangs II [Heidenreich]	117
Interkulturelle Kompetenz Brasilien [Hofmann]	118
Interkulturelle Kommunikation [Koura / Schimanek]	118
Einführung in die Linguistik /Semiotik [Leßmöllmann]	119
Entwürfe, die Designgeschichte schrieben. Gestalter, Konzepte, Produkte, Hersteller, Theorien. [Ludwig]	119
Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak]	120
Gastvorträge der Kunstgeschichte [Papenbrock]	120
Theater - Theorie und Praxis [Peters]	121

Blockbuster – Mythos, Zeitgeist, „High Concept“: Was macht Filme zum Publikumserfolg?

[Petroll]	121
Was soll das alles bedeuten? Eine Einführung in die semiotische Filmanalyse [Petroll].....	122
Was Sie schon immer über Flusser wissen wollten und Kubrick nie zu fragen wagten [Petroll].....	122
Staatskultur und Exilpoesie in zwei Selbstporträts: Augustus und Ovid [Petroll]	123
Mediendispositive [Pinkas-Thompson].....	123
Einführung in die Architekturkommunikation [Rambow].....	124
Vom Messen zum Verstehen: Forschungsseminar digitales Kulturerbe [Robertson-von Trotha, Schaaf] ..	124
Wie mache ich Lust auf Kunst? Kulturvermittlung anhand praktischer Beispiele [Schaback]	125
Das moderne Drama [Scherer].....	125
Europäische Identität im kulturellen Kontext [Schönherr]	126
Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE [Sippel].....	126
Schöne Aussichten – Landschaft als kultureller Gegenstand [Stahl].....	127
Architekturtheorie II [Vrachliotis].....	127
Visual Communication and Culture [Wägenbaur]	128
4. Wirtschaft & Recht	
Europäisches und Internationales Recht [Brühann]	130
Energiehandel und Risikomanagement [Cremer / Keles]	130
Steuerrecht II [Dietrich]	131
Krankenhausmanagement [Hansis]	131
Management- und Führungstechniken [Hatzl]	132
Marketing Mix [Klarmann].....	132
Workflow-Management [Koschmider].....	133
Grundzüge des Lebensmittelrechts [Kuballa].....	133
Unternehmensführung und strategisches Management [Lindstädt / Widmann]	134
Markenrecht [Matz]	134

Informationstechnologie und betriebswirtschaftliche Informationsgewinnung [Neibecker]	135
Innovationstheorie und -politik [Ott]	135
Volkswirtschaftslehre II: Makroökologie [Ott]	136
Reaktorsicherheit I: Grundlagen (Reactor Safety I: Fundamentals) [Sanchez-Espinoza]	136
Holz und Holzwerkstoffe [Sandhaas]	137
Grundlagen der Produktionswirtschaft [Schultmann]	137
Netzwerkmanagement [Steck]	138
Produktivitätsmanagement in ganzheitlichen Produktionssystemen [Stowasser]	138
KIT Entrepreneurship Talks [Terzidis / Presse]	139
KIT Entrepreneurship Vorlesung [Terzidis / Presse]	139
Market Engineering: Information in Institutions [Weinhardt / Adam]	140
Öffentliche Einnahmen [Wigger]	140
5. Politik & Globalisierung	
Regionalplanung in Entwicklungsländern [Heidemann]	142
"Russland und Europa" - ein unendlicher Diskurs? [Jubara]	142
Raumplanung und Planungsrecht [Jung]	143
Kulturpolitik in Deutschland [Knaut]	143
Internationale Wirtschaftspolitik [Kowalski]	144
Stadtgeographie und Politische Geographie [Mager]	144
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh]	145
A World of Cities [Pak]	145
Multikulturalität in Deutschland und Europa [Robertson-von Trotha]	146
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.]	146
The Economic Challenges of Political Transformation in the Arab Region with Focus on Syria	

and Jordan [Said]	147
Intercultural Communications: USA [Schmidt]	147
Technologie- und innovationsbasierte Regionalentwicklung am Beispiel der USA [Stahlecker]	148
Internationale Finanzierung [Uhrig-Homburg / Walter]	148
Regionale Probleme und Planungskonzepte unter den Bedingungen gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Transformation [Vogt / Herrera]	149
Umwelt- und Ressourcenpolitik [Walz]	149
Kulturübergreifende Menschenrechtsdiskurse [Westermann]	150
Indien verstehen - erfolgreiche interkulturelle Kommunikation und Handlungskompetenz [Westermann]	150
Energiepolitik [Wietschel]	151

6. Einblicksveranstaltungen

Einführung in die Energiewirtschaft [Fichtner]	154
Einführung in die Algebra und Zahlentheorie [Kühnlein]	154
Grundlagen der Informatik I [Studer / Rettinger]	155
Einführung in die Photogrammetrie [Vögtle]	155
Einführung in die Rheologie [Wilhelm]	156

7. Basiskompetenzen & EDV

(be)greifbar! – Visuelle Lernmethoden: Mind-Mapping und Visual Recording [Albiez]	158
Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	158
Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	159
Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching): Inhalt und Verfahren [Bader]	159
Next Generation Internet [Bless]	160
Argumentation und konstruktive Gesprächsführung [Bock]	160
Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock]	161

Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten [Bock]	161
Einstieg in die Informatik und algorithmische Mathematik [Bohlender]	162
Einführungskurs LaTeX [Braune]	162
Einführungskurs SAS [Braune]	163
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik].....	163
Stärken stärken – schärfen Sie Ihr Profil für eine erfolgreiche Karriere [Döring].....	164
Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion. [Elflein].....	164
Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation [Essler]	165
Moderation & Interview [Fuchs]	165
Jenseits von Google – Qualitätsrecherche im Internet [Fuchs].....	166
Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo].....	166
It's simple, but not easy! Praxis-Training Gewaltfreie Kommunikation - Aufbaukurs - [Richter-Kaupf].....	167
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte [Schlötter].....	167
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	168
IM TEAM - Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten [Schwarz].....	168
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer]	169
Workshop Sprechtraining [Straehle]	169
8. Kreativitätswerkstätten	
StadtLeben – Mit der Kamera verschiedene Stadtteile von Karlsruhe entdecken [Breede/Lorenz].....	172
Die Ausdruckskraft des Augenblicks: Improvisieren mit Stimme, Sprache und Bewegung [Gallus]...	172
Story und Stoffentwicklung - Drehbuchseminar [Geier].....	173
Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen) [H.-Desrue]	173
Wer eigentlich bin ich? Literarisches Selfie. Seminar zum kreativen Schreiben [Hoffmann].....	174

Bretter, die die Welt bedeuten. Faszinierende Einblicke in die Welt des Theaters [Kreiner].....	174
Tanztheater - Emotion und Kreativität [Lang]	175
Kreativitätstraining [Nees]	175
Nonverbale Kommunikation - Einsatz und Deutung von Körpersprache [Vöge]	176

9. Orchester & Chor (Musik in Praxis und Theorie)

Ab dem Wintersemester 2014-15 kann für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anzahl an Leistungspunkten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beschreibungen der einzelnen praktischen Übungen.

Pierre Boulez: Komponist und Dirigent – musikalischer Neuerer. Zum 90. Geburtstag [Frisius]	178
Jazzchor am KIT [Hegenauer].....	178
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz / Westerhaus].....	179
KIT Big Band [Hellstern].....	179
KIT-Kammerchor [Indlekofer]	180
KIT-Konzertchor [Indlekofer]	180
KIT-Philharmonie [Indlekofer].....	181
Kammerorchester des KIT [Köhnlein].....	181
Sinfonieorchester des KIT [Köhnlein]	182
Uni Tanzorchester [Mathes].....	182
Studio Vocale Karlsruhe [Pfaff]	183
Harmonielehre und Gehörbildung I [Rajtschik].....	183
„Analyse – Ästhetik – Interpretation“: Parameter musikalischer Interpretation [Reinhold / Kuen].....	184

„Naturwissenschaftler wissen genau, wie zwei Atome in einem Molekül zusammengehalten werden. Was aber hält unsere Gesellschaft zusammen?“

Elisabeth Noelle-Neumann



Projektseminar

Zu Tisch! Transdisziplinäres Projektseminar nachhaltige Ernährung

Marius Albiez, Richard Beecroft



Seminar

Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit – ein neuer Ansatz im Kulturmanagement

Dr. Annett Baumast

**Ort**Geb. 30.96
R 104**Termin**

Beginn: 30.04.15

Einführungsveranstaltung:
16.04.15

Do 14:00 - 15:30

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft und Stu-
dium Generale in Kooperation
mit der "Karlsruher Schule der
Nachhaltigkeit"**Kontakt**marius.albiez@kit.edu
richard.beecroft@kit.edu

Nachhaltige Ernährung – zunächst denkt man bei diesem Titel vermutlich an unübersichtliche Bio-Siegel, Lebensmittelskandale und unterstützte Kleinbauern in fernen Ländern. All diese Themen werden aber meist nur distanziert-theoretisch behandelt, im Seminar wählen wir dagegen einen praxisnahen Zugang.

In Kooperation mit dem „Tafel e.V.“, der Bedürftigen gespendete Lebensmittel zur Verfügung stellt, widmen wir uns den Problemen nachhaltiger Ernährung im Kontext der Armut in Deutschland. Nach einer inhaltlichen Einführung zu nachhaltiger Entwicklung, Lebensmittelverschwendung und zu dem Ansatz der „Tafeln“ werden wir gemeinsam mit Vertretern der Karlsruher Tafel ein kleines Forschungsprojekt entwickeln, um das Angebot für Mitarbeiter/innen und Nutzer/innen weiterzuentwickeln. Denkbare Fragestellungen sind etwa: Was sind die Bedürfnisse und sind diese vereinbar mit nachhaltiger Ernährung? Werden alle Bedürftigen erreicht?

Ziel des transdisziplinären Projektseminars ist, neben den Lernprozessen der Teilnehmer/innen, einerseits die nachhaltige Weiterentwicklung der Karlsruher Tafel, andererseits eine wissenschaftliche Erschließung dieses bislang randständigen Themas.

3 - 6 LP (ECTS)**Ort**Geb. 01.87
ZAK-Bibliothek, 5.OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B**Termin**Do 11.06.15, 16:00 - 20:00
Fr 12.06.15, 10:00 - 18:00
Do 25.06.15, 16:00 - 20:00
Fr 26.06.15, 10:00 - 18:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**annett.baumast@kultur-und-nachhaltigkeit.ch
0041.6254.42919

Kulturmanagement hat die Aufgabe, durch eine strukturierte Herangehensweise Kunst und Kultur zu ermöglichen. Das Berufsbild des Kulturmanagers bzw. der Kulturmanagerin ist nicht mehr ganz neu und es gibt inzwischen verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten in diesem Bereich. Trotzdem wird auch heute noch die Rolle der Kulturmanagenden häufig hinterfragt. Im Seminar widmen wir uns den Inhalten des Kulturmanagements und erfahren an konkreten Beispielen, mit welchen Aufgaben Kulturmanager und Kulturmanagerinnen konfrontiert werden. Ein besonderes Augenmerk werden wir dabei auf das Thema „Nachhaltigkeit“ legen und untersuchen, wie im Kulturbetrieb damit umgegangen wird.

Im Kurs wird gemeinsam erarbeitet, was Nachhaltigkeit tatsächlich bedeutet und wie das Konzept nachhaltige Entwicklung im Kulturbetrieb umgesetzt werden kann. Neben der Auseinandersetzung mit der inhaltlichen Umsetzung im Kulturbetrieb (Theaterstücke zu Klimawandel, grüne Musikfestivals, Filme über Arbeitsbedingungen etc.) soll es schwerpunktmäßig darum gehen, wie im Management und in der Organisation von Kulturbetrieben das Thema Nachhaltigkeit einfließen kann.

2 - 6 LP (ECTS)

Der Nationalsozialismus an der Macht

Dr. Klaus Eisele

OrtGeb. 30.91
R 009**Termin**

Beginn: 15.04.15

Mi 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Geschichte,
Institut für Philosophie**Kontakt**klaus.eisele@kit.edu
0721.608.45136

Die Geschichte des Dritten Reichs in einem Seminar abzuhandeln birgt sicher einige Schwierigkeiten – die Vielfalt der Themen und die darüber im Lauf der Erforschung entstandenen Kontroversen erfordern selbstverständlich einige Einschränkungen. Aus diesem Grund soll in diesem Hauptseminar der Versuch unternommen werden, die Zeit des Nationalsozialismus, auf Grundlage der Gliederung von Eberhard Jäckels „Hitlers Herrschaft“, zu erarbeiten. Untersuchungsgegenstände werden folglich sein: der Weg zur Macht, der Weg zur Herrschaft, der Weg in den Krieg, der Weg zum Mord an den Juden, der Weg aus der Geschichte.

Vorausgesetzt wird selbstverständlich die Kenntnis der grundlegenden Literatur.

Erworben werden soll die Kompetenz, die jeweiligen Themen und die damit verbundenen Kontroversen auf Grundlage der einschlägigen Literatur und der Quellen herauszuarbeiten, darzustellen und zu bewerten.

Vom Deutschen Bund zum deutschen Reich

Dr. Klaus Eisele

OrtGeb. 30.91
R 009**Termin**

Beginn: 15.04.15

Mi 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Geschichte,
Institut für Philosophie**Kontakt**klaus.eisele@kit.edu
0721.608.45136

‘Vom Deutschen Bund zum Deutschen Reich’, so überschreibt Theodor Schieder den 15. Band der Taschenbuchausgabe des „Gebhardt – Handbuch der deutschen Geschichte“ Das Seminar folgt inhaltlich der traditionellen Einteilung Schieders dieser Epoche, von der Entstehung des Deutschen Bundes auf dem Wiener Kongress, Europa im Zeichen der Restauration, die Julirevolution und ihre Wirkung auf Deutschland, die Revolution von 1848/49 – hier unter besonderer Berücksichtigung Badens. Weitere Themen bis zur Gründung des Deutschen Reichs werden dann sein: die Zeit der Reaktion, der deutsche Krieg sowie der deutsch-französische Krieg 1870/71.

Dieser Überblick über zwei Drittel des „langen Jahrhunderts“ setzt als Grundlage ein breites Wissen über diese Epoche voraus, um sie verstehen zu können. Erlangt werden soll folglich die Kompetenz des Aneignens von Grundlagenwissen und damit die Befähigung, mit Hilfe dieses Wissens, einzelne Fragen und Kontroversen zu unterschiedlichsten Themen nachvollziehen, verstehen und darstellen zu können. Ebenso grundlegend ist die Kenntnis der wichtigsten Quellenwerke sowie der Umgang mit diesen – das ist die zweite Kompetenz, die erworben werden soll. Der Erwerb dieser Grundlagen ist die Voraussetzung, um in den weiterführenden Seminaren erfolgreich arbeiten zu können.

Seminar

Systemische Beratung

Dr. Uta Fahrenholz

OrtGeb. 50.41
R -133**Termin**

Beginn: 15.04.15

Mi 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik

Kontakt

uta.fahrenholz@kit.edu

Systemische Beratung wird nicht nur schwerpunktmäßig in helfenden Berufen rezipiert, sondern zunehmend in Dienstleistungsbereichen wie Unternehmen, Sozialmanagement, Verwaltung und Politik genutzt.

Folgende Inhalte werden neben einführenden Grundlagen in das systemische Denken behandelt:

- Systemische Theorien
- Therapeutische Grundhaltungen
- Systemische Gesprächsformen und Interviewtechniken
- Beziehungsdiagnostik und systemische Beschreibungsmuster
- Unterschiedliche Anwendungsfelder wie z.B. Institutions- und Organisationsberatung
- Praxis: Arbeit mit Einzelnen, Gruppen, Teams und Organisationen z.B. Live-Interviews und Falldarstellungen

Sie lernen in diesem Seminar lösungs- und ressourcenorientierte Vorgehensweisen bei der Bewältigung von Problemen in unterschiedlichen Handlungsfeldern kennen.

Vorlesung

Geschichte der Pädagogik

Dr. Konrad Fees

OrtGeb. 40.32
R 045 (RPH)**Termin**

Beginn: 13.04.15

Mo 17:30 - 19:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>**Institution**

Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik, Abt. Allgemeine Pädagogik

Kontaktkonrad.fees@kit.edu
0721.608.47157

Die „Geschichte der Pädagogik“ wird üblicherweise in zwei Arten von Geschichtsdarstellung unterschieden, in die Geschichte der Theorien und Ideen und in die Geschichte der Erziehung. In der Vorlesung sollen beide Aspekte nebeneinander betrachtet werden. Es wird ein Bogen gespannt von der Begründung der abendländischen Pädagogik bei den antiken Griechen bis zur Begründung der modernen Pädagogik im 19./20. Jh. Die Vorlesung gibt auf diese Weise einen Überblick über die Grundzüge der abendländischen Erziehung und Erziehungstheorie.

Spiele, Kultur & Ghettoisierung – neoliberale Konzepte der Stadt

Dr. Stefan Fuchs



Ort

KIT-Bibliothek Süd
Altbau, 3.OG
R 303.2, Radio KIT

Termin

Beginn: 24.04.15

Fr 13:30 - 15:0

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

dr.stefan.fuchs@t-online.de
07221.28664

Städtische Wiederbelebung, urbane Rehabilitation, Sanierung der Stadtkerne: Die euphemistischen Umschreibungen sind zahlreich, mit denen in den letzten Jahrzehnten eine Neuorientierung der Stadtplanung umschrieben wird. Ausgehend von der neoliberalen Doktrin in den USA und Großbritannien verändert sich die politische Ökonomie des urbanen Raums radikal. Die Stadt wird als Unternehmen definiert, als Maschine, die Wirtschaftswachstum generieren muss. Man sieht sie in einer internationalen Konkurrenz um Investoren. Der auf diese Weise in Gang gesetzte Wettbewerb der „Global Cities“ macht aus dem urbanen Raum selbst eine Ware, die mit sportlichen Megaevents wie olympischen Spielen, Fußballweltmeisterschaften oder mit kulturellen, architektonischen und technologischen Leuchtturmprojekten Kapital zu binden sucht. Von Barcelona bis Berlin, von Baltimore bis Rio unterwerfen sich die „Städte der Zukunft“ den Imperativen der Immobilienspekulation und des urbanen Branding. Das Ideal einer integrativen Stadt mit gelebter Diversität gehört der Vergangenheit an. Die wachsende ökonomische Ungleichheit spiegelt sich in der Bildung immer neuer Ghettos.

2 - 6 LP (ECTS)

Ethisch-Philosophische Grundfragen (EPG 1)

Dr. Ekkehard Fulda

Ort

Geb. 10.91
Mittlerer HS
R 150

Termin

Beginn: 15.04.15

Mi 17:30 - 19:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu> oder
E-mail

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

ekkehard.fulda@kit.edu
0721.1334080

Die Veranstaltung führt allgemein in die Ethik ein; diese wird insbesondere als eine dialogische Unternehmung aufgefasst.

Philosophisch-ethische Grundbegriffe werden erörtert, Ziele und Aufgaben der Ethik und die wichtigsten philosophisch-ethischen Ansätze werden vorgestellt. Grundcharakteristika philosophischer Analyse, Reflexion und Argumentation werden verdeutlicht und zentrale wissenschaftstheoretische Voraussetzungen geklärt. Einige metaethische Aspekte, insbesondere im Hinblick auf den Anspruch auf normative Gültigkeit moralischer Urteile, werden einbezogen.

Im Verlauf der Veranstaltung wird ein Skript verteilt, das für die auf Lehramt am Gymnasium Studierenden die Grundlage für die gegen Ende des Semesters zu schreibende Klausur bildet.

Seminar

Fach- und berufsethische Fragen (EPG 2)

Dr. Ekkehard Fulda

OrtGeb.10.81
R 219.1**Termin**

Beginn: 16.04.15

Do 09:45 - 11:15

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu> oder E-mail**Institution**

Institut für Philosophie

Kontaktekkehard.fulda@kit.edu
0721.1334080

Stärker als in früheren Zeiten prägen heutzutage wissenschaftliche Erkenntnisse und technologische Entwicklungen Wirtschaft und Gesellschaft, vor allem das Alltagsleben jedes einzelnen Menschen. Dadurch werden viele Fragen nach dem richtigen Handeln aufgeworfen. Häufig ergeben sich moralische Probleme auch bereits im Forschungsprozess selbst. Zum Bearbeiten wissenschaftsethischer Fragen und von Fallbeispielen sollten die Seminarteilnehmer bereits über Kenntnisse in allgemeiner Ethik und Kompetenzen im ethischen Argumentieren verfügen. Ihr Wissen und ihre Fähigkeiten wenden die Teilnehmer dann selbständig an, um anhand von Fallbeispielen relevante ethische Problemstellungen und Fragen ihres jeweiligen Studienfaches, Aspekte des Studiums oder der Forschung sowie der zukünftigen beruflichen, etwa pädagogischen Praxis zu analysieren und beurteilen.

Die Ergebnisse werden als Referat präsentiert (20-30 Minuten) und anschließend schriftlich ausgearbeitet (Seminararbeit, ca. 15 Seiten).
Literatur (verbindlich):

Maring, Matthias (Hg.): Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium. Ein Studienbuch. 2. Auf., Münster (Lit) 2005.

Maring, Matthias (Hg.): Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium 2, Ein Projektbuch. Münster (Lit) 2005.

Seminar

Künstliche Menschen – oder: Können Maschinen träumen?

Dr. Consuelo Galvani

OrtGeb. 30.96
R 006**Termin**

Beginn: 15.04.15

Mi 09:45 - 13:00

14-täglich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

consuelo.galvani@kit.edu

Leben wir schon in einem posthumanen Zeitalter? Dank des rasanten wissenschaftlichen Fortschritts scheinen die Grenzen zwischen Körper und Maschinen immer mehr zu verwischen. Körper werden durch Technik optimiert, die Maschinen dagegen werden in den neuen Entwicklungen der Robotik und Informatik mit menschenähnlichen Eigenschaften ausgestattet. Androiden, Automaten und autonome Systeme sind längst aus der Fiktion in unser Leben eingetreten. Wie verändert sich dadurch unsere Vorstellung von Körper und Leben? Werden wir durch technische Körperoptimierungen selbst zu hybriden, künstlichen Menschen? Im Seminar werden wir versuchen, diese Thematik interdisziplinär durch die Perspektivierung von Körper, Kultur und Technik zu erläutern. Nach einer kulturgeschichtlichen Einführung werden wir vorwiegend Beispiele aus Film, Kunst und Medien besprechen (von Frankenstein zu Blade Runner, I, Robot und Matrix usw.) und schließlich die aktuellen bioethischen Fragen (Hightech-Körper usw.) diskutieren.

Das Seminar wird durch eine Gastpräsentation und eine Exkursion ergänzt.

2 - 6 LP (ECTS)

Recycling. Vom Umgang mit Resten



Christina Gehrlein

OrtGeb. 30.96
R 006**Termin**Vorbereitung:
Fr 5.6.2015, 17:15 - 20:15Block1
Fr 19.06.15, 09:00 - 17:30Block 2
Fr 03.07.15, 09:00 - 17:30**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

„Als „Recycling“ wird gemeinhin das Wieder-Einbringen von aus der Gebrauchssphäre ausgesonderten, ihrer Funktion entledigten Gegenständen und Materialien in den Produktions- bzw. Nutzungskreislauf verstanden [...]“ schreibt Sonja Windmüller im Handbuch Materielle Kultur. Jene Kulturtechnik des Wieder-Einbringens steht als eine der dominanten Umgangsformen mit Resten im Mittelpunkt des Seminars.

Wir nähern uns Recycling in seinen historischen, philosophischen und ökologischen Dimensionen, diskutieren aber auch seine Kritik sowie die globalen Verbindungen und Trennungen, die durch das Verfahren geschaffen werden. Zentrale Texte von Abfallforscher*innen (Windmüller, Thompson, Weber, Strasser) stehen auf dem Seminarplan, aber auch literarische Texte und Filmmaterial. Ein weiterer Schwerpunkt liegt so auch auf künstlerischen Strategien des Wiederverwendens und Wiederverwertens, etwa in der Avantgarde oder der Popkultur.

Leitend steht die Frage im Raum: Woher kommt die Vorstellung, nicht nur traditionelle Gesellschaften mit überwiegend organischen Abfällen, sondern auch Industriegesellschaften mit ihrer exorbitanten Menge und Vielfalt an Abfällen könnten nach der Idee eines Kreislaufs funktionieren?

2 - 6 LP (ECTS)

Didaktik und Methodik

Prof. Dr. Gerd Gidion

OrtGeb. 10.91
Grashof-HS**Termin**

Beginn: 14.04.15

Di 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Berufspäda-
gogik und Allgemeine
Pädagogik (IBAP)**Kontakt**gerd.gidion@kit.edu
0721.608.44240

Inhalt der Vorlesung sind wesentliche Aspekte des allgemeinbildenden und berufsbezogenen Lernens und Lehrens. Dabei werden zunächst grundlegende Begriffsklärungen, geschichtliche Entwicklungen, Rahmenbedingungen und theoretische Konzepte behandelt, um darauf aufbauend drei grundlegende Formen des Lernens / Lehrens zu vertiefen: die instruktive Vermittlung definierten Wissens, die Aneignung neuer Kenntnisse und Fertigkeiten durch konstruktives Handeln, beispielsweise in Projekten, und das selbstorganisierte Lernen im privaten bzw. öffentlichen Leben sowie in der Arbeit. Die Rollen der beteiligten Akteure (Lernende, Lehrende, Organisatoren, Dienstleister), der Einsatz von Medien im Lehren und Lernen, die Prüfung des Lernerfolgs und der Wirksamkeit sowie Forschungsfragen und Zukunftsperspektiven sind weitere Themen der Vorlesung. Die Vorlesung wird durch ein Wiki zur Erstellung eines themenspezifischen Glossars begleitet.

Seminar

Nachhaltigkeit. Der Weg aus der Krise. Theorien der Postwachstumsgesellschaft

Prof. Dr. Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp

OrtGeb. 30.91
R 002/009**Termin**

Beginn: 15.04.15

Mi 14:00 - 15:30

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>**Institution**Institut für Geschichte,
Institut für Philosophie**Kontakt**rolf-jürgen.gleitsmann-topp@
kit.edu
0721.608.4365

Die Menschheit steht vor einer existentiellen Herausforderung. Eine nach wie vor wachsende Weltbevölkerung schreit nach Lebensmitteln. Die Schwellen- und Drittweltstaaten streben mit aller Macht nach industriellem Wohlstand und jenen Segnungen, welche die als Vorbild verstandene Massenkonsumgesellschaft der 1. Welt augenscheinlich bietet. Und auch hier wird nach wie vor alles auf eines gesetzt, um den erreichten Wohlstand zu erhalten und zu mehren, nämlich auf Wachstum und noch mehr Wachstum. Eine realistische Bestandsaufnahme zeigt allerdings, dass die Tragfähigkeit des Ökosystems Erde diesen Ansprüchen bereits längst nicht mehr gewachsen ist. Im Gegenteil. Allenthalben ist vom Ende der bisherigen „Party“ die Rede und entsprechende Krisenszenarien, die nicht mehr von der Hand zu weisen sind, liegen längst vor. Von nachhaltigen Perspektiven kann mithin kaum mehr die Rede sein.

Und dennoch, *business as usual* ist angesagt und ein Zurück, ggf. in die vormaligen Gesellschaften des Mangels oder der Bescheidenheit, scheinen als Zielvorstellung weder denk- noch durchsetzbar. „Es gibt kein Zurück hinter das Maß an Individualität, Mobilität, Komfort, Kommunikation und Pluralität der Lebensstile, das moderne Gesellschaften kennzeichnet“, und „die Appelle zum Auszug aus dem vergoldeten Käfig des Konsumismus greifen zu kurz.“ (Fücks, 2013)

Vorlesung

Grundlagen der Sportpädagogik und -soziologie

Prof. Dr. Alexander Woll, PD Dr. Michaela Knoll

OrtGeb. 40.40
R 007
HS Sport**Termin**

Beginn: 14.04.15

Di 14:00 - 15:30

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>**Institution**Institut für Sport und
Sportwissenschaft**Kontakt**michaela.knoll@kit.edu
0721.608.43541

Die Vorlesung soll einen Überblick über die genannten, unterrichtsrelevanten Theoriefelder der Sportwissenschaft vermitteln. Sie stellt ein Bindeglied zwischen theoretischen Grundlagen und praxisrelevanten Unterrichtsanforderungen für Sportstudierende dar. Von daher bilden sie auch eine wichtige Grundlage für die praktisch-methodische Ausbildung am IfSS.

Die Vorlesung ist systematisch aufgebaut. Sie führt von der Pädagogik, die den erzieherischen Rahmen bildet, über wichtige Ziele und systematische Inhalte des Lehren und Lernens (Didaktik) zu konkreten Methoden und Handlungsempfehlungen des Unterrichts im Sport.

Im zweiten Teil wird in die Grundlagen der Sportsoziologie eingeführt und ausgewählte sportsoziologische Themen vorgestellt. Dieser Teil der Vorlesung ist verknüpft mit der Vorlesung „Einführung in die Sportmedien, Sportorganisation und Sportgeschichte“, in der ebenfalls Themen der Sportsoziologie behandelt werden.

Die Vorlesung baut inhaltlich auf der Vorlesung „Einführung in die Sportwissenschaft“ auf und ist Teil des Vorlesungsangebots im Bereich der „Theoriefelder der Sozialwissenschaften des Sports“.

Sport und Gesundheit

Prof. Dr. Alexander Woll, PD Dr. Michaela Knoll

Ort

Geb. 40.40
R 007
HS Sport

Termin

Beginn: 13.04.15
Mo 11:30 - 13:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Sport- und Sportwissenschaft

Kontakt

michaela.knoll@kit.edu
0721.608.43541

Die Erforschung der Wechselbeziehung von Sport und Gesundheit sowie der Möglichkeiten einer Gesundheitsförderung durch sportliche Aktivierung hat sich in den letzten Jahren zu einem zentralen Thema in der Sportwissenschaft entwickelt. Die Sportanbieter sehen im Gesundheitssport eine Chance für neue Angebote und Zielgruppen. Auch im Schulsport spielt das Thema "Sport und Gesundheit" eine zunehmende Bedeutung. Im außerschulischen Bereich wurde der Gesundheitsmarkt gleichzeitig zu einem wachsenden Arbeitsfeld für Sportwissenschaftler sowohl im Bereich der Prävention in verschiedenen Handlungsfeldern als auch in der (Sport-) Therapie.

Im Rahmen der Vorlesung wird der Themenbereich Sport und Gesundheit aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven beleuchtet. Die Teilnehmer sollen einen Einblick in den Stand der Diskussionen über Theorien, Methoden, Wirkungen, Akzeptanz und Institutionalisierung von Sport bekommen.

Die DDR

Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze

Ort

Geb. 20.12
R 110

Termin

Beginn: 14.04.15
Di 11:30 - 13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie,
Institut für Geschichte

Kontakt

rolf-ulrich.kunze@kit.edu
0721.608.45499

In der deutschen Zeitgeschichte ist seit den 1990er Jahren eine nationalgeschichtliche Teleologie wirksam: Es ist nicht mehr von der Geschichte der Bundesrepublik und der DDR, sondern von deutscher Geschichte im 20. Jahrhundert die Rede. Diese wird perspektivisch auf 1989/90 bezogen und so erzählt, dass die gravierenden Pfadverschiedenheiten der deutschen Entwicklungen in West und Ost in den Hintergrund treten. Diese Vorlesung zielt darauf, die Geschichte der DDR aus ihren Kontexten heraus politik-, herrschafts- und alltagsgeschichtlich vorzustellen, um auf diese Weise die Offenheit der historischen Entwicklung zu jedem Zeitpunkt zwischen 1949 und dem 3. Oktober 1990 wieder sichtbar zu machen. Die erkenntnisleitende Frage lautet: Wie anders war das andere Deutschland – worin und warum?

Lit.: Hermann Weber, Die DDR 1945-1986, München 1988 (OGG 20) [möglichst diese Ausg. vor 1989!]; Stefan Wolle, Aufbruch nach Utopia. Alltag und Herrschaft in der DDR, 1961-1971, Berlin 2011 u. ö.; ders., Der große Plan. Alltag und Herrschaft in der DDR, 1949-1961, Berlin 2013 u. ö.; ders., Die heile Welt der Diktatur. Alltag und Herrschaft in der DDR, 1971-1989, Berlin 1998 u. ö.

Blockseminar

Das gute Leben? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung

Dr. Bianca Lehmann



ZAK

Vorlesung

Ethisch-Philosophische Grundfragen (EPG1)

Prof. Dr. Matthias Maring

OrtGeb. 20.12
R 214**Termin**Fr 05.06.15, 15:00 - 20.00
Sa 06.06.15, 09:00 - 19.00
So 07.06.15, 09:00 - 17:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**info@biancalehmann.de

„Das gute Leben“ ist heutzutage eng mit dem Begriff der Gesundheit verbunden. Gesundheit und das Streben danach nimmt in der heutigen Zeit sowohl auf der individuellen als auch der gesellschaftlichen Ebene einen zentralen Stellenwert ein. Dabei wird auf ganz unterschiedliche thematische Schwerpunkte fokussiert (gesundheitsgefährdendes Verhalten, offenlegen genetischer bzw. erblich bedingter Risikofaktoren, Labeling psychosozialer Belastungen etc.). Der zentrale Pol spannt sich auf zwischen dem individuellen Wunsch nach persönlicher (und individuell definierter) Gesundheit auf der einen Seite und einem zunehmend als soziale Verpflichtung wahrgenommenen Trend, seine Gesundheit zu bewahren, zu fördern, zu optimieren.

Fragen, die u.a. thematisiert werden, sind: In welchen Bereichen zeigt sich dieser Trend? Welche Erwartungen werden an die Menschen gestellt, wie Verpflichtungen umgesetzt? Was sind die Vor-, was die Nachteile der zunehmenden Fokussierung auf gesundheitsbezogene Aspekte im alltäglichen Leben? Welche neuen Herausforderungen sind damit für den Einzelnen verbunden (z.B. Entscheidung für oder gegen Vorsorgeuntersuchung)?

2 - 6 LP (ECTS)**Ort**Geb. 20.12
R 110**Termin**

Beginn: 13.04.15

Mo 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie

Kontaktmatthias.maring@kit.edu
0721.608.46918

In der Veranstaltung sollen neben Fallstudien zur Ethik in Wissenschaft, Wirtschaft, Technik und Gesellschaft das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium selbst, ethisch-philosophische Grundlagenkompetenzen, Grundlagen des Argumentierens, Aufgaben zeitgemäßer Philosophie und Ethik, philosophische und wissenschaftstheoretische Grundbegriffe, Bedeutungen von Ethik und Moral, Arten der Ethik, Ethik und Orientierung („Was soll ich tun?“), die Beziehung von Tatsachen und Werten, Fragen nach der Allgemeingültigkeit der Ethik und der Menschenrechte, das Verhältnis von Fachunterricht und Ethik, und die allgemeine Wissenschaftsethik behandelt werden.

Seminar

Fach- und berufsethische Fragen (EPG 2)

Prof. Dr. Matthias Maring, Prof. Dr. Dr. Hans Lenk

Ort

Geb. 20.12
R 110

Termin

Beginn: 15.04.15

Mi 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

matthias.maring@kit.edu
0721.608.46918

Seminar

Die ideale Stadt – historische und geographische Perspektiven

Dr. Editha Marquardt, Dr. Rubina Zern

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str.1a
Haus B
ZAK Bibliothek

Termin

Fr 24.04.15, 15:00 - 18:00
Sa 09.05.15, 10:00 - 18:00
Sa 13.06.15, 10:00 - 17:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

editha.marquardt@
geog.uni-heidelberg.de,
rubina.zern@
zegk.uni-heidelberg.de



Das Streben nach der idealen Stadt gehört wohl zum Leben in der Stadt dazu. So finden sich bereits im alten China als auch unter den griechischen Philosophen Überlegungen zu einer idealen Stadt. In allen Epochen finden sich Entwürfe für bessere Städte, im alten China ebenso wie in Überlegungen griechischer Philosophen der Antike wie Aristoteles und Platon, in der Renaissance bei Leonardo Da Vinci im 15. Jahrhundert, der Gartenstadtbewegung von Ebenezer im 19. Jahrhundert oder Anfang des 20. Jahrhunderts bei Le Corbusier. Oft spiegeln diese Entwürfe gesellschaftliche Strukturen wider. Versuche zur Umsetzung von Idealstädten lassen sich bei Stadtneugründungen oder bei der Errichtung geplanter Städte beobachten. Auch das Gegenteil, die Marginalisierung als Ergebnis von Segregations- und Verelendungsprozessen, gehört zu diesem Spektrum.

2 - 6 LP (ECTS)

Seminar

Gesellschaft und Geschlecht. Zwischen Herdprämie und LSBTTIQ

Dr. Christine Mielke

**Ort**

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str.1a
Haus B

Termin

Beginn: 21.04.15

Di 14:00 -15:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

christine.mielke@kit.edu
0721.608.46920

Die Kategorie „Geschlecht“ und ihre Zuschreibungen scheinen momentan gesellschaftlich sehr in Bewegung zu geraten. So erregte das im baden-württembergischen Bildungsplan für Schulen enthaltene Thema „Akzeptanz von sexueller Vielfalt“ Aufsehen und Widerstand; Diskussionen über Geschlechterkategorien von Mann/Frau bis LSBTTIQ polarisieren bis in die breite bundesdeutsche Öffentlichkeit. Im Seminar sollen einerseits aktuelle Geschlechterdiskurse von der Herdprämie bis zur Regenbogenfamilie in ihrer medialen und sozialen Wirklichkeit und Wirksamkeit untersucht werden. Andererseits wird aus kulturhistorischer Perspektive rekonstruiert, wie sich Geschlechterrollen und -normen in sozialen Verbänden entwickeln und wie Zuschreibungen von Männlichkeit und Weiblichkeit sozialhistorisch eher flexibel (wie z.B. im Kino der Kaiserzeit und Weimarer Republik) oder eng ausgelegt wurden (wie z.B. in restaurativen Phasen der 50er Jahre-BRD).

2 - 6 LP (ECTS)

Seminar

Einführung in die Ethik

Dr. Michael Nerurkar

**Ort**

Geb. 30.91
R 016

Termin

Beginn: 23.4.2015

Do 13:15 - 16:15

14-täglich

6 Termine

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Das Seminar vermittelt einen Überblick über zentrale Konzepte, maßgebliche Theorie-Ansätze sowie die Geschichte der philosophischen Ethik. Von Sitzung zu Sitzung (14-Tages-Rhythmus) sind Texte vorzubereiten (werden bereitgestellt), die die Grundlage von Semindiskussionen abgeben.

2 bis 6 LP (ECTS)

Mit Leib und Seele nachhaltig? Individuelle Zugänge zur Nachhaltigkeit

Dr. Oliver Parodi et al.

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str.1a
Haus B

Termin

Vorbesprechung:
Do 16.04.15, 16:00 - 17:00

Weitere Termine:
21.05.15, 11.06.15,
18.06.15, 25.06.15,
02.07.15, 16.07.15

jeweils 16:00 - 19:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale in
Kooperation mit der Karlsru-
her Schule der Nachhaltigkeit

Kontakt

oliver.parodi@kit.edu

Mit dem Suchbegriff „Personale Nachhaltigkeit“ möchten wir all jene Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung erkunden, die sich dem wissenschaftlichen Diskurs bislang entziehen: jene Seite der Nachhaltigkeit, die subjektive, individuelle, seelische, leibliche, geistige, körperliche, spirituelle Zugänge zu nachhaltiger Entwicklung des Einzelnen bereit hält. Ein fundamentaler Schwenk in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung der Weltgesellschaft wird letztlich scheitern – so die steile These – wenn die Menschen als Einzelne außen vor bleiben. Ohne sie wird eine „Kultur der Nachhaltigkeit“ nicht entstehen können. Wir möchten anhand von Übungen, Vorträgen, Interventionen ... sehr unterschiedliche Zugänge zur „personalen Nachhaltigkeit“ erkunden und reflektieren, welche Potenziale und Fallstricke diese zeigen. Zu dem Seminar werden auch externe Gäste eingeladen, um ihre jeweiligen Erfahrungen und Expertisen einzubringen.

2 - 6 LP (ECTS)

Medienbildung – pädagogische Forschung und Praxis mit Jugendlichen und interaktiven Textilien (Wearables)

Dr. Daniela Reimann, Simone Bekk

Ort

Geb. 50.41
SR -133

Termin

Lehrveranstaltungstermine:
Do 16.04.15, 14:00 - 17:15
Do 23.04.15, 14:00 - 17:15
Do 30.04.15, 14:00 - 17:15

Workshoptermine im ZKM,
zur Auswahl:
04.-06.05.15, 10:00 - 16:15
18.-20.05.15, 10:00 - 16:15

Anmeldung

Erforderlich, siehe
Kontakt

Institution

Institut für Berufspädagogik

Kontakt

daniela.reimann@kit.edu
simone.bekk@kit.edu
0721.608.44879

Im Seminar erhalten die Teilnehmer Einblick in den Umgang mit ästhetischen Projekt-Portfolios zur praktischen Lernprozessbegleitung von Jugendlichen in der künstlerischen Medienbildung (Mentoring-Konzept). Im Anschluss daran finden am KIT und am Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) Workshops im Bereich „SmartTextile“ (in Blöcken je 10-16 Uhr – vorab bitte Überschneidungen mit anderen LV vermeiden!) mit Jugendlichen im Rahmen Berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen statt.

Die Studierenden begleiten die Jugendlichen im Verlauf des Workshops und erproben gleichzeitig das zuvor im Seminar erarbeitete Mentoring-Konzept.

Ausstellung der Workshop-Ergebnisse voraussichtlich am 11.6.15 im ZKM, 14-17 Uhr
Reflexionsveranstaltung: Do 18.06.15, 14:00 - 17:15, Geb. 50.41 Raum -133

Ringvorlesung mit Begleitseminar

Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Dr. Oliver Parodi et al.

OrtGeb. 20.40
Jordan-HS**Termin**Beginn: 20.04.15
Mo 15:45 - 17:15wöchentlich
(7 Vorlesungs- und 5 Seminartermine abwechselnd)**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale in Kooperation mit der Karlsruher Schule der Nachhaltigkeit

Kontaktfranziska.schaaf@kit.edu

Die Ringvorlesung "Nachhaltige Entwicklung" führt in das Themenfeld ein und stellt beispielhaft Themenfelder der Nachhaltigkeitsforschung vor. Der Aufbau als Ringvorlesung mit verschiedenen Vortragenden aus Forschung und Praxis gibt Ihnen die Möglichkeit, nicht nur unterschiedliche Schwerpunktthemen, sondern auch unterschiedliche Persönlichkeiten aus dem Feld der Nachhaltigkeitsforschung kennen zu lernen. Ziel ist, Ihr Interesse für die Vielfalt der Nachhaltigkeitsforschung zu wecken und Sie zu befähigen, anhand der einzelnen Forschungsfelder ein umfassendes Verständnis Nachhaltiger Entwicklung herzustellen. Die Ringvorlesung ist geöffnet für Gasthörerinnen und Gasthörer.

Im Begleitseminar, das im Wechsel mit der Ringvorlesung stattfindet, werden Vorlesungsinhalte vertieft und verbunden sowie Methoden der Nachhaltigkeitsforschung behandelt. Studierende des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung und SQ-Studierende fertigen zu jeder Vorlesung ein Protokoll an, von denen zwei eingereicht werden müssen.

3 LP (ECTS)

Vorlesung

Ethik und Stoffkreisläufe

Prof. Dr.-Ing. Georg Schaub, Prof. Dr. Matthias Maring

OrtGeb. 10.91
Redtenbacher-HS**Termin**Beginn: 16.04.15
Do 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

nein

InstitutionEngler-Bunte-Institut,
Institut für Philosophie**Kontakt**georg.schaub@kit.edu
0721.608.42961

Ethik-Teil:

- 1.1 Ethisch argumentieren – Arten von Dilemmata
- 1.2 Ethik – Bereichsethiken – Technikethik
- 1.3 Gesellschaftliche Regelungssysteme

- 2.1 Verantwortung: individuell, kollektiv und korporativ
- 2.2 Öffentliche und globale öffentliche Güter
- 2.3 Soziale Fallen, Gefangenendilemma
- 2.4 Systemtheoretischer Ansatz und Technik, Wirtschaft und Gesellschaft
- 2.5 Hierarchiemodell der Verantwortung

- 3.1 Institutionalisationen von Ethik in Wirtschaft und Technik
- 3.2 Ethikkodizes
- 3.3 Technikbewertung
- 3.4 Vorzugs- und Prioritätsregeln
- 3.5 Nachhaltigkeit

- 4.1 Fehlschlüsse in der Ethik
- 4.2 Wissenschaften: empirische – normative
- 4.3 Werturteilsfreiheit

Globale Stoffkreisläufe:

1. Umweltwirkungen, Art und Reichweite
2. Globale Stoffkreisläufe
3. System Erde
4. Zivilisatorische Einflüsse
5. Begrenzende Faktoren
6. Beispiele für nachhaltige Techniken

Einführung in die Europäische Ideengeschichte II

Prof. Dr. Hans-Peter Schütt

Ort

Geb. 50.41
R -108

Diese Vorlesung ist die Fortsetzung der (fast) gleichnamigen Veranstaltung aus dem Wintersemester. War diese „antikenlastig“, so wird die Fortsetzung ihre Schwerpunkte in jüngeren Phasen der europäischen Ideengeschichte haben.

Termin

Beginn: 15.04.15

Mi 11:30 - 13:00

wöchentlich

Studierende, die auf der Plattform ILIAS angemeldet sind, haben Zugang zum Skript dieser Vorlesung und anderen Materialien.

Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

sekretariat@
philosophie.kit.edu
0721.608.42149



»Die Idee des Meeres ist in
einem Wassertropfen vereint.«
Spinoza

Vorlesung mit Exkursion

Abwasserentsorgung und Trinkwasserversorgung

Prof. Dr. Harald Horn, Dr. Gudrun Abbt-Braun

Ort

Geb. 40.04
R 106

Termin

Blockvorlesung:
Fr 17.04.15, 13:15 - 16:30

Exkursion:
siehe Aushang

Anmeldung

keine

Institution

Engler-Bunte-Institut, Lehrstuhl für Wasserchemie und Wassertechnologie

Kontakt

sekretariat-wasserchemie@ebi.kit.edu
0721.608.42581

Abwasserentsorgung: Abwasseranfall, Abwasserinhaltsstoffe, Entwicklung der Abwasserbehandlung, Abwasserbehandlungsanlagen, Schlammbehandlung und -entsorgung; Trinkwasserversorgung, Trinkwasserbedarf, Aufbereitung von Rohwasser zu Trinkwasser, Gewässerschutz und Trinkwasserversorgung; Exkursionen zu industriellen und kommunalen Anlagen und Betrieben.

Vorlesung

Anthropomatik: Humanoide Robotik

Prof. Dr.-Ing. Tamim Asfour

Ort

Geb. 50.34
R 102

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Anthropomatik und Robotik

Kontakt

asfour@kit.edu
0721.608.47379

In dieser Vorlesung werden aktuelle Arbeiten auf dem Gebiet der humanoiden Robotik vorgestellt, die sich mit der Implementierung komplexer sensorischer und motorischer Fähigkeiten in humanoiden Robotern beschäftigen. In den einzelnen Themenkomplexen werden verschiedene Methoden und Algorithmen, deren Vor- und Nachteile, sowie der aktuelle Stand der Forschung diskutiert:

- Entwurf humanoider Roboter: biomechanische Modelle des menschlichen Körpers; Mechatronik humanoider Roboter
- Aktive Perception: aktives Sehen und aktives Abtasten: visuo-haptische Exploration
- Greifen beim Menschen und bei humanoiden Robotern: Greifplanung und Greifsynthese; Synergien beim Greifen
- Imitationslernen: Erfassung und Analyse menschlicher Bewegungen; Aktionsrepräsentationen mit DMPs und HMMs; Abbildung und Reproduktion von Bewegungen
- Zweibeiniges Laufen; Laufen und Balancieren beim Menschen: aktives Balancieren bei humanoiden Robotern
- Von Signalen zu Symbolen: von Merkmalen zu Objekten und von Bewegungen zu Aktionen; Object-Action Complexes: Semantische sensomotorische Kategorien

Physiologie und Anatomie II

Dr. Bastian Breustedt

Ort

Geb. 30.34
LTI-HS

Termin

Beginn: 16.04.15

Do 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Biomedizinische
Technik (IBT)

Kontakt

bastian.breustedt@kit.edu
0721.608.22083

Anatomie ist die Wissenschaft vom Aufbau des (menschlichen) Körpers und seiner Organe. Gestalt und Struktur (des Menschen) werden dabei untersucht. Physiologie ist die Wissenschaft, die sich mit den Lebensvorgängen im Organismus, d.h. den funktionellen Abläufen (physikalisch und biochemisch) befasst. Beide Disziplinen gemeinsam können die Funktionen des Lebewesens Mensch erklären.

Die Vorlesung „Physiologie und Anatomie“ ist für Studierende konzipiert, die im Medizinumfeld tätig werden möchten und sich eine Übersicht über die Abläufe im menschlichen Körper verschaffen sowie einen Einblick in die medizinische Terminologie gewinnen wollen. Darüber hinaus sind alle willkommen, die wissen wollen wie ihr eigener Körper denn nun funktioniert. Grundlegende Frage des Kurses ist: „Wie funktioniert der Organismus Mensch?“

Diese Vorlesung ist die Fortsetzung aus dem Wintersemester. Themen dieses Teils sind:

- Säure-/Basenhaushalt, Wasserhaushalt, Nierenfunktion
- Thermoregulation
- Verdauungssystem und Ernährung
- Hormonelles System
- Neurophysiologie II

Weitere Informationen siehe: www.ibt.kit.edu

Sportmedizin 2: Physiologie und Leistungsphysiologie

Prof. Dr. med. Achim Bub

Ort

Geb. 40.40
R 007
HS Sport

Termin

Beginn: 16.04.15

Do 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Sport und
Sportwissenschaft

Kontakt

achim.bub@kit.edu
0721.41667

In der Lehrveranstaltung soll den Studierenden die Grundlagen der Physiologie, insbesondere der Leistungsphysiologie des Menschen vermittelt werden. Schwerpunktmäßig werden anatomische und/oder funktionelle Grundkenntnisse über u.a. das Nervensystem, die Muskulatur, das Herz- und Kreislaufsystem, die Atmung, Niere und den Energiestoffwechsel vermittelt. Der besondere Fokus liegt auf der Veranschaulichung des Einflusses von externen Faktoren, insbesondere der von körperlicher Aktivität auf diese physiologischen Systeme.

Vorlesung

Datenschutz und Privatheit in vernetzten Informationssystemen

Dr.-Ing. Erik Buchmann

OrtGeb. 50.34
R 102**Termin**

Beginn: 14.04.15

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Programm-
strukturen und Datenorga-
nisation**Kontakt**erik.buchmann@kit.edu
0721.608.44065

Im Internet werden große Mengen personenbezogener Daten zusammengetragen und aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Sensornetze, NFC oder Smart Grid sind dabei, eine Vielzahl von vernetzten, personenbezogenen Dienstleistungen in das Alltagsleben breiter Bevölkerungsschichten einzuführen.

In dieser Vorlesung soll vermittelt werden, welchen Einfluss aktuelle und derzeit in der Entwicklung befindliche Informationssysteme auf die Privatheit ausüben. Diesen Herausforderungen werden technische Maßnahmen zum Datenschutz gegenübergestellt, die derzeit in der Forschung diskutiert werden. Ein Exkurs zu den gesellschaftlichen Implikationen von Datenschutzproblemen und Datenschutztechniken rundet die Vorlesung ab.

Vorlesung

Grundlagen der Lebensmittelchemie für Studierende der Lebensmittelchemie und des Chemieingenieurwesens

Prof. Dr. Mirko Bunzel

OrtGeb. 50.41
R 045/046**Termin**

Beginn: 14.04.15

Di 08:00 - 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
Biowissenschaften**Kontakt**mirko.bunzel@kit.edu
0721.608.42936

Inhalte der Vorlesung:

Chemische Beschreibung und Reaktionen von Lebensmittelinhaltsstoffen (Wasser, Proteine, Kohlenhydrate, Lipide, Vitamine, Mineralstoffe, Flavor-Verbindungen, Zusatzstoffe) während der Lagerung, Verarbeitung etc.

Vorlesung

Ausgewählte Probleme der angewandten Reaktorphysik mit Übungen

Dr. Ron Dagan, Dr. Volker Metz

Ort

Geb. 10.50
R 602

Termin

Beginn: 17.04.15

Fr 08:00 - 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fusionstechnologie und Reaktortechnik

Kontakt

ron.dagan@kit.edu
0721.608.23441

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich zunächst mit grundlegenden Begriffen der Reaktorphysik: Kernspaltung, Zerfallsprozesse, Spaltprodukte, Kettenreaktion, Wirkungsquerschnitte, Kritikalität, Verteilung der Neutronen im Reaktor (stationär / instationär).

Mit den erarbeiteten Inhalten der Reaktorphysik werden die Ursachen für Unfälle wie die in Tschernobyl und Fukushima erläutert.

Im letzten Teil der Lehrveranstaltung wird auf die Entsorgung nuklearer Reststoffe eingegangen. Dabei werden verschiedene Optionen zur Zwischen-/Endlagerung an der Erdoberfläche bzw. zur Tiefenlagerung erklärt sowie die aktuelle Situation an den Standort Asse II, Konrad u.a. vorgestellt.

Vorlesung

Technikfolgenabschätzung

Prof. Dr. Michael Decker

Ort

Geb. 20.12
R 110

Termin

Beginn: 24.04.15

Fr 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Philosophie / Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse

Kontakt

michael.decker@kit.edu

Technikfolgenabschätzung wurde Anfang der 1970 Jahre mit der Gründung des Office for Technology Assessment beim Amerikanischen Kongress erstmals institutionalisiert. Daran anschließend wurden auch in Europa erste Einrichtungen für Technikfolgenabschätzung (TA) gegründet. Methodisch haben sich verschiedene Konzepte bewährt, wie das „Constructive Technology Assessment“, welches nah am technischen Entwicklungsprozess operiert, oder die partizipative TA, die die Einbeziehung von Interessenvertretern und/oder Bürgerinnen und Bürgern ins Zentrum stellt.

In dem Oberseminar wird TA als problemorientierte und damit inter- bzw. transdisziplinäre Forschung zum Zweck der Politikberatung behandelt. Anhand konkreter nationaler und internationaler TA-Projekte werden die Möglichkeiten und Grenzen einer politikberatenden TA zur Diskussion gestellt. Es werden anschauliche Fallbeispiele behandelt, die sich auch an aktuellen Konfliktlagen orientieren. Daher ist das Seminar auch für Lehramtsstudierende geeignet.

Vorlesung

Kognitive Systeme

Prof. Dr. Rüdiger Dillmann, Prof. Dr. Alexander Waibel

OrtGeb. 30.21
Gerthsen-HS**Termin**Beginn: 13.04.15
Mo 14:00 - 15:30
Gerthsen-HS

wöchentlich

Anmeldung**Institution**Institut für Anthropomatik
und Robotik**Kontakt**ruediger.dillmann@kit.edu,
alexander.waibel@kit.edu

Kognitive Systeme handeln aus der Erkenntnis heraus. Nach der Reizaufnahme durch Perzeptoren werden die Signale verarbeitet und aufgrund einer hinterlegten Wissensbasis gehandelt. In der Vorlesung werden die einzelnen Module eines kognitiven Systems vorgestellt. Hierzu gehören neben der Aufnahme und Verarbeitung von Umweltinformationen (z. B. Bilder, Sprache), die Repräsentation des Wissens sowie die Zuordnung einzelner Merkmale mit Hilfe von Klassifikatoren. Weitere Schwerpunkte der Vorlesung sind Lern- und Planungsmethoden und deren Umsetzung in einem humanoiden Robotersystem als Beispiel. In den Übungen werden die vorgestellten Methoden durch Aufgaben vertieft.

Lehrinhalt:

Die relevanten Elemente des technischen kognitiven Systems können benannt und deren Aufgaben beschrieben werden.

Die Problemstellungen dieser verschiedenen Bereiche können erkannt und bearbeitet werden.

Weiterführende Verfahren können selbständig erschlossen und erfolgreich bearbeitet werden.

Variationen der Problemstellung können erfolgreich gelöst werden.

Die Lernziele sollen mit dem Besuch der zugehörigen Übung erreicht sein.

Vorlesung

Ökologische Botanik für Geoökologen und Biologen

Dr. Manfred Focke

OrtGeb. 10.50
HS 101**Termin**Beginn: 15.04.15
Mi 09:45 – 11:15
wöchentlich**Anmeldung**

erforderlich, siehe Kontakt

InstitutionBotanisches Institut und
Botanischer Garten**Kontakt**manfred.focke@kit.edu
0721.608.44167

In dieser Vorlesung werden die Reaktionen der Pflanze auf biotische und abiotische Faktoren aufgezeigt. Besonderen Wert wird auf die Bedeutung der Pflanzen für die gesamte Ökosphäre gelegt. Der Mensch und seine Eingriffe in die Natur und das Potential der Pflanzen für die menschliche Ernährung und Gesundheit werden dargestellt.

Teilnehmer an der Vorlesung nur soweit freie Plätze vorhanden! Gasthörer werden gebeten, sich zu der Vorlesung anzumelden.

Bahnsystemtechnik

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

OrtGeb. 30.45
AOC 101**Termin**

Beginn: 16.04.15

Do 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Fahrzeugsystemtechnik, Bereich NFG
Bahnsystemtechnik**Kontakt**peter.gratzfeld@kit.edu
0721.608.48608

Die Betrachtung der Eisenbahn als Gesamtsystem aus Schienenfahrzeug, Infrastruktur und Betrieb sowie die daraus resultierenden Anforderungen stehen im Fokus der Vorlesung Bahnsystemtechnik.

- Einleitung: Zur Einführung werden die geschichtliche Entwicklung und die heutige wirtschaftliche Bedeutung von Bahnsystemen dargestellt.
- Fahrdynamische Grundlagen: grundlegende Zusammenhänge der Fahrdynamik sowie ihre Auswirkungen auf Fahrzeugauslegung, Reisezeiten und Energieverbrauch
- Rad-Schiene-Kontakt: Der Rad-Schiene-Kontakt ist das zentrale Element eines jeden Bahnsystems, in dem die Funktionen Tragen, Treiben bzw. Bremsen und Führen umgesetzt werden.
- Sicherungstechnik: Die Sicherung von Zugfolge und Fahrstraßen sind die Basis für die geringen Unfallzahlen und die hohe Zuverlässigkeit von Bahnsystemen.
- Bahnstromversorgung: Die verschiedenen Versorgungssysteme für die elektrische Traktion mit ihren spezifischen Eigenschaften und Anwendungsgebieten werden vorgestellt.
- Fahrzeuge: Überblick über die Einteilung von Schienenfahrzeugen
- Umweltaspekte: Energie- und Flächenverbrauch sowie Lärmentwicklung

Elektrische Schienenfahrzeuge

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

OrtGeb. 11.10
KI. ETI-HS**Termin**

Beginn: 16.04.15

Do 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Fahrzeugsystemtechnik, Lehrstuhl für
Bahnsystemtechnik**Kontakt**peter.gratzfeld@kit.edu
0721.608.48608

In dieser Vorlesung wird der Aufbau elektrischer Schienenfahrzeuge erarbeitet. Den Schwerpunkt bildet dabei die elektrische Antriebstechnik.

Die Vorlesung gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Geschichte der elektrischen Traktion bei Schienenfahrzeugen
- Grundlagen der Fahrdynamik und des Rad-Schiene-Kontaktes
- Antriebstechnik: Funktion und Aufbau elektrischer Antriebe für Schienenfahrzeuge am Gleichspannungs- und Wechselspannungsfahrdrat, für Mehrsystemfahrzeuge; Erläuterung von diesen elektrischen Fahrzeugen und Zweikraftfahrzeugen sowie von Antrieben mit permanent erregten Synchronmaschinen.
- Bahnstromversorgung: Vorstellen der verschiedenen Versorgungssysteme für die elektrische Traktion sowie der induktiven Energieübertragung.
- Fahrzeugkonzepte: Diskussion von modernen Konzepten von elektrischen Schienenfahrzeugen.

Es wird vorausgesetzt, dass der Hörer die Grundlagen der Elektrotechnik beherrscht.

Vorlesung

Schienenfahrzeugtechnik

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

OrtGeb. 10.91
Oberer HS**Termin**

Beginn: 15.04.15

Mi 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fahrzeugsystemtechnik, Lehrstuhl für Bahnsystemtechnik

Kontaktpeter.gratzfeld@kit.edu
0721.608.48608

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen der Aufbau von Schienenfahrzeugen und die Funktionen der wesentlichen Hauptsysteme.

- Hauptsysteme von Schienenfahrzeugen: Grundsätzliche Strukturierung eines Schienenfahrzeuges und daraus abgeleitet die funktionalen Hauptsysteme.
- Elektrische und nichtelektrische Antriebe: Zentrales System eines Schienenfahrzeuges ist sein Antrieb. Die modernen elektrischen und nichtelektrischen Antriebsarten werden behandelt.
- Bremstechnik: In diesem Kapitel werden alle gängigen Bremssysteme und –verfahren besprochen.
- Lauftechnik: Ein besonderes Merkmal des Schienenverkehrs ist die Spurführung. Ihre Grundlagen werden erläutert und die verschiedenen technischen Umsetzungen vorgestellt.
- Fahrzeugkonzepte des Nah- und Fernverkehrs: Diskussion der unterschiedlichen Anforderungen an die Fahrzeugkonzepte für den Nah- und Fernverkehr, Herausarbeitung der charakteristischen Merkmale an konkreten Beispielen (Straßenbahnen, Züge, Doppelstockwagen, Lokomotiven).

Vorlesung / Übung

Spurgeführte Transportsysteme – Anlagen und Fahrzeuge

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnecker

OrtGeb. 10.81
HS 62
R 153**Termin**

Beginn: 14.04.15

Di 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen, Abt. Eisenbahnwesen

Kontakteisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen über die Gestaltung von Bahnhöfen und Haltestellen des Öffentlichen Verkehrs, über die Traktion und elektrische Bahnanlagen sowie über spurgeführte Fahrzeuge. Folgende Themenblöcke werden behandelt:

- Gestaltung von Bahnhöfen: Definition und Aufgaben, Elemente von Bahnhöfen, Personenbahnhöfe, Abstellbahnhöfe, Güterbahnhöfe
- Gestaltung von Haltestellen des ÖV: Anforderungen, Ausführung, Ausrüstung
- Grundlagen Traktion / elektrische Bahnanlagen: Traktionsarten, Stromzuführungssysteme
- Fahrzeuge: Grundlagen, technisch-betriebliche Ausrüstung der Triebfahrzeuge, Wagen, Triebfahrzeuge, Fahrzeugtechnik

Vorlesung

Bau und Instandhaltung von Schienenwegen

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnacker, Mitarbeiter

Ort

Geb. 10.30
R 220

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen über das öffentliche Planungsrecht, Planung, Bau und Instandhaltung von Schienenwegen.

Folgende Themenblöcke werden behandelt:

- Planungs- und Genehmigungsverfahren
- Baudurchführung / Bauen unter Betrieb
- Verfahren der Instandhaltung des Eisenbahn-Fahrwegs

Termin

Beginn: 20.04.15

Mo 09:45 - 11:15

14-tägig

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen, Abt. Eisenbahnwesen

Kontakt

eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Vorlesung

Spurgeführte Transportsysteme - Betrieb

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnacker

Ort

Geb. 10.81
HS 62
R 153

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen über die Planung und Sicherung des Eisenbahnbetriebs (national/international).

Folgende Themenblöcke werden behandelt:

- Betriebssysteme: Grundlagen, Betriebsverfahren, Internationaler Vergleich der Betriebsarten
- Signalsysteme: Leit- und Sicherungstechnik, Internationaler Vergleich der Bahnsignalisierung
- Fahrzeit und Fahrplan: Grundlagen der Betriebsplanung, Elemente der Fahrplan-konstruktion, Fahrzeitrechnung

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen, Abt. Eisenbahnwesen

Kontakt

eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Vorlesung

Spurgeführte Transportsysteme – Betriebssysteme und Infrastrukturskapazität

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnecker, Mitarbeiter

Ort

Geb. 10.81
HS 62

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und
Eisenbahnwesen, Abt.
Eisenbahnwesen

Kontakt

eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung vermittelt vertiefende Grundlagen über den Bahnbetrieb, die Kapazität von Eisenbahnstrecken und den Betrieb von Rangierbahnhöfen. Folgende Themenblöcke werden behandelt:

- Besondere Sicherungs- und Stellwerkstechniken: Stellwerksarten, Stellwerkslogik, englisches System, Kaskadenstellwerk
- Fahrzeugortung
- Automatisches Fahren
- Sicherheitsnachweise
- Leistungsfähigkeit und Kapazität: Definition, Methoden, Grundlagen, Ermittlung der Kapazität, Kapazitätserhöhung, Modelle und Verfahren
- Betrieb und Bemessung von Rangierbahnhöfen: Grundsätze, Knotenpunktsystem, Betrieb und Bemessung

Vorlesung

Infrastrukturausrüstung von Schienenwegen

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnecker, Mitarbeiter

Ort

Geb. 10.81
HS 62

Termin

Beginn: 13.04.15

Mo 09:45 - 11:15

14-täglich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und
Eisenbahnwesen, Abt.
Eisenbahnwesen

Kontakt

eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen über die technische Ausrüstung von Schienenwegen. Folgende Themenblöcke werden behandelt:

- Elektrische Zugförderung und elektrische Bahnanlagen: Traktionsarten, Stromsysteme, elektrischer Antrieb, Energieerzeugung und -übertragung
- Leit-, Sicherungs- und Telekommunikationstechnik (LST): Betriebszentralen, LST-Technik, Grundsätze der Elektronischen Stellwerke, GSM-R und Zugbahnfunk
- Oberbau- und Fahrwegarten: Schotteroberbau, feste Fahrbahn, Erdbauwerke, konstruktiver Ingenieurbau, Eisenbahntunnel

Infrastrukturbemessung und Fahrdynamik von Schienenwegen

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnacker, Mitarbeiter

Ort

Geb. 10.30
R 220

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen über die technische Bemessung und Fahrdynamik von Schienenwegen. Folgende Themenblöcke werden behandelt:

- Kräfte im Gleis, Oberbaumodelle und -berechnung
- Tribologie / Haftreibung / Bremsen
- Physiologie und Fahrdynamik

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen, Abt. Eisenbahnwesen

Kontakt

eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Spurgeführte Transportsysteme - Management im ÖV

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnacker

Ort

Geb. 10.81
HS 62

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen über Planung, Bau und Betrieb von Anlagen und Fahrzeugen des Öffentlichen Personennahverkehrs. Folgende Themenblöcke werden behandelt:

- Grundlagen
- Netzplanung: Grundlagen, Netzverflechtungen
- Haltestellen: Grundsätze, Erschließungs- und Einzugsbereich, Verkehrspotentiale, Haltestellenabstände
- Bau und Betrieb im SPNV: Trassierungsrichtlinien, Trassierung
- Fahrzeuge im SPNV/ÖPNV: Rechtsgrundlagen, Anforderungen, Bahnsteige, Fahrzeugtechnik, Busse
- Einsatzbereiche der Verkehrsmittel im SPNV
- Kooperationen und Verkehrsverbünde im ÖPNV
- Besondere Bahnen des ÖV

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen, Abt. Eisenbahnwesen

Kontakt

eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Vorlesung

Efficient Energy Systems and Electric Mobility

Dr. Patrick Jochem, Dr. Russell McKenna

Ort

Geb. 20.14
R 103.1

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 14:00 - 17:00

14-täglich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Industriebe-
triebslehre und Industrielle
Produktion (IIP)

Kontakt

patrick.jochem@kit.edu
0721.608.44462

This lecture series combines two of the most central topics in the field of energy economics at present, namely energy efficiency and electric mobility. The objective of the lecture is to provide an introduction and overview to these two subject areas, including theoretical as well as practical aspects, such as the technologies, political framework conditions and broader implications of these for national and international energy systems.

The energy efficiency part of the lecture provides an introduction to the concept of energy efficiency, the means of affecting it and the relevant framework conditions. Further insights into economy-wide measurements of energy efficiency, and associated difficulties, are given with recourse to several practical examples. The problems associated with market failures in this area are also highlighted, including the Rebound Effect. Finally and by way of an outlook, perspectives for energy efficiency in diverse economic sectors are examined.

The electric mobility part of the lecture examines all relevant issues associated with an increased penetration of electric vehicles including their technology, their impact on the electricity system (power plants and grid); environmental impact; optimal integration in the future private electricity demand (i.e. smart grids and V2G). User acceptance and behavioral aspects are also discussed.

Vorlesung

Energie und Umwelt

Prof. Dr. Ute Karl

Ort

Geb. 20.21
R 217

Termin

Beginn: 13.04.15

Mo 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Fakultät für Wirtschafts-
wissenschaften

Kontakt

karl@eifer.org
0721.6105.1335

Die Vorlesung konzentriert sich auf die Umweltauswirkungen der energetischen Nutzung fossiler Brennstoffe und deren Bewertung. Die Themen umfassen:

- Grundlagen der Energieumwandlung
- Schadstoffentstehung bei der Verbrennung
- Maßnahmen zur Emissionsminderung bei fossil befeuerten Kraftwerken
- Externe Effekte der Energiebereitstellung (Lebenszyklusanalysen ausgewählter Energiesysteme)
- Indikatoren für die Umweltkommunikation
- Integrierte Bewertungsmodelle zur Unterstützung der Europäischen Luftreinhaltestrategie („Integrated Assessment Modelling“)
- Kosten-Wirksamkeits-Analysen und Kosten-Nutzen-Analysen
- Monetäre Bewertung von externen Effekten (externe Kosten)

Die Unterlagenzusammenstellung der Vorlesung wird in ILIAS bereitgestellt.

Vorlesung

Geologie von Mitteleuropa

PD Dr. Agnes Kontny, Miriam Wiegand

Ort

Geb. 10.50
Kl. HS

In der Vorlesung werden die räumliche und zeitliche Entwicklung der Regionen von Deutschland und der angrenzenden Länder mit der regionalen Verbreitung von Gesteinen und Mineralen als Grundlagen für die Angewandten Geowissenschaften behandelt.

Termin

Beginn: 14.04.15
Di 11:30 - 13:00
wöchentlich

Die Vorlesung hat entsprechend der erdgeschichtlichen Abfolge und plattentektonischen Entwicklung folgende Schwerpunkte: Präkambrium, kaledonische Gebirgsbildung, variskische Gebirgsbildung, mesozoische Entwicklung und alpidische Gebirgsbildung.

Anmeldung

nein

Institution

Institut für Angewandte
Geowissenschaften

Kontakt

agnes.kontny@kit.edu
miriam.wiegand@kit.edu
0721.608.42141

Vorlesung

Bauökologie II

Prof. Dr.-Ing. Thomas Lützkendorf

Ort

Geb. 20.14
R 103.2

Die Vorlesungsreihe Bauökologie II behandelt die Grundlagen, Methoden und Hilfsmittel für die Bewertung der ökologischen Vorteilhaftigkeit von Lösungen. Ausgangspunkte sind die Einordnung der ökologischen Dimension in die Nachhaltigkeitsbewertung sowie die Bezüge und Wechselwirkungen zwischen Umwelt und Bauen. Vorgestellt werden Planungs- und Bewertungshilfsmittel sowie Grundlagen zur Interpretation von Energieausweisen, Gebäudepässen und Zertifizierungsergebnissen. Weiterhin wird auf die Vorgehensweise bei der Entwicklung und Anwendung von Bewertungskriterien und Indikatoren eingegangen. Im Rahmen der Diskussion verfügbarer Bewertungsmethoden werden behandelt: kumulierter Energieaufwand, ökologischer Rucksack, ökologischer Fußabdruck, carbon footprint, Ökobilanzierung, Beschreib- und Bewertbarkeit der Flächeninanspruchnahme, externe Kosten.

Termin

Beginn: 29.04.15
Einführungsveranstaltung:
15.04.15
Mi 09:45 - 13:00

14-tätig

Anmeldung

keine

Institution

Lehrstuhl Ökonomie und
Ökologie des Wohnungsbaus

Kontakt

thomas.luetzkendorf@
kit.edu
0721.608.48336
(Sekretariat)

Zu ausgewählten Themen werden Übungen angeboten.

Vorlesung

Kulturgeschichte der Mobilität

Dr. Kurt Möser

OrtGeb. 30.41
Criegee-HS
R104**Termin**

Beginn: 15.04.15

Mi 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Geschichte

Kontaktkurt.möser@kit.edu
0721.606.45997

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Technik- und Kulturgeschichte von Transport, Verkehr und Mobilität von den vorindustriellen Zivilisationen des 18. Jahrhunderts bis heute gegeben. Schwerpunkte sind die Transformationen durch Eisenbahn und Dampfschiff im 19. Jahrhundert und durch Individualmotorisierung und Luftfahrt im 20. Jahrhundert. Die Geschichte der Mobilität und ihrer Beschleunigungs- und Vernetzungsprozesse wird schwerpunktmäßig kulturgeschichtlich dargestellt. Sich wandelnde Erwartungen, Fähigkeiten und Wahrnehmungen durch die Nutzer und literarische und künstlerische Verarbeitungen stehen im Vordergrund. Aber auch technick-, militär- und industriegeschichtliche Aspekte werden angesprochen, um ein Gesamtbild dieses wichtigen Feldes der Transformation unserer Welt zu entwerfen.

Vorlesung

Numerik für Studierende des Lehramts

Dr. Markus Neher

OrtGeb. 30.41
HS II
R 005**Termin**

Beginn: 13.04.15

Mo 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
und Numerische Mathe-
matik**Kontakt**markus.neher@kit.edu
0721.608.42682

Die numerische Mathematik beschäftigt sich mit der Konstruktion und Analyse von Algorithmen für kontinuierliche mathematische Probleme. In dieser Vorlesung werden die folgenden Themen behandelt:

- Iterationsverfahren für lineare und nichtlineare Gleichungssysteme
- Über- und unterbestimmte LGS
- Polynom- und Spline-Interpolation
- Approximation nach der Methode der kleinsten Quadrate
- Numerische Integration
- Zahlendarstellung auf dem Computer und Fehleranalyse

Technische Informationssysteme

Prof. Dr. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova

Ort

Geb. 20.20
R 062
(LESC-Seminarraum)

Termin

Beginn: 13.04.15

Mo 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
management im Ingeni-
eurwesen

Kontakt

maier@kit.edu
0721.608.46631

Studierende lernen in dieser Lehrveranstaltung:

- den Aufbau und die Funktionsweise von Informationssystemen zu erläutern,
- die unterschiedlichen Ziele spezifischer IT-Systeme in der Produktentstehung (CAD, CAP, CAM, PPS, ERP, PDM) verdeutlichen und dem Produktentstehungsprozess zuzuordnen,
- die Grundlagen des Wissensmanagements und deren Einsatz im Ingenieurwesen zu beschreiben und Ontologie als Wissensrepräsentation anzuwenden,
- unterschiedliche Prozessmodellierungsarten und deren Verwendung zu beschreiben und mit ausgewählten Werkzeugen exemplarisch einfache Workflows und Prozesse abzubilden und zur Ausführung zu bringen.

Virtual Reality Praktikum

Prof. Dr. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova / Mitarbeiter

Ort

Geb. 20.20
R 062
LESC-Laborräume

Termin

Beginn: 17.04.15

Fr 14:00 - 16:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über ILIAS
(siehe Homepage www.imi.kit.edu/208_623.php
zur Lehrveranstaltung)

Institution

Institut für Informations-
management im Ingeni-
eurwesen

Kontakt

polina.haefner@kit.edu
tel 0721.608.44157

Nach erfolgreicher Teilnahme am Praktikum sind die Studierenden in der Lage, die bestehende Hardware und Software für Virtual Reality (VR) Anwendungen einzusetzen um:

- die Lösung einer komplexen Aufgabenstellung als Team zu konzipieren,
- unter Berücksichtigung der vorhandenen Schnittstellen Teilaufgaben innerhalb eines bestimmten Arbeitspaketes in kleineren Gruppen zu lösen und
- die entstandenen Teillösungen anschließend in ein vollständiges Endprodukt zusammenzuführen.

Angestrebte Kompetenzen: Methodisches Vorgehen mit praxisorientierten Ingenieuraufgaben, Teamfähigkeit, Arbeit in interdisziplinären Gruppen, Zeitmanagement.

Das VR-Praktikum besteht aus folgenden drei sich überlappenden Phasen:

- Grundlagen: Theoretische Einführung und Demonstrationen in VR (Hardware, Software, Anwendungen).
- Werkzeug: Übungen zu den aufgabenspezifischen Softwaresystemen.
- Anwendung: Selbständige Projektarbeit im Bereich der Virtuellen Realität in Kleingruppen.

Vorlesung

Didaktik der Physik

Dr. Michael Pohlig

OrtGeb. 30.22
Kl. HS A**Termin**

Beginn: 15.04.15

Mi 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für theoretische
Festkörperphysik**Kontakt**pohlig@kit.edu
0721.608.43364

Die Standards für das Fach Physik an Gymnasien in Baden-Württemberg fordern, dass Schülerinnen und Schüler Strukturen und Analogien erkennen und mit bekannten Strukturen und Analogien komplexere Fragestellungen bearbeiten können. Ein wichtiger Teil der Vorlesung wird sich deshalb mit „Analogien und Strukturen“ befassen. Die sog. mengenartigen physikalischen Größen „elektrische Ladung, Impuls“ und „Entropie“ spielen dabei eine zentrale Rolle. Es wird ein Weg vorgestellt, der zeigt, wie physikalische Größen an Anschaulichkeit gewinnen. Den zweiten Teil der Vorlesung könnte man mit „Felder zum Anfassen“ betiteln. Elektrische und magnetische Felder sind hier keine mathematischen Konstrukte, sondern Systeme, die genauso real sind wie gewöhnliche Körper.

Bei allen in der Vorlesung vorgestellten Themen wird deutlich, dass der Sprache beim Lehren eine wichtige Rolle zukommt.

Vorlesung

Ersatz menschlicher Organe durch technische Systeme

Dr. Christian Pylatiuk

OrtGeb. 10.81
HS 93**Termin**

Beginn: 14.04.15

Di 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
Informatik/Automatisie-
rungstechnik**Kontakt**pylatiuk@kit.edu
0721.608.22430

Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse zur Funktionsweise von Organunterstützungssystemen und deren Komponenten an. Die Entwicklungshistorie soll analysiert werden und Lösungen für die Limitationen aktueller Systeme gefunden werden. Die Möglichkeiten und Grenzen der Transplantation sollen erarbeitet werden.

Inhalt:

- Einführung: Definition und Klassifikation Organunterstützung und Organersatz
- Spezielle Themen: Hörprothesen, Sehprothesen, Exoskelette, Neuroprothesen, Endoprothesen, Tissue-engineering, Hämodialyse, Herz-Lungen-Maschine, Kunstherzen, Biomaterialien

Robotik in der Medizin

Dr. Jörg Raczkowski

OrtGeb. 50.34
R 102**Termin**

Beginn: 15.04.15

Mi 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Prozessrechen-
technik, Automation und
Robotik**Kontakt**rkowsky@ira.uka.de
0721.608.44052

Zur Motivation der Vorlesung werden verschiedene Szenarien des Robotereinsatzes in der Chirurgie vorgestellt. Es folgt die Beschreibung der Prozesskette für die robotergestützte Chirurgie; beginnend mit der Bildgebung: physikalische Grundlagen und messtechnische Aussagen zur Anatomie und Pathologie. Danach folgt die medizinische Bildverarbeitung mit Schwerpunkt Segmentierung. Die geometrische 3D-Rekonstruktion anatomischer Strukturen und die Gewebemodellierung bilden die Grundlage für ein attributiertes Patientenmodell zur Visualisierung und Operationsplanung. Insbesondere am Begriff der Planung wird die unterschiedliche Sichtweise von Medizinern und Ingenieuren verdeutlicht. Neben der geometrischen Planung wird die zunehmend wichtigere Rolle der Ablaufplanung erarbeitet. Die Simulation dient der Verifikation der Operationsplanung. Der intraoperative Teil der Prozesskette beinhaltet die Registrierung, Navigation, Erweiterte Realität und Chirurgie-Robotersysteme. Es schließen sich Techniken des robotergestützten Gewebeschneidens und neue Ansätze zu Mikro- und Nanochirurgie an. Die Vorlesung endet mit einem Diskurs zu Sicherheitsfragen und rechtlichen Aspekten von Medizinprodukten.

Kristallchemie und Kristallographie

Prof. Dr. Frank Schilling, Dr. Kirsten Drüppel

OrtGeb. 10.50
Gr. HS**Termin**

Beginn: 13.04.15

Mo 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
Geowissenschaften**Kontakt**kirsten.drueppel@kit.edu
frank.schilling@kit.edu

- Geschichte der Mineralogie/Kristallographie
- Nahordnung/Fernordnung, Homogenität, Anisotropie, Periodizität, 2D, 3D Translationsgitter, Penrosemuster
- Kristallsysteme, Bravaisgitter, Kristallklassen
- Grundlagen zu Keimbildung und Kristallwachstum
- Grundlagen zur Kristallchemie
- Wichtige Minerale, ihre Strukturen und spezifischen Eigenschaften bzw. Verwendung
- Grundlagen der Kristall- und Mineralphysik
- (physikalische Eigenschaften von Mineralen und Kristallen)

Empfohlene Literatur:

C. Klein & C.S. Hurlbut, Jr. (2001): Manual of Mineral Science, 22. Auflage, John Wiley & Sons, New York, 656 Seiten

G. Markl (2004): Minerale und Gesteine: Eigenschaften – Bildung – Untersuchung, Elsevier / Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 355 Seiten

H.J. Rösler (1991): Lehrbuch der Mineralogie, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 844 Seiten

M. Okrusch & S. Matthes (2005): Mineralogie, Springer, 526 Seiten

-Skript von H.-G. Stosch zur Mineralbestimmung: <http://www.agw.kit.edu/2>

Vorlesung

Lebensmittelbiotechnologie

Prof. Dr.-Ing. Heike Schuchmann

OrtGeb. 40.11
EBI-HS
R 001**Termin**

Beginn: 16.04.15

Do 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldungim Sekretariat der LVT:
lvt@blt.kit.edu**Institution**Institut für Bio- und
Lebensmitteltechnik**Kontakt**Sekretariat der LVT:
lvt@blt.kit.edu
0721.608.42497

Die Studierenden lernen:

- welche Mikroorganismen(gruppen) für die Sicherheit und die Herstellung von Lebensmitteln wichtig sind
- anhand ausgewählter historischer biotechnologischer Verfahren zur Lebensmittelherstellung, deren heutige technologischen Umsetzungsmöglichkeiten und Anwendung
- technische Möglichkeiten, die Sicherheit von Lebensmitteln gewährleisten zu können
- anhand von aktuellen Fällen das Vorgehen eines Lebensmittelingenieurs in der Produkt- und Prozessentwicklung.

Begleitet wird die Vorlesung durch Übungsbeispiele, in denen v.a. Berechnungsgrundlagen für technische Prozessauslegungen eingeübt werden und durch produktorientierte Anwendungsbeispiele, die von Studententeams zu erarbeiten sind.

Vorlesung

Nuclear Power Plant Technology (Kernkraftwerkstechnik)

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulenberg

OrtGeb. 10.50
HS 102**Termin**

Beginn: 16.04.15

Do 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Kern- und
Energietechnik**Kontakt**thomas.schulenberg@
kit.edu
0721.608.23450

Power plants with pressurized water reactors:

- Design of the pressurized water reactor
 - Fuel assemblies
 - Control rods and drives
 - Core instrumentation
 - Reactor pressure vessel and its internals
- Components of the primary system

- Primary coolant pumps
- Pressurizer
- Steam generator
- Water make-up system

Secondary system:

- Turbines
- Reheater
- Feedwater systems
- Cooling systems

Containment

- Containment design
- Components of safety systems
- Components of residual heat removal systems

Control of a nuclear power plant with PWR

Power plants with boiling water reactors:

- Design of the boiling water reactor
- Fuel assemblies
- Control elements and drives
- Reactor pressure vessel and its internals

Containment and components of safety systems

Control of a nuclear power plant with boiling water reactors

Ökologie und Systematik der Pflanzen

Dr. Max Seyfried

Ort

Geb. 30.41
HS III
R 105

Termin

Beginn: 16.04.15

Do 11:30 - 12:15
Fr 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Botanisches Institut und
Botanischer Garten

Kontakt

max.seyfried@kit.edu
0721.608.42451

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die Vielfalt des Pflanzenreichs, beginnend bei ganz einfach gebauten Algen, über Moose und Farne bis zu den Blütenpflanzen. Schwerpunkte liegen auf den Methoden der Systematik, mit denen diese Vielfalt strukturiert wird, auf den Leistungen der Pflanzen in ihrer Umwelt, das Zusammenleben der Organismen und den Wechselwirkungen mit der Umwelt – also den grundlegenden Prinzipien der Ökologie. In dieser Vorlesung erfahren die Hörer auch viele Fakten über die in vielen Familien des Pflanzenreichs auftretenden Nutzpflanzen und Heilpflanzen.

Viele Bilder aus der faszinierenden Welt der Pflanzen sollen helfen, dass neben den wissenschaftlichen Aspekten auch die Anschauung nicht zu kurz kommt.

Gehirn und zentrales Nervensystem: Struktur, Informationstransfer, Reizverarbeitung, Neurophysiologie und Therapie

Prof. Dr. Uwe Spetzger

Ort

Geb. 50.20
R 148

Termin

Beginn: 15.04.15

Mi 12:15 - 13:45

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Anthropomatik,
KIT / Neurochirurgische
Klinik, Klinikum Karlsruhe

Kontakt

christine.brand@kit.edu
0721.608.48430

In der Vorlesung sollen medizinische Grundlagen vermittelt werden und so der Brückenschlag zwischen Technik und Medizin hergestellt werden. Es werden Grundzüge des Aufbaus und der Anatomie des menschlichen Gehirns, der Nerven und der Gehirnzellen dargelegt. Dies stellt die Basis zum Verständnis der komplexen funktionellen Zentren und Abläufe im Gehirn und im Rückenmark dar. Ein Schwerpunkt ist die Physiologie mit Aufbau und Funktion der unterschiedlichen Sinnesorgane. Hier werden die Sinne: Riechen, Sehen, Schmecken, Hören und Fühlen dargestellt, so dass ein Basiswissen der Sinnes- und Neurophysiologie vermittelt wird. Nach den Grundlagen der Neurophysiologie folgen dann die Fehlfunktionen des Nervensystems mit Darstellung der Ursachen und Mechanismen von Krankheiten des Gehirns und des Nervensystems. Am Ende werden dann die unterschiedlichen diagnostischen Maßnahmen sowie Behandlungsmodalitäten und Therapieoptionen dargestellt, wobei hier der Fokus auf die bildgeführte, computerassistierte und roboterassistierte operative Behandlung fällt. Zudem besteht die Möglichkeit am Ende der Vorlesungsreihe, im Rahmen eines „praktischen Termins“ im Klinikum Karlsruhe, computerassistierte, navigationsgeführte, neurochirurgische Eingriffe unter meiner Anleitung besuchen zu können.

Grundlagen der Sportmotorik

Jun.-Prof. Dr. Thorsten Stein

Ort

Geb. 40.40
HS Sport
R 007

Termin

Beginn: 13.04.15
Mo 17:30 - 19:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Sport und
Sportwissenschaft

Kontakt

thorsten.stein@kit.edu
0721.608.42611

Die Sportmotorik ist eine der Kerndisziplinen der Sportwissenschaft. Es handelt sich dabei um ein interdisziplinäres Forschungsfeld, das Theorien, Methoden und Befunde aus der Pädagogik, der Psychologie, der Neurowissenschaft und den Ingenieurwissenschaften sowie der Informatik versucht zu integrieren. Konkret geht es darum, das Zusammenspiel zwischen Zentralnervensystem und Muskelskelettsystem bei der Bewegungsausführung zu verstehen und wie sich dieses Zusammenspiel durch Übungsprozesse bzw. im Laufe des Alters ändert. Darüber hinaus wird versucht auf der Basis dieser grundlegenden Erkenntnisse, Handlungsempfehlungen für die Strukturierung von Trainings- und Übungsprozessen abzuleiten. In der Vorlesung werden die wichtigsten Begriffe, Theorien und Methoden vorgestellt und kritisch diskutiert.

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion - ist erneuerbar gleich nachhaltig?

Dr. Volker Stelzer

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurer Straße 1a
Haus B

Termin

Beginn: 22.04.15
Mi 08:30 - 10:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stelzer@kit.edu
0721.608.23474

In dem Seminar werden die unterschiedlichen aktuellen Möglichkeiten der Produktion von Strom: Erdöl, Erdgas, Kohle, nuklear, Biomasse, Wind, Solar, Geothermie, Wasserkraft, Meeresenergie einer systematischen Nachhaltigkeitsbewertung unter Anwendung des "Integrativen Konzepts Nachhaltiger Entwicklung" unterzogen. Die Kriterien dieses Konzeptes dienen dazu herauszuarbeiten, in welchen Bereichen die unterschiedlichen Energiegewinnungsmethoden Nachhaltigkeitsvorteile oder Nachhaltigkeitsnachteile haben. Zum Abschluss des Seminars werden diese Vor- und Nachteile vergleichend im Zusammenhang betrachtet.

Es wird erwartet, dass die Seminarteilnehmer sich jeweils in eine der Nachhaltigkeitsregeln und eine der Energiegewinnungsmöglichkeiten einarbeiten und die Ergebnisse vor den Kommilitonen präsentieren.

2 - 6 LP (ECTS)

Vorlesung

Fusionstechnologie B

Prof. Dr. Robert Stieglitz

Ort

Geb. 10.50
HS 102

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 08:00 - 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fusionstechnologie und Reaktortechnik

Kontakt

robert.stieglitz@kit.edu
0721.608.22550

Die über 2 Semester laufende Vorlesung richtet sich an Studenten der Ingenieurwissenschaften und Physik nach dem Vordiplom. Ziel ist eine Einführung in die aktuelle Forschung und Entwicklung zur Fusion und ihrem langfristigen Ziel einer vielversprechenden Energiequelle. Nach einem kurzen Einblick in die Fusionsphysik konzentriert sich die Vorlesung auf Schlüsseltechnologien für einen zukünftigen Fusionsreaktor. Die Vorlesung wird durch Übungen am Campus Nord begleitet (Blockveranstaltung, 2-3 Nachmittage pro Thema).

Inhalt:

Fusionsneutronik, plasmanaher Komponenten und Plasmaheiz- sowie Stromtriebverfahren.

Der Abschnitt Fusionsneutronik erarbeitet die Grundlagen der Fusionsneutronik und deren Berechnungsverfahren, der kernphysikalischen Auslegung eines Fusionsreaktors und der entsprechenden Komponenten (Blankets, Abschirmung, Aktivierung und Dosisleistung).

Weitere plasmanaher Komponenten sind Divertoren, deren Aufgaben, Designrandbedingungen und Konzepte erläutert werden.

Die grundlegende Wirkungsweise von Plasmaheizverfahren, die Auslegungskriterien, die Transmissionsoptionen und die Leistungsfähigkeit werden dargestellt und diskutiert.

Vorlesung

Gewässerökologie

Prof. Dr. Horst Taraschewski, Dr. Trevor Petney

Ort

Geb. 07.01
R 107

Termin

Beginn: 13.04.15

Mo 10:15 - 11:45

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Zoologie, Abt. Ökologie und Parasitologie

Kontakt

petney@kit.edu
horst.taraschewski@kit.edu
0721.608.44851

Die Studierenden sollen die theoretischen Grundlagen der Gewässerökologie erlernen. Aufbauend auf diesem Wissen werden die Studierenden in die Lage versetzt, kompetent den Zustand von Fließgewässern und Stillgewässern beurteilen zu können. Zudem erhalten sie einen Überblick über die in heimischen Gewässern vorkommenden Tier- und Pflanzenarten.

Lerninhalte:

- Überblick Tiergruppen
- Überblick Pflanzengruppen
- Probenannahmetechniken
- Gewässerzonierung
- physikalische Wasserparameter
- chemische Wasserparameter
- Charakteristika stehender Gewässer
- Fische
- aquatische Parasiten

Ökologie und Systematik der Tiere

Prof. Dr. Horst Taraschewski
Dr. Trevor Petney

Ort

Geb. 11.40
Tulla-HS

Termin

Beginn: 14.04.15
Di 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Zoologie, Abt.
Ökologie und Parasitologie

Kontakt

petney@kit.edu
horst.taraschewski@kit.edu
0721.608.44851

Die Vorlesung behandelt jeweils die in der gleichen Woche in den zoologischen Bestimmungsübungen angeschauten Tiergruppen. Parallel dazu werden allgemeine Erkenntnisse aus dem Umfeld der Taxonomie und Systematik vermittelt: Mit welchen Schlüsseln kann man Tiere bestimmen? Was versteht man unter binärer Nomenklatur? Wie können sich Arten bilden? Welche Artkonzepte gibt es? Wo liegen jeweils deren Stärken und Schwächen?

Folgende Themen werden behandelt:

- Einordnung der verschiedenen Tiergruppen in ein natürliches System; charakteristische Merkmale des Stamms und der Klasse; Morphologie
- Wie gliedern sich häufig vorkommende, wirtschaftlich oder medizinisch wichtige Arten in Lebensräume und Nahrungsnetze ein? Welche charakteristischen Entwicklungszyklen zeigen sie?
- Ökologische Konsequenzen der „Biologischen Globalisierung“

Alle im Rahmen der Vorlesung angesprochenen Themen werden global betrachtet; jedoch werden in den zoologischen Bestimmungsübungen lediglich einheimische Tiere bestimmt.

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Luftfahrt)

Dr. Günter H. Walter

Ort

Geb. 50.41
R -108

Termin

Beginn: 13.04.15
Mo 17:30 - 19:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

guenter.walter@kit.edu
0160.93523404

Steigende Mobilität führt in den nächsten Jahren in vielen Technologiebereichen zu tiefgreifenden Veränderungen. Dies gilt insbesondere für die Luftfahrt. Der Innovationsdruck steigt. Kleine Innovationsschritte reichen zukünftig nicht mehr aus. Grundlegende Neuerungen (Basisinnovationen) gewinnen an Bedeutung.

Wie sieht die Luftfahrt der Zukunft aus? Welche Rolle spielt die Luftfahrt für innovative Zukunftstechnologien? Ist sie ein unverzichtbarer Impulsgeber für die moderne Technikentwicklung? Welche Risiken und Chancen bestehen für die europäische Industrie in diesem globalen Technologiewettbewerb?

Das Seminar gibt Antworten, führt in Theorie und Praxis von Innovation ein und versucht dabei neue Denkräume zu eröffnen. Themen sind Technikgeschichte, Grundlagen der Luftfahrt, Entwicklung innovativer Ideen von der Erfindung bis zum neuen Produkt; Luftfahrt im Zeichen industrieller Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Akzeptanz usw. Geklärt werden auch mit dem technischen Wandel zusammenhängende Fragen zur Veränderung der individuellen Lebensgestaltung bzw. der Rolle der Politik.

2 - 6 LP (ECTS)

Ausgewählte Kapitel der Luft- und Raumfahrt-technik I

Prof. Dr. Sigmar Wittig

Ort

Geb. 10.91
Mittl. HS
R 150

Termin

Beginn: 16.04.15

Do 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Thermische
Strömungsmaschinen

Kontakt

sigmar.wittig@kit.edu
0721.608.43247

Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt in der Analyse der Raumfahrtsysteme und der Betrachtung der Luftfahrt und ihrer Einbindung in das Verkehrssystem zur Erfüllung zukünftiger Mobilitätsbedürfnisse. Ziel ist das Verständnis der physikalisch-technischen Grundlagen und der sich daraus ergebenden Anwendungsszenarien in der Raumfahrt sowie der ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen für die Luftfahrt. Gestützt auf aktuelle Beispiele werden die in den Anwendungsbereichen – Erdbeobachtung und Kommunikation, Erkundung des Weltraums, bemannte Raumfahrt – entsprechenden Hauptkomponenten vorgestellt. Mit Bezug auf die Luftverkehrsentwicklung und unter Berücksichtigung der direkten Betriebskosten werden im zweiten Teil der Vorlesung die Folgerungen für Gestaltung eines Flugzeuges bzw. einer Flugzeugflotte abgeleitet.



»Die Aufgabe der Kunst besteht
darin, Türen zu öffnen, wo sie keiner
sieht.«

Peter Weibel

Baugeschichte V: Bauen im Historismus

Prof. Dr. Hans Josef Böker

Ort

Geb. 20.40
HS 37

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 17:30 - 19:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Kunst- und
Baugeschichte

Kontakt

hans.boeker@kit.edu
0721.608.43332

Die Architektur des 19. Jahrhunderts wird durch die Rezeption historischer Vorbilder von der klassischen Antike über die mittelalterliche Baukunst bis zu Renaissance und Barock bestimmt. Oft für ihre eklektizistische Tendenz kritisiert, wobei nur dem Klassizismus eine größere Wertschätzung entgegengebracht wurde, äußert sich in dieser Rezeptionshaltung tatsächlich eine Suche nach einer Sinnhaftigkeit von Architektur im modernen Zeitalter. Daneben steht in dialektischer Weise die Integration moderner Bautechnologien, während im Städtebau die drastische Expansion die modernen Großstädte schuf.

Let's talk! Gespräche in den Medien

Anja Brockert

Ort

KIT Bibliothek Süd,
Altbau 3.OG
R 303.2 Radio KIT

Termin

Beginn: 23.04.15

Do 18:00 - 21:00

14-täglich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Was macht ein Gespräch unterhaltsam, ein Interview informativ, eine Diskussion anregend? Am Beispiel Radio lernen wir Erfolgsstrategien kennen: Vorrecherche und Planung, Fragetechniken, kooperative und konfrontative Haltungen, Spontaneität – und nicht zuletzt die Kunst des aufmerksamen Zuhörens. Unter Studiobedingungen werden verschiedene kommunikative Rollen praktisch ausprobiert: Wie ergeht es mir als neugierig Fragendem und als Gesprächsleiter? Wie als Befragter, der z.B. sein Forschungsthema verständlich machen will? Wie kann ich als Diskussions Teilnehmer überzeugen? Wir werfen einen Blick auf die aktuelle Gesprächskultur in den Medien und loten die ethischen Grenzen der Gesprächsführung aus. Ein Besuch im SWR-Hörfunk ist vorgesehen.

2 - 3 LP (ECTS)



Leitideen der Philosophie des Mittelalters

Prof. Dr. Renate Dürr

Ort

Geb. 20.12
R 110

Termin

Beginn: 14.04.15
Di 09:45 - 11:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

renate.duerr@kit.edu
0721.608.44774

Ähnlich wie die Philosophie des christlichen Mittelalters in einer Auseinandersetzung mit den griechischen Philosophen entstanden ist, wurzelt das philosophische Denken der Neuzeit auf vielen Gebieten im Mittelalter. Die Vorlesung behandelt im Wechsel von punktuellen, exemplarischen Betrachtungen und strukturierenden Überblicken diese Assimilations- und Vermittlungsprozesse, geht aber auch der Frage nach, was es im philosophischen Denken jener umfangreichen Epoche an Besonderem und Eigenem gibt. Es geht also einerseits um philosophische Probleme und philosophische Systematik, aber andererseits auch um Fragen philosophischer Überlieferung und Rezeption.

Was verbindet uns Europäer? Was macht Europa aus?

Ariane Fleuranceau

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Beginn: 23.04.15
Do 10:45 - 13:00
wöchentlich

9 Termine (bis 03.07.15)

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

ariane.fleuranceau@gmail.com

Wie sieht Europa heute aus? Werden die Europäer trotz Eurofinanzkrise zusammenhalten? Wird die Union an den Finanzproblemen zerbrechen oder wird im Gegenteil die Krise alle 28 Mitgliedsländer noch enger zusammenschweißen? Wer sind die Europäer wirklich? Welche Perspektiven gibt es für Europa? Inwiefern spielen kulturelle Unterschiede bei politischen Entscheidungen eine Rolle? Haben Europäer eine gemeinsame Kultur? Dieses Seminar vermittelt relevante Informationen über das heutige Europa und analysiert die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland. Die Teilnehmer erwerben anhand von praktischen Beispielen und Aktivitäten die erforderlichen Kenntnisse, um die kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich meistern zu können.

2 - 6 LP (ECTS)

Basiswissen Radiojournalismus

Dr. Stefan Fuchs

**Ort**

KIT-Bibliothek Süd
Altbau, 3.OG
R 303.2 Radio KIT

Termin

Beginn: 20.04.15
Mo 11:30 - 13:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

dr.stefan.fuchs@t-online.de
07221.28664

Radiomachen macht Spaß. Schon nach kurzer Zeit entwickelt sich eine besondere Sensibilität für die gesprochene Sprache und die Intensität alles nur Hörbaren. Wir entdecken die eigene Stimme und ihre Ausdrucksmöglichkeiten und lernen mit dem Kommunikationskanal Radio umzugehen.

Der Grundkurs vermittelt die grundlegenden Kompetenzen für einen anspruchsvollen Radiojournalismus. Dazu zählen die bewusste thematische Fokussierung, Strategien der Themenfindung und der O-Tongebensuche, Recherchetechniken, rhetorische Fähigkeiten wie Moderations- und Interviewtechniken, die Entwicklung eines Schreibstils nach dem Vorbild der gesprochenen Sprache und der Umgang mit der digitalen Audiotechnik.

Begleitend vermittelt das Seminar Hintergrundwissen zu den treibenden Kräften in der Medienindustrie und zu zentralen Trends der Mediennutzung.

Absolventen dieses Seminars sind in der Lage, recherchierte Themen optimal in ein radio-phones Format umzusetzen. Als Abschlussarbeit wird ein sogenannter „gebauter Beitrag“ mit Feature- und/oder Reportage-Elementen produziert, der dann auf dem Sendeplatz von Radio KIT gesendet wird.

2 - 6 LP (ECTS)

MeKKo | BAK | SQ

Radiojournalismus Projektarbeit - Redaktions- arbeit für Sendeplatz Radio KIT

Dr. Stefan Fuchs

**Ort**

KIT-Bibliothek Süd
Altbau, 3.OG
R 303.2 Radio KIT

Termin

Beginn: 20.04.15
Mo 13:30 - 15:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

dr.stefan.fuchs@t-online.de
07221.28664

Wie entsteht trotz des Zeitdrucks fester Sendeplätze eine kreative Redaktionskultur? Was sind Formatvorgaben und wie prägen sie das Medium? Wie lassen sich gesellschaftlich diskutierte aktuelle Fragestellungen auf die zur Verfügung stehenden Sendeformate herunterbrechen? Wie baue ich ein Informanten-Netzwerk auf? Was versteht man unter Agenda-Setting-Journalism? Das Seminar baut auf den Grundkurs: Radiojournalismus oder vergleichbare Lehrangebote auf bzw. setzt einschlägige journalistische Erfahrungen voraus. Es erlaubt den Einstieg in die praktische Redaktionsarbeit für den Sendeplatz von Radio KIT mit seinen beiden 60-Minuten Formaten „Campus“ & „Wissen“. Darüber hinaus wird es um die Perfektionierung der eigenen Moderationskompetenz und ein intensives Training von Improvisationsfähigkeit vor dem Mikrofon gehen. Die Einführung in den Selbstfahrbetrieb gehört dazu, ebenso wie die Organisation redaktioneller Abläufe im Hörfunk, die crossmediale Begleitung des Sendeplatzes im Internet, die Produktion von Teasern und Jingles. Dieses Lehrangebot des ZAK erlaubt Studierenden den Erwerb des Qualifikationsmoduls MeKKo.

2 - 6 LP (ECTS)

MeKKo | SQ

Migration im Film – Mediale Darstellung der Migration im europäischen Kontext

Dr. Consuelo Galvani



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str.1a
Haus B
Geb. 50.41
R -134, R -133

Termin

Fr 17.04.15, 09:45 - 11:15
ZAK
Sa 13.06.15, 10:00 - 17:00
Geb. 50.41, R -134
Sa 20.06.15, 10:00 - 17:00
Geb. 50.41, R -134
Sa 27.06.15, 10:00 - 17:00
Geb. 50.41, R -133

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

consuelo.galvani@kit.edu

In den letzten Jahren ist die Multikulturalität zu einer prominenten Thematik im europäischen Film avanciert. Das jüngste europäische Migrationskino hat sich als eine Plattform etabliert, wo der europäische soziokulturelle Raum neu artikuliert, reflektiert und verhandelt wird durch die Erfahrung der Entortung, des Exils, der Heimatlosigkeit und der Grenzüberschreitung. Dabei wird die Idee selbst von Europa wieder „in Fluss gebracht“: Das heutige „Europa“ lässt sich weniger als eine geschlossene Ganzheit, sondern vielmehr als ein Ort des Verhandeln über die Identität beschreiben.

Das Seminar setzt sich zum Ziel, dem Zusammenhang zwischen ethnischer Diaspora und Narrativen des Nationalen nachzugehen. Dabei werden drei Genres des neuen (transnationalen) Migrationsfilms dargestellt und diskutiert: 1) die Reise nach Europa als Verheißendem Land; 2) die Begegnung mit der hosting-Gesellschaft und die „Blickrichtung“ beim kulturellen Unterschied; 3) bei der zweiten Generation die Dynamik der (Nicht-) Integration und Assimilation – z.B. Boeur- oder Banlieue-Film.

Die mediale Reflexion der Migrationsthematik im Film wird theoretisch verankert durch Forschungsansätze zu (Trans-) Nationalität, Fremdes im Eigenen u.a.

2 - 6 LP (ECTS)

Interkulturelle Literatur – Einblicke in die deutsch(sprachige) - türkische Gegenwartsliteratur

Dr. Katrin Gebhardt-Fuchs



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str.1a
Haus B

Termin

Beginn: 21.04.15
Di 11:30 - 13:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

katgebhardt@t-online.de
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Die Entwicklung der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur deutsch-türkischer Autorinnen und Autoren seit Beginn der Arbeitsmigration vor über fünfzig Jahren hat wesentlich dazu beigetragen, den kulturellen Wandel in Deutschland zur plurikulturellen Gesellschaft literarisch zu kommentieren und zu dokumentieren. Die AutorInnen von der ersten bis zur dritten Generation haben neue ästhetische literarische Phänomene hervorgebracht, welche die deutsche Literaturtheorie um kulturwissenschaftliche Kategorien wie Interkulturalität, Transkulturalität, Alterität und Hybridität erweitert hat. Die deutsch-türkischen AutorInnen reflektieren in ihren Texten ihre Erfahrungen von Migration in Deutschland, ihre Existenz zwischen zwei Kulturen und ihre interkulturelle Identitätsfindung im Prozess des Schreibens.

Anhand ausgewählter Literaturbeispiele wird im Seminar gemeinsam erarbeitet, welche sprachlichen und literarischen Techniken den Inszenierungen von interkulturellen und hybriden Identitätskonstruktionen zugrunde liegen und auf welche Art und Weise gesellschaftliche Phänomene wie z.B. Fremdenfeindlichkeit im Kontext von Migrationserfahrung literarisch verarbeitet und veranschaulicht werden.

2 - 6 LP (ECTS)



Dr. Chris Gerbing, Sven Lorenz

Dr. Achim Heidenreich

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a Haus B

Ort

Hochschule für Musik
Karlsruhe
MUT
Seminarraum 215

Termin

Geb. 30. 96 R 104
(22.05.2015)

Fr 24.04.15, 11:30 - 13:00
Di 05.05.15, 09:45 - 13:00
Fr 22.05.15, 11:30 - 13:00
Fr 19.06.15, 11:30 - 13:00
Exkursion:
Sa 09.05.15, 10:00 - 18:00
Sa 13.06.15, 10:00 - 18:00
So 28.06.15, 11:00 - 13:00

Termin

Beginn: 09.04.15

Do 15:30 - 17:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Anmeldung

keine

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Institution

ZAK in Kooperation mit
der Hochschule für Musik
(HfM) und der Hochschule
für Gestaltung (HfG)

Kontakt

sven.lorenz@kit.edu
[kunstgeschichte-gerbing@
gmx.de](mailto:kunstgeschichte-gerbing@gmx.de)
0721.5979222

Kontakt

[aheidenreich@
hfg-karlsruhe.de](mailto:aheidenreich@hfg-karlsruhe.de)

Noch nie gab es so viele Konzerte und Festivals mit zeitgenössischer Musik wie gegenwärtig. Land und Kommunen habe vielerorts darin ein kreatives Potential erkannt und gefördert, mit dem sich gut Kulturpolitik machen und legitimieren lässt. So scheint es auf den ersten Blick. Beim zweiten Blick wird schnell deutlich, dass es im Bereich der zeitgenössischen Musik zwar viel mehr Ensembles und Solisten, viel mehr Orchestererfahrung mit Neuer Musik und Veranstaltungsorte dafür gibt, als vielleicht noch vor dreißig Jahren, als sich ein Ensemble Modern gerade erst gründete. Deutlich wird aber auch, dass wir nicht nur den Wandel des Komponisten zu seinem eigenen Verleger – dank Technik und Digitalisierung – beobachten können, sondern auch, dass die Musiker selbst sehr stark gefragt sind, diese, allem Quotengerede zum Trotz, recht lebendige Szene durch Eigeninitiative vor Ort oft erst einmal selbst herstellen müssen. Der Musiker ist in dem Fall sein eigener Dramaturg und auch Betriebswirt und, mit Blick auf das Vereinsrecht, auch sein eigener juristischer Berater.

In der sehr stark praxisorientierten Lehrveranstaltung werden die genannten Aspekte anhand ausgewählter Festivals und Konzertreihen erörtert, mit dem Ziel, selbst ein Festival, eine Konzertsreihe und/oder ein Ensemble zu gründen.

Experimentelle Musik und Musikdenken im 20. und 21. Jahrhundert II

Dr. Achim Heidenreich

Ort

Hochschule für Musik
Karlsruhe
Schloss Gottesaue
Hörsaal

Termin

Beginn: 13.04.15

Mo 10:30 – 12:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

ZAK in Kooperation mit
der Hochschule für Musik
(HfM) und der Hochschule
für Gestaltung (HfG)

Kontakt

aheidenreich@
hfg-karlsruhe.de

Musik ist keine Naturwissenschaft, dennoch gibt es Parallelen – zumindest in der Betrachtung. So hat das ausgehende 19., dann das 20. Jahrhundert unter dem Begriff des Experiments auch in der Musik für grundlegenden kompositorische, klangliche und ästhetische Entwicklungen und Neuerungen des Musikdenkens gesorgt. Angesichts der Katastrophen des 20. Jahrhunderts geriet Tradition in Europa unter Generalverdacht. In Amerika ging und geht man unbefangener mit der europäischen und eigenen Tradition um. Wechselwirkungen liegen auf der Hand. Einflüsse aus Asien wirkten sich ebenso erneuernd auf das Musikdenken aus. Donaueschingen, Darmstadt, auch Metz, Tanglewood und Akiyoshidei sind oft die Orte des Geschehens, ebenso aber nach wie vor auch die ehrwürdigen Opernhäuser und großen Orchester, die immer wieder Risiken eingehen, um dem neuen Musikdenken Raum zu geben und ihr Klangkörper zu sein. Als Beispiel sei hier das Opernhaus Stuttgart genannt, das mit „Einstein on the Beach“ von Phil Glass Maßstäbe setzte. Die digitale Revolution veränderte auch das Komponieren und Klangempfinden. Was hier laborartig geschah und geschieht, um sodann im großen Rahmen angewendet zu werden und zu Gehör zu kommen, möchte die Vorlesung anschaulich und verständlich mit vielen Beispielen aus der Praxis vermitteln.

MTF

Physiognomie des Klangs II

Dr. Achim Heidenreich

Ort

Hochschule für Musik
Karlsruhe
MUT
Seminarraum 206/207

Termin

Beginn: 09.04.15

Do 14:00 – 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

ZAK in Kooperation mit
der Hochschule für Musik
(HfM) und der Hochschule
für Gestaltung (HfG)

Kontakt

aheidenreich@
hfg-karlsruhe.de

Ein erweiterter Intonationsbegriff wird die theoretische und auch praktische Grundlage der Vorlesung bilden.

Intonation meint nicht nur die konkrete und richtige Erzeugung eines Klangs in der technischen Umgebung oder auf dem Instrument, hervorgegangen aus der klanglichen Vorstellung des Medienkünstlers, Komponisten und Instrumentalisten, sondern alle den Klang umgebenden Realitäten. Die Gestimmtheit des Spielers, sein „Rhythmus im Alltäglichen“ (Wolfgang Rihm), mündet gemeinsam mit den sozialen, räumlichen und spieltechnischen Bedingungen in eine als haptisch betrachtete Physiognomie des Klangs. Aus dem Begreifen und Hören klanglicher Körperlichkeit heraus, wird ein derart erweiterter Intonationsbegriff die umfassende Kategorie vom Einüben und ästhetisch - geschichtlichen Verstehen zeitgenössischer Musik und Medienkunst hin zu einer dadurch reflektierteren Aufführung des Werks: „Dass die Imagination in eine Tat, in einen Ernstfall mündet, das ist nur in der Aufführung erfahrbar.“ (Wolfgang Rihm)

Intonation meint verstärkt auch den Bereich der elektroakustischen und computerunterstützten Medienkomposition.

Das Herstellen von klanglicher Balance in der kombinierten Intonation von Instrumenten und Elektronik soll hier reflektiert werden, auch der Weg zu einer klanglichen Innovation, wie sie einst oberstes Prinzip der Neuen Musik war.

MTF



Ines Hofmann

Ort

Geb. 50.41
R 145/146

Termin

Fr. 29.05.15, 10:00 - 17:00
Sa 30.05.15, 09:00 - 17:00
Sa 06.06.15, 10:00 - 15:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

mail@ines-hofmann.com
0152.04940428

Die Globalisierung und der rapide Wandel der Welt stellen höchste Ansprüche an die Bereitschaft der Menschen, internationale Herausforderungen anzunehmen, internationale Geschäftsbeziehungen aufzubauen und in internationalen Teams erfolgreich zusammenzuarbeiten. Für die meisten internationalen Firmen ist neben der Fachkompetenz die interkulturelle Kompetenz der Bewerber eine Schlüsselqualifikation beim Auswahlverfahren. In diesem Training wird interkulturelle Kompetenz am Beispiel Brasilien erworben. Praxisbeispiele von internationalen Fach- und Führungskräften liegen dem Training zugrunde. São Paulo ist Deutschlands größter Industriestandort im Ausland und im Seminar werden aktuelle Informationen über deutsch-brasilianische Wirtschaftsprojekte vermittelt. Leben und Arbeiten in Brasilien mit einem Auslandsvertrag werden diskutiert.

2 LP (ECTS)

Beate Koura, Roland Schimanek

Ort

Geb. 01.87
R B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Straße 1a
Haus B

Termin

Sa 06.06.15, 09:00 - 18:30
So 07.06.15, 09:00 - 18:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

mail@kourakomm.de
0173.5209748

Im Seminar werden Grundlagen zur Interkulturellen Kommunikation vermittelt. Dieses Kommunikationstraining ist speziell an die Situationen im interkulturellen Kontext angepasst und setzt sich mit den Herausforderungen der Interkulturellen Kommunikation auseinander. Das Training konzentriert sich nicht speziell auf eine Nationalkultur, sondern beschäftigt sich mit Fragen zu Stereotypbildung, Vorurteilen, Kulturschock, Quellen von Missverständnissen und der eigenen Kultur.

Inhalt der Lehrveranstaltung:

- Kultur- und Kommunikationsbegriff
- Ursachen für interkulturelle Missverständnisse
- Stereotypbildung
- Situationsanalyse von erlebten schwierigen Situationen
- Die deutsche Kultur – was ist das?
- Kulturschock

2 LP (ECTS)

Einführung in die Linguistik /Semiotik

Prof. Dr. Annette Leßmöllmann

Ort

Geb. 10.50
Kl. HS

Termin

Beginn: 16.04.15
Do 11:30 – 13:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt

annette.lessmoellmann@
kit.edu
0721.608.41655 /-56

In der Lehrveranstaltung lernen Sie die Grundbegriffe und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft sowie der Semiotik kennen. Sie erwerben Basiswissen über Sprache als Zeichensystem, als soziales Phänomen und als biologisch verwurzelte, kognitive Fähigkeit des Menschen. Zudem beschäftigen Sie sich mit den verschiedenen sprachlichen Ebenen. Die Veranstaltung führt auch in die Teildisziplinen der Sprachwissenschaft ein, etwa die Phonologie und Graphematik, die Morphologie, die Syntax sowie die Text- und Soziolinguistik.

Es wird dringend der Besuch der begleitenden Tutorien empfohlen, in denen Sie Ihr Wissen vertiefen und es auf Sprachbeispiele anwenden.

Das Seminar schließt mit einer 180-minütigen Abschlussklausur, die Grundlage für den Erwerb eines Leistungsscheins ist, ab.

Entwürfe, die Designgeschichte schrieben. Gestalter, Konzepte, Produkte, Hersteller, Theorien.

Dr. Annette Ludwig

Ort

Geb. 30.96
R 006

Termin

Beginn: 21.04.15

Einführungsveranstaltung:
Di 21.04.15,14:00 - 15:30

Weitere Termine nach
Absprache

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

annetludwig@web.de

"Entwürfe, die Designgeschichte schrieben" – das sind Höhepunkte moderner Formgebung, die als Pionierleistungen die Entwicklung innovativer Materialien und technischer Umsetzungen ermöglichten, die Designtheorie und -praxis prägten und durch ihren Einfluss auf Kultur und Gesellschaft entscheidend zu unserem Designbewusstsein beitrugen – und damit auch zu unserer Alltagswelt. Mit dem Fokus auf herausragende Designleistungen im Möbel- und Interior Design, im Produkt-Design sowie im Grafik-, Kommunikations- und Editorial-Design untersuchen wir die Entwicklung und die faszinierende Vielfalt der jungen Disziplin in Europa und Nordamerika im 20. Jahrhundert und mit dem Ausblick auf die Gegenwart. Namen von Alessi bis Zapf oder von Braun bis Thonet stehen für wegweisende Gestalterpersönlichkeiten, für perfekte und langlebige Gebrauchsgegenstände und für Herstellerfirmen, die weltweit Sonderstellungen einnehmen.

Exkursionen führen uns in Design-Museen und einschlägige Sammlungen (Museum Thonet und Showroom, Frankenberg), in eine Agentur (Schwerpunkt Corporate- und Brand Design), die den Begriff "Kreativ- bzw. Designwirtschaft" lebendig werden lässt, sowie zu führenden Unternehmen.

2 - 6 LP (ECTS)

Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places

Olga Pak



Gastvorträge der Kunstgeschichte

Prof. Dr. Martin Papenbrock

OrtGeb. 10.81
R 219.1**Termin**

Beginn: 22.04.15

Mi 15:45 - 18:45

wöchentlich

7 Termine (bis 17.06.15)

AnmeldungErforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontaktpak.olga@gmail.com

How do you imagine life in an African city or in a Siberian village? What does it mean to be a Tibetan monk, a Chinese worker, or a yuppie from Boston? Informing us about various places and people, the media form our notions and feelings about them. This seminar will challenge you to look at the diversity of the world from a new vantage point as we explore certain aspects of contemporary media representations of natural, built and social environments and pertaining cultural/social identities. You will learn about the cutting-edge concepts and methods of media criticism and practice their application to a critical interpretation of media content. We will discuss magazine feature stories, photo reports, and fragments of documentary films, examine their rhetorical and audiovisual means of expression and explore how they shape public perceptions of particular places, identities and ways of living and what ideologies are thus sustained. We will also debate the actual and potential effects of certain images and narratives disseminated by the media.

2 - 6 LP (ECTS)**Ort**Geb. 20.40
HS 9**Termin**

Beginn: 17.04.15

Fr 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionFakultät für Architektur,
Fachgebiet Kunstgeschichte**Kontakt**martin.papenbrock@kit.edu
0721.608.42191

Geplant sind einzelne Vorträge auswärtiger ReferentInnen zu Themen der Kunstgeschichte. Die genauen Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben.

Theater - Theorie und Praxis

Dr. Jens Peters

Ort

Badisches Staatstheater
Ergotti-SR
Wilhelmstr. 1

Termin

Beginn: 13.04.15

Mo 16:15 - 17:45

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

jens.peters@
staats.theater.karlsruhe.de
01573.5240688

Das Seminar bietet Einblick in das aktuelle Theatergeschehen. An ausgewählten Opern- und Schauspielproduktionen wird die dramaturgische Vorbereitung diskutiert, dann ein gemeinsamer Probenbesuch absolviert - meist verbunden mit einem Gespräch mit dem Regisseur. Und nach der Premiere wird das Ergebnis untersucht. Daraus ergeben sich weitere Einsichten über die künstlerische und gesellschaftliche Relevanz von Theater und Kulturinstitutionen.

Mozart: Così fan tutte

Stockmann: Tod und Wiederauferstehung der
Welt meiner Eltern in mir

Kroesinger: Stolpersteine Staatstheater (Urauf-
führung)

Verdi: Falstaff

2 - 6 LP (ECTS)

Blockbuster – Mythos, Zeitgeist, „High Concept“: Was macht Filme zum Publikumserfolg?

Wolfgang Petroll

Ort

Geb. 10.81
HS 62

Termin

Beginn: 21.04.15

Di 17:30 - 19:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
ZAK-Sekretariat
0721.60842043

In jedem Kitsch und in jedem Kommerz steckt immer ein Fünkchen Wahrheit. Aber worin liegt es? Und warum finden manche Filme ein massenhaftes Publikum? Orientieren sich Blockbuster an „Monomythen“ (Campbell) und Erzählstrategien (Vogler), wie „Star Wars“, an „wirksamen Tiefenthemen“ bzw. „Grundkomplexen“ (Blothner), wie „Titanic“, an Klischees des „Konfektionsfilms“ (Arnheim), an zeitgeschichtlichen Befindlichkeiten (Kracauer), oder einfach an Marketingstrategien („High Concept“)? Im Seminar soll das anhand ausgewählter Filme aus ganz unterschiedlichen Genres (Historienfilm, Melodram, Action, Bibelfilm, Musical, Science Fiction, Comicverfilmung u.a.) von 1915 (Birth of a Nation) bis heute untersucht werden, begleitet von einer Filmreihe in der „Traumfabrik“ der Schauburg. - Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen; Leistungsnachweise können erworben werden.

2 - 6 LP (ECTS)

Was soll das alles bedeuten? Eine Einführung in die semiotische Filmanalyse



Wolfgang Petroll

OrtGeb. 10.81
HS 62**Termin**

Beginn: 21.04.15

Di 15:45 - 17:15

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontaktwolfgang.petroll@kit.edu
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Semiotik stellt die Frage nach der Bedeutung von Zeichensystemen (Sprache, Schrift, Bilder, Gesten usw.). Damit scheint sie besonders geeignet, die vielfältigen mehrdeutigen Zeichensysteme von Filmen zu analysieren. Das Seminar versucht, die bekannten Parameter der Filmanalyse – Narration (Dialog, Handlungsablauf, Inhalt), Genre, Bildkadrage und Kamerachoreographie, Schnitt und Montage, Sound und Filmmusik, Einstellung und Sequenz – unter dem übergeordneten Gesichtspunkt der Suche nach Bedeutung zu strukturieren, um so einen pragmatischen Ansatz zu einem erweiterten Filmverständnis zu ermöglichen. Erprobt werden soll das an zahlreichen Filmbeispielen und -ausschnitten. Filme sind fiktionale Mikrokosmen, Simulationsmodelle einer Wirklichkeit, in der wir unsere Welt und unsere Phantasien wiedererkennen können, deren Beobachtung aber auch unsere Wahrnehmungsfähigkeit erweitern kann. – Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen; Leistungsnachweise können erworben werden.

2 - 6 LP (ECTS)

Was Sie schon immer über Flusser wissen wollten und Kubrick nie zu fragen wagten



Wolfgang Petroll

OrtGeb. 30.96
R 104**Termin**

Beginn: 21.04.15

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontaktwolfgang.petroll@kit.edu
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Wohin wir schauen, sind wir von Technobildern umgeben, in Alltag, Kunst und Wissenschaft: Internet, Fernsehen, Filme, Photographien, Zeichnungen, Schaubilder, Planskizzen, Datengraphiken. Sie dienen der Aufklärung wie der Propaganda, der Unterhaltung wie der Bildung. Vilém Flusser verstand seine „Kommunikologie“ als interdisziplinäre Schlüsselkompetenz der telematischen Gesellschaft, die auf das bessere Verständnis der Technobilder angewiesen ist. - Im Seminar sollen wesentliche Theorien von Flusser behandelt werden – die Analyse von Kommunikationssituationen, Kulturgeschichte der „Leitmedien“, Theorien verschiedener Medien, besonders der Technobilder (Photographie, Film, Fernsehen, Video), Phänomenologie der kommunikativen Gesten, Nachgeschichte. Illustrieren läßt sich das mithilfe von Filmen, besonders von Stanley Kubrick (Dr Strangelove, 2001, Clockwork Orange, Shining, Eyes Wide Shut etc). - Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen; Leistungsnachweise können erworben werden.

2 - 6 LP (ECTS)

Staatskultur und Exilpoesie in zwei Selbstporträts: Augustus und Ovid

Wolfgang Petroll



Ort
Geb. 10.81
HS 62

Termin
Beginn: 10.04.15
Fr 17:30 - 19:00
7 Termine

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
wolfgang.petroll@kit.edu
ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Zwei Zeitgenossen geben einen authentischen Einblick in eine Epoche der politischen Umwälzung und der kulturellen Blüte: Augustus, der als „Princeps“ im Gewande der republikanischen Restauration seine Monarchie festigte, und Ovid, der vom Herrscher ohne weiteres Verfahren ins Exil getriebene Dichter. Beide haben ein literarisches Selbstporträt hinterlassen: der nach seinem Tod vergöttlichte Herrscher an seinen Kultstätten in Marmor geschlagen (Monumentum Ancyranum), der exilierte Poet in seinen Gedichten aus der Verbannung (Tristia). Der Vergleich zeigt: das Interessanteste ist zwischen den Zeilen zu finden. - Im Lektürekurs werden beide Originaltexte gelesen, in ihrer sprachlichen Form sowie vor ihrem kulturellen und historischen Hintergrund analysiert. Je nach sprachlichen Vorkenntnissen können sich Teilnehmer mehr an Übersetzung oder Interpretation beteiligen. Lit.: Augustus, Res Gestae. Lat./Griech./Dt. Stuttgart 1995; Ovid, Gedichte aus der Verbannung. Lat./Dt. Stuttgart 2013 – Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen; Leistungsnachweise können erworben werden.

Voraussetzung für den Erwerb eines QS-Scheins ist das Verfassen einer schriftlichen Arbeit.

3 LP (ECTS)

Mediendispositive

Dr. Claudia Pinkas-Thompson

Ort
Geb. 10.91
Grashof-HS

Termin
Beginn: 13.04.15
Mo 14:00 - 15:30
wöchentlich

Anmeldung
erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

Institution
Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt
claudia.pinkas@kit.edu
0721.608.41699

Die Vorlesung vertieft medientheoretische, -ästhetische und -historische Grundlagen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Konzept des Mediendispositivs, verstanden als komplexes Zusammenspiel von Wahrnehmung, Technik, kulturellen Praktiken, Institutionen und Konventionen sowie den diesen zugrunde liegenden Diskursstrukturen. Nach einer theoretischen Einführung werden in drei großen Themenblöcken ‚Blickdispositive‘, ‚Aufschreibesysteme‘ und ‚Wissensordnungen‘ behandelt. Dabei treten veränderliche Konzepte der Wirklichkeitswahrnehmung und Wissenskonstitution im Kontext sich wandelnder Kulturtechnologien, Diskurse und epistemischer Praktiken in den Blick.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren einer Klausur (Termin: letzte Vorlesungswoche) erwerben die Studierenden einen Schein über 4 ECTS-Punkte.

Einführung in die Architekturkommunikation

Prof. Dr. Riklef Rambow

OrtGeb. 20.40
HS 37**Termin**

Beginn: 16.04.15

Do 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut Entwerfen, Kunst
und Theorie**Kontakt**riklef.rambow@kit.edu
0721.608.45280

Die Vorlesung führt in das Fach Architekturkommunikation ein und gibt einen Überblick über wichtige Themen und Anwendungsgebiete. Es wird verdeutlicht, welche Bedeutung Kommunikation für die Konzeption, Produktion und Nutzung von Architektur und städtischem Raum hat. Nach einer allgemeinen Einführung, in der als theoretischer Rahmen das psychologische Modell der Experten-Laien-Kommunikation vorgestellt wird, widmen sich die einzelnen Vorlesungen speziellen Tätigkeitsfeldern und Aufgabenbereichen: Entwurfspräsentation und Bauberrenkommunikation, Architekturausstellungen, Institutionen der Architekturvermittlung (Architekturmuseen und -zentren), der Öffentlichkeitsarbeit von Kammern, Verbänden und Initiativen, Architekturführer und -führungen, Architekturvermittlung mit Kindern und Jugendlichen, Architektur in Film und Fernsehen, Bürgerbeteiligung in Planungsprozessen u.a. Die Vorlesung zeigt, wie vielfältig die Schnittstellen zwischen Architektur und Öffentlichkeit sind, und belegt, dass ohne eine bewusste und erfolgreiche Kommunikation keine qualitätvolle Architektur zu verwirklichen ist.

Vom Messen zum Verstehen: Forschungsseminar digitales Kulturerbe



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Franziska Schaaf

Ort24.04.15 (ZAK-Bib)
08.05.15 (Ladenburg/HCCH)
22.05.15 (Geoinformatik, HD)
29.05.15 (ZAK-Bib)
12.06.15 (IPF, KIT)
19.06.15 (IWR, Heidelberg)
26.06.15 (ZAK-Bib)**Termin**

Beginn: 24.04.15

Fr 11:30 - 13:30

(24.04.15 u. 26.06.15:
11:30 - 17:30)**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK in Kooperation
mit dem Institut für
Photogrammetrie und
Fernerkundung und der
Universität Heidelberg**Kontakt**

franziska.schaaf@kit.edu

Studierende lernen die Vielfalt der Kulturerbeforschung kennen und erforschen die Forschung dabei selbst. Dazu wird das Experteninterview als Methode der empirischen Sozialforschung vorgestellt und sofort angewandt. Vier Disziplinen (Archäologie/ alte Geschichte, Photogrammetrie, Geoinformatik, Forensische Geometrie) arbeiten zu einem Thema: der Jupitergigantensäule der Stadt Ladenburg. Die Säule wurde ca. 200 n. Chr. gefertigt und später in einem Brunnen entsorgt. Ein Paradebeispiel dafür, dass der Umgang mit Kulturerbe von dem gesellschaftlichen Wissen über Kulturerbe abhängt. Alle Beteiligten geben in je einer Veranstaltung Input zu ihrer Disziplin und werden anschließend von den Studierenden als Experten befragt. Ziel ist, unterschiedliche Perspektiven aber auch Schnittstellen und Probleme zu erfassen, die mit der Erforschung von 3D-Kulturerbemodellen einhergehen. Das interdisziplinäre Seminar ist für Studierende des KIT und der Universität Heidelberg geöffnet und als Schlüsselqualifikation / Überfachliche Qualifikation anrechenbar. Die Veranstaltungen finden in Karlsruhe und Heidelberg statt, auch eine Exkursion nach Ladenburg ist vorgesehen. Fahrtkosten werden teilerstattet.

2 - 6 LP (ECTS)

Wie mache ich Lust auf Kunst? Kulturvermittlung anhand praktischer Beispiele

Joscha Schaback



Ort
Geb. 30.96
R 104

Termin
Fr 29.05.15, 08:45 - 13:45
Sa 20.06.15, 09:00 - 17:30
So 21.06.15, 09:00 - 17:30

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
schaback@joschaschaback.de
0176.48233892

Warum kann man sich eigentlich so selten überwinden ins Konzert zu gehen und wenn man einmal dort gewesen ist, war es doch ganz schön? Das Seminar stellt die Frage, wie man Kultur so vermittelt, dass möglichst viele davon wissen, sich verbindlich angesprochen fühlen und die Informationen erhalten, die wichtig sind, um vollständig genießen zu können. Der erste Tag des Blockseminars wird für die theoretische Vorarbeit genutzt. Er dient zur Klärung der Frage, welche Vermittlungsform für die jeweilige Veranstaltung die richtige ist und für ein Brainstorming, um neue Kommunikationsformen zu entwickeln. Die beiden letzten Tage gehören der Praxis: Programmhefttexte, Einführungen, Werbeideen usw. werden erprobt, korrigiert und in der Gruppe vorgestellt. Das Seminar ist offen für alle wissenschaftlich oder künstlerisch-praktisch interessierten Hörer und Gasthörer. Es richtet sich auch an die Mitwirkenden der Orchester, Chöre, Bands, Theatergruppen usw. am KIT. Der Seminarleiter ist Dramaturg und war zuletzt Operndirektor am Badischen Staatstheater Karlsruhe.

2 - 3 LP (ECTS)

Das moderne Drama

Prof. Dr. Stefan Scherer

Ort
Geb. 10.91
Redtenbacher-HS

Termin
Beginn: 17.04.15
Fr 14:00 - 15:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt
stefan.scherer@kit.edu

Die Überblicks-Vorlesung setzt die Beobachtung epochenspezifischer Dramenformen fort, die im letzten Wintersemester von der Antike bis in das 19. Jahrhundert reichte. Nach einer Wiederholung zentraler Kategorien der Dramenanalyse setzt sie im Sommersemester mit dem Drama der Frühen Moderne ein (Jahrhundertwende: Naturalismus / Ästhetizismus; Autoren: Hauptmann, Holz, Hofmannsthal, Schnitzler, Wedekind). Daran anschließend beschreibt sie die wichtigsten epochalen Stationen des deutschsprachigen Dramas der literarischen Moderne: das Stationendrama des Expressionismus, die experimentelle Zeitdramatik der Weimarer Republik (Georg Kaiser, Zeitstück, Kritisches Volksstück, Episches Theater, Revue), sodann die maßgebenden Dramenformen während der Zeit des Nationalsozialismus einschließlich der Exildramatik. Abschließend wird ein Überblick zur Situation des Dramas nach 1945 über das politische Dokumentartheater der 60er Jahre, die Gesellschaftsdramatik der 70er Jahre (Botho Strauß) bis schließlich zur Gegenwart mit den neueren Tendenzen eines ‚postdramatischen‘ Dramas gegeben. Da die deutsche Dramengeschichte kaum ohne die internationale Entwicklung zu verstehen ist, werden kursorisch stets auch entsprechende Ausblicke gegeben.



Dr. Hartmut Schönherr

OrtGeb. 30.96
R 104**Termin**

Beginn: 23.04.15

Do 09:45 - 11:15

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

artefact@aol.com

Zur Begründung europäischer Identität wird gerne auf die griechische und römische Antike verwiesen. Doch aktuell ist der Verbleib Griechenlands in der Eurozone fraglich und in Italien beklagt man sich über ein "deutsches" Europa. An der Ostgrenze der EU droht eine machtpolitische Entscheidung über die Grenzen Europas und im Innern beschwören Populisten die Gefahren einer kulturellen Entgrenzung.

Anlass genug, sich zu fragen, welchen Stellenwert die Kategorie kulturell fundierter europäischer Identität noch hat gegenüber sozialen, wirtschaftlichen und politischen Faktoren.

Das Seminar befasst sich zunächst mit Identitätsbildung und erörtert dann die verschiedenen kulturellen Konzepte europäischer Identitätskonstruktion (Technologie, Demokratie, Aufklärung, Nachhaltigkeit). Zur Veranschaulichung setzen wir uns mit einem europäischen Autor auseinander, der beispielhaft vermitteln kann, was europäische Identität in einem dynamischen Verständnis heißt: Francesco Petrarca. Der Autor und Diplomat des 14. Jahrhunderts gilt als Erfinder der Liebeslyrik, moralphilosophische Autorität, "einer der frühesten völlig modernen Menschen" (J. Burckhardt) sowie als Vordenker eines friedfertigen Europas.

2 - 6 LP (ECTS)

Inter-Act | EURIIS | BAK | SQ



Marion Sippel

OrtGeb. 30.96
SR ZOM
R 006**Termin**

Sa 18.07.15, 08:30 - 18:00

So 19.07.15, 08:30 - 18:00

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

m-sippel@arte-tv.de

Wie kommt der Film in die Zeitung? Der Sendehinweis in den Hörfunk oder die Programmkritik ins Internet? Pressearbeit wird in einer sich immer stärker verzweigenden Medienlandschaft schwieriger, gewinnt aber auch an Bedeutung: Redaktionen sind personell oft so dünn besetzt, dass sie vermehrt auf die Informationen und den Service von Pressestellen zurückgreifen. Andererseits sind die Informationsmöglichkeiten der Journalisten so vielfältig, dass sie nicht auf das Angebot der von Seiten der "Pressearbeiter" angewiesen sind. Wie kann Pressearbeit gelingen und was kann sie im besten Fall leisten?

"Pressearbeit praktisch" vermittelt einen Einblick in die konkrete Pressearbeit des deutsch-französischen Senders ARTE: Was ist überhaupt Pressearbeit? Wen will sie erreichen? Welche Instrumente gibt es? Wie sieht ein guter Presstext aus? Das Seminar vermittelt praktische Kenntnisse im Formulieren von Presstexten, Organisieren von Presseveranstaltungen und übt den Blick auf die Bedürfnisse der verschiedenen Medien.

Am Beispiel verschiedener ARTE-Dokumentationen übt das Seminar konkret die Umsetzung von Theorie in Praxis.

2 - 6 LP (ECTS)

Mekko | BAK | SQ

Schöne Aussichten – Landschaft als kultureller Gegenstand

Harald Stahl



Architekturtheorie II

Prof. Dr. Georg Vrachliotis

OrtGeb. 30.96
R 104**Termin**

Beginn: 21.04.15

Di 17:30 - 19:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**haraldstahl-vk@gmx.de

„Himmelsbläue, Wolkengestaltung, Duft der auf der Ferne ruht, Saftfülle der Kräuter, Glanz des Laubes, Umriß der Berge sind die Elemente, welche den Totaleindruck einer Gegend bestimmen.“ So beschrieb Alexander von Humboldt das Phänomen Landschaft. Seine Schilderungen der Erscheinungen in der Natur bezeichnete er als „Naturgemälde“. Dass wir ein Stück Natur als Landschaft wahrnehmen (können), ist keineswegs voraussetzungslos. Die Herausbildung des modernen Naturgefühls hatte seine Bedingung in der Entfernung von der Natur. Kultur ist schon immer da, wenn ein Stück freie Natur als Landschaft betrachtet wird. Landschaften und Landschaftselemente stehen im Schein von Bedeutungen, Sinngehalten, Zuschreibungen, sind kulturell aufgeladen – man denke an den „deutschen Wald“ oder an das „romantische Mittelrheintal“. Sie stehen in einem Kanon des Sehens- und Schützenswerten, sind zugerichtet im Sinne jeweiliger Idealnaturen oder von Bildstörungen wie etwa Windrädern bedroht. Dies soll im Seminar, das zu Teilen auch in der Landschaft draußen stattfindet, vertieft werden.

Literaturempfehlung: Lucius Burckhardt: Warum ist Landschaft schön. Eine Spaziergangswissenschaft. Berlin 2006.

2 - 6 LP (ECTS)**Ort**Geb. 20.40
Eiermann-HS**Termin**

Beginn: 14.04.15

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut Entwerfen, Kunst
und Theorie, Fachgebiet
Architekturtheorie**Kontakt**georg.vrachliotis@kit.edu
0721.608.45050

Das Modul gibt einen Überblick über die Entwurfshaltungen und Raumvorstellungen vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Im Zentrum steht die Kulturgeschichte des architektonischen Diskurses und seiner Wechselbeziehungen mit den theoretischen Debatten, technischen Bedingungen, ökonomischen Veränderungen, sozialen Praktiken und ästhetischen Vorstellungen der jeweiligen Zeit. Ausgehend von aktuellen Fragestellungen steht die theoretische Reflexion und historische Analyse architektonischer Denkstile zwischen Kunst, Wissenschaft und Technologie im Vordergrund.

Prof. Dr. Thomas Wägenbaur

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B
11.07.15 u. 12.07.15:
Geb. 50.41, R -133

Termin

Fr 22.05.15, 09:00 - 13:00
Sa 11.07.15, 09:00 - 17:00
So 12.07.15, 09:00 - 17:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

th.waegenbaur@t-online.de

This course will cover both, an introduction to visual communication and visual culture.

Visual communication on the one hand involves the understanding of the perception of visual messages as well as their production. We will go into the evolution and neurology of the human perceptual apparatus, examine what the cognitive sciences can tell us about vision that we cannot know from common sense. Topics for further analysis will range from advertising to art, covering potentially all visual media from graffiti to photography, from film to pixel design.

Visual culture on the other hand discusses socially and culturally determined ways in which we view and accordingly reproduce visual communication. We will explore visual identity formation, ethnic and gender biases, virtuality and surveillance, and the global visual culture in the making.

2 - 6 LP (ECTS)



»Das Recht des Stärkeren ist
das stärkste Unrecht.«

Marie von Ebner-Eschenbach

Seminar

Europäisches und Internationales Recht

Ulf Brühann

Ort

Geb. 07.08
SR 313

Termin

Mo 20.04.15
Mo 18.05.15
Mo 15.06.15

jeweils 09:30 - 17:15

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht/ZAR

Kontakt

ulf.bruehann@kit.edu
0721.608.48023

Vorlesung

Energiehandel und Risikomanagement

Dr. Clemens Cremer, Dr. Dogan Keles

Ort

Geb. 30.13
R 109

Termin

Beginn: 16.04.15

Do 14:00 - 16:30

14-täglich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Industriebe-
triebslehre und Industrielle
Produktion (IIP)

Kontakt

c.cremer@enbw.com,
dogan.keles@kit.edu
0721.608.44566

Inhalte der Vorlesung:

1. Einführung Märkte, Mechanismen, Zusammenhänge
2. Grundlagen Risikomanagement
3. Ölmärkte
4. Gasmärkte
5. Kohlemärkte
6. CO2-Märkte
7. Planspiel
8. Strommärkte
9. Risikomanagement in der Praxis eines EVU

Vorlesung

Steuerrecht II

Detlef Dietrich

Ort

Geb. 50.34
R 131

Termin

Beginn: 17.04.15

Fr 08:00 - 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht/ZAR
Sester

Kontakt

dd@dietrich-dietrich.de
0721.984870

Die Vorlesung umfasst das Unternehmenssteuerrecht und das Umsatzsteuerrecht. Sie hat die Vertiefung zu den wichtigsten Einzelsteuergesetzen, das Einkommensteuer-, das Körperschaftsteuer-, das Gewerbesteuer- und das Umsatzsteuergesetz, aber auch die Einführung zum Umwandlungssteuerrecht zum Inhalt. Neben Verweisen auf die Überschusseinkünfte gilt das Hauptaugenmerk den Gewinneinkünften. Die Vorlesung setzt Grundkenntnisse des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie des Ertragssteuerrechts voraus. In Themenblöcken werden grundlegende und aktuelle Fragen der deutschen Unternehmensbesteuerung systematisch aufbereitet. Es besteht Gelegenheit zur Diskussion. Eine aktuelle Textsammlung der Steuergesetze wird benötigt.

Ziel der Vorlesung ist es, auf den Gebieten der Wirtschafts- und Rechtswissenschaft, aufbauend auf der Überblicksvorlesung "Einführung in das Unternehmenssteuerrecht", vertiefte Kenntnisse in der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre zu verschaffen. Die Studierenden erhalten die Grundlage für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den steuerlichen Vorschriften und können die Wirkung auf unternehmerische Entscheidungen einschätzen.

Seminar

Krankenhausmanagement

Prof. Dr. Martin L. Hansis

Ort

Geb. 11.40
R 226

Termin

Fr 17.04.15, 09:00 - 15:00

Fr 24.04.15, 09:00 - 15:00

Anmeldung

Erforderlich über E-Mail
siehe Kontakt

Institution

KSRI (Karlsruhe Service
Research Institute)

Kontakt

martin.hansis@kit.edu
0176.2416.4566

Das Seminar „Krankenhausmanagement“ erläutert interne Organisationsstrukturen, Arbeitsbedingungen und das Arbeitsumfeld in Krankenhäusern. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Arbeitsabläufe in Krankenhäusern. Wesentliche Unterthemen sind: normatives Umfeld, Binnenorganisation, Personalmanagement, Qualität, externe Vernetzung und Marktauftritt. Hierbei erfahren die Studierenden, dass die Anwendung klassischer Techniken der Unternehmensleitung auch in sogenannten Non-Profit-Organisationen nutzenstiftend ist. Die Studierenden haben die Möglichkeit, nach dem zweiten Seminartag eine Hausaufgabe zu bearbeiten, zu der eine Rückkopplung erfolgt und die auf Wunsch benotet wird.

Vorlesung

Management- und Führungstechniken

Hans Hatzl

OrtGeb. 40.29
R 006**Termin**Mo 27.04.15
Mo 04.05.15
Mo 11.05.15
Mo 18.05.15
Mo 08.06.15

jeweils 14:00 - 17:15

AnmeldungErforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>**Institution**Institut für Arbeitswissen-
schaft und Betriebsorga-
nisation**Kontakt**info@ifab.kit.edu
0721.608.44250

Lernziele:

- Vermittlung von Management- und Führungstechniken
- Vorbereitung auf Management- und Führungsaufgaben.

Inhalt:

1. Einführung in das Thema
2. Zielfindung und Zielerreichung
3. Managementtechniken in der Planung
4. Kommunikation und Information
5. Entscheidungslehre
6. Führung und Zusammenarbeit
7. Selbstmanagement
8. Konfliktbewältigung und -strategie
9. Fallstudien

Vorlesung

Marketing Mix

Prof. Dr. Martin Klarmann

OrtGeb. 10.81
HS 93**Termin**

Beginn: 14.04.15

Di 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Informations-
wirtschaft und Marketing**Kontakt**martin.klarmann@kit.edu
0721.608.41796

In dieser Veranstaltung erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vier Elementen des Marketing Mix. Die Veranstaltung ist entsprechend in vier Teile unterteilt: Produktmanagement, Pricing, Kommunikationsmanagement und Vertriebsmanagement. Dabei verfolgt die Veranstaltung grundsätzlich einen tool-orientierten Ansatz, d.h. der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Methoden und Instrumenten, mit denen man konkrete Herausforderungen in der Marktbearbeitung im Hinblick auf diese vier Instrumente lösen kann. Hierzu gehören z.B. die Conjoint-Analyse (Produktmanagement), Preisfestlegung (Preismanagement), Marktsegmentierung (Kommunikationsmanagement) und die Kundenzufriedenheitsmessung (Vertriebsmanagement).

Workflow-Management

Dr. Agnes Koschmider

Ort

Geb. 11.40
R -116

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
Informatik und Formale
Beschreibungsverfahren
(AIFB)

Kontakt

agnes.koschmider@kit.edu

Die Vorlesung umfasst die wichtigsten Konzepte des Workflow-Managements, deren Modellierungs- und Analysetechniken und gibt einen Überblick über die derzeitigen Workflow-Managementsysteme. Basis der Vorlesung sind Petri-Netze, die als formales Modellierungs- und Analysewerkzeug für Geschäftsprozesse eingesetzt werden. Daneben werden etablierte Techniken vorgestellt, die Benutzer bei Entwurfsproblemen unterstützen und praktische Hilfestellungen bieten. In dieser Vorlesung werden sowohl theoretische Grundlagen als auch praktisches Anwendungswissen zum Thema Workflow-Management vermittelt.

Grundzüge des Lebensmittelrechts

Dr. Thomas Kuballa

Ort

Geb. 50.41
R 045/046

Termin

Beginn: 23.04.15

Do 17:30 - 19:00

14-täglich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
Biowissenschaften, Abt. f.
Lebensmittelchemie und
Lebensmitteltoxikologie

Kontakt

thomas.kuballa@
cvuaka.bwl.de
0721.926.3639

Die Vorlesung umfasst Grundzüge des Lebensmittelrechts, die für die Ausübung des Berufs der Lebensmittelchemikerin und des Lebensmittelchemikers wichtig sind.

Zu den Vorlesungsinhalten gehören u.a. Ausführungen zu den Themenbereichen Lebensmittel, kosmetische Mittel, Bedarfsgegenstände, Wasser und in einfachen Ausführungen auch zu Futtermitteln:

- Aufbau und Aufgaben der Lebensmittelüberwachung und Ausgestaltung am Beispiel Baden-Württemberg
- Hygiene
- Spezialvorschriften I
- Vorschriften zur Kennzeichnung
- Health claims
- Spezialvorschriften II
- Grundzüge der Europäischen Union
- Gesetzgebung auf europäischer und nationaler Ebene
- Europäische und nationale Rahmengesetzgebung

Vorlesung

Unternehmensführung und strategisches Management

Prof. Dr. Hagen Lindstädt, Bettina Widmann

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher-HS

Termin

Beginn: 15.04.15

Mi 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
BWL und Unternehmens-
führung

Kontakt

hagen.lindstaedt@kit.edu,
bettina.widmann@kit.edu
0721.608.43431

Die Teilnehmer lernen zentrale Konzepte des strategischen Managements entlang des idealtypischen Strategieprozesses kennen: interne und externe strategische Analyse, Konzept und Quellen von Wettbewerbsvorteilen, ihre Bedeutung bei der Formulierung von Wettbewerbs- und von Unternehmensstrategien sowie Strategiebewertung und -implementierung. Dabei soll vor allem ein Überblick grundlegender Konzepte und Modelle des strategischen Managements gegeben, also besonders eine handlungsorientierte Integrationsleistung erbracht werden.

Vorlesung

Markenrecht

Dr. Yvonne Matz

Ort

Geb. 07.08
SR 313

Termin

Beginn: 16.04.15

Do 08:00 - 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht

Kontakt

yvonne.matz@kit.edu
0721.608.44843

Die Vorlesung befasst sich mit den Grundfragen des Markenrechts: Was ist eine Marke? Wie erhalte ich Markenschutz? Welche Rechte habe ich als Markeninhaber und welche Rechte anderer Markeninhaber muss ich beachten? Welche anderen Kennzeichenrechte gibt es? Etc. Die Studierenden werden auch in die Grundlagen des europäischen und internationalen Kennzeichenrechts eingeführt.

Vorlesung

Informationstechnologie und betriebswirtschaftliche Informationsgewinnung

Prof. Dr. Bruno Neibecker

Ort

Geb. 20.13
R 006

Termin

Beginn: 13.04.15
Mo 09:45 - 11:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informationswirtschaft und Marketing

Kontakt

bruno.neibecker@kit.edu
0721.608.43726

Der Kurs verdeutlicht den Zweck der systematischen Informationsgewinnung im Unternehmen zur Vorbereitung und Unterstützung von Entscheidungen. Hierbei wird der Prozesscharakter der Marktforschung zur Gewinnung und Analyse von Daten für Marketingentscheidungen betont. Der Prozess der Marktforschung wird mit rechnergestützten Übungen und Fallstudien vertieft. Insgesamt wird ein breites Leistungsspektrum mit Fragestellungen der quantitativen und qualitativen Marktforschung abgedeckt. Die unterschiedlichen Bereiche der Absatzforschung sollen ausgewogen vermittelt werden, inklusive der Konkurrenzforschung, der Konsumentenforschung, der Handelsforschung und neuere methodische Entwicklungen der Onlinemarktforschung und Informationstechnologie.

Begriff und Typologisierung von E-Commerce (Perspektiven des Internet-Marketing / Kontrolle der Multimedia-Kommunikation) Methoden der Datengewinnung in der Primärforschung (Befragung / Beobachtung / Programmanalysator / Psychobiologische Methoden (Blickregistrierung und Aktivierungsmessung) / Einsatz der Blickregistrierung zur Analyse des Markenwahlverhaltens: eine experimentelle Studie).
<http://marketing2.wiwi.uni-karlsruhe.de/>

Vorlesung

Innovationstheorie und -politik

Prof. Dr. Ingrid Ott

Ort

Geb. 20.14
R 103.2

Termin

Beginn: 14.04.15
Di 15:45 - 17:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung

Kontakt

ingrid.ott@kit.edu
0721.608.45257

Inhalt:

1. Die Entstehung von Innovationen: Hintergründe, die Bedeutung der Marktform, Marktform und dynamische Effizienz, Anpassungsflexibilität, Fortschrittsfunktion des Wettbewerbs.
2. Die Entstehung von Innovationen: Theorie, Unvollkommener Wettbewerb, Marktzutritt und Innovation, Steigende Skalenerträge der Spezialisierung, Fixkosten, Marktmacht und Markteintritt.
3. Der Wert einer Innovation, Sozialer Planer, Monopol, Wettbewerb, Monopol bei potenziellen Marktzutritten.
4. Patente, Einführung in Patenttrennen, Wohlfahrtsanalysen von Patentschutz.
5. Wirkung von technischem Fortschritt, Angebotseffekt, Nachfrageeffekt, Preiseffekt, Gesamteffekt
6. Diffusion, Abriss der Diffusionsforschung, Stilisierte Fakten der Diffusion
7. Innovationspolitik, Argumente für staatliche Forschungsförderung, Argumente für die staatliche Behinderung der Forschung

Vorlesung

Volkswirtschaftslehre II: Makroökologie

Prof. Dr. Ingrid Ott

OrtGeb. 30.21/Gerthsen-HS
(Montag)Geb. 30.95/Audimax
(Mittwoch)**Termin**

Beginn: 13.04.15

Mo 15:45 - 17:15

Mi 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Volkswirtschaftslehre (ECON)

Kontaktingrid.ott@kit.edu
0721.608.45257

Die Vorlesung verschafft zunächst einen Überblick über die elementaren volkswirtschaftlichen Indikatoren und entwickelt ein erstes Verständnis für makroökonomische Zusammenhänge in einzelnen Volkswirtschaften und in der globalisierten Welt. In verschiedenen Gleichgewichtsmodellen geschlossener und offener Volkswirtschaften wird der Einfluss wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf Preise, Zinsen, Beschäftigung und Produktion analysiert. Dynamische Prozesse wie Inflation, Wachstum und Konjunktur sowie die Notwendigkeit und die Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen werden untersucht.

Vorlesung

**Reaktorsicherheit I: Grundlagen
(Reactor Safety I: Fundamentals)**

Dr. Victor Hugo Sanchez-Espinoza

OrtGeb. 10.91
Oberer HS**Termin**

Beginn: 14.04.15

Di 08:00 - 09:30

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über E-Mail
siehe Kontakt.**Institution**

Institut für Fusionstechnologie und Reaktortechnik (IFRT), Institut für Neutronenphysik und Reaktortechnik (INR)

Kontaktvictor.sanchez@kit.edu
0721.608.22283

Ziel der Vorlesung ist es, die Grundlagen der Reaktorsicherheit zu vermitteln, welche zur Beurteilung der Sicherheit kerntechnischer Anlagen benötigt werden. Reaktorsicherheit ist multidisziplinär und beruht auf vielen Säulen wie z.B. Technik, Regelwerk und Organisation.

Im Rahmen dieser Vorlesung werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Historische Entwicklung der Reaktorsicherheit
- Risikobewertung für Kernkraftwerke im Vergleich mit anderen Technologien
- Grundzüge und Struktur des atomrechtlichen Regelwerkes (national und international)
- Prinzipien der Reaktorsicherheit
- Sicherheitseigenschaften und -systeme ausgewählter Kernkraftwerkstypen z.B. LWR
- Sicherheitsanalysen und Methoden zur Sicherheitsbewertung
- Validierung von numerischen Simulationstools zum Sicherheitsnachweis
- Grundlagen der probabilistischen Sicherheitsanalyse
- Störfälle und Unfälle in Kernkraftwerken
- Sicherheitsprinzipien von Reaktoren der Generation 3 und 4

Holz und Holzwerkstoffe

Dr. Carmen Sandhaas

Ort

Geb. 10.50
HS 102

Termin

Beginn: 13.04.15

Mo 08:00 - 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Bauingenieurwesen –
Lehrstuhl für Holzbau und
Baukonstruktionen

Kontakt

sandhaas@kit.edu
0721.608.43660

- Holzanatomie
- Einflüsse auf die Holzbildung
- Holzmerkmale
- Physik des Holzes
- Dauerhaftigkeit
- Festigkeitssortierung
- Schnittholztrocknung
- Vollholz
- Holzwerkstoffe
- Brettschichtholz
- Plattenförmige Holzwerkstoffe

Statt einer ÜV finden Exkursionen und ein Laborpraktikum statt und die Studierenden schreiben ein „scientific paper“ als Gruppenarbeit

Exkursionen und Laborpraktikum nach Absprache mit Studierenden mittwochs ab 14 Uhr

Grundlagen der Produktionswirtschaft

Prof. Dr. Frank Schultmann

Ort

Geb. 50.41
R 145/146

Termin

Mi 22.04.15
Do 23.04.15
Fr 24.04.15
Mo 27.04.15
Mi 29.04.15

jeweils 08:00 - 17:00

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Industriebe-
triebslehre und Industrielle
Produktion (IIP)

Kontakt

info@iip.kit.edu
0721.608.44569

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen Fragestellungen des strategischen Produktionsmanagements, die auch unter ökologischen Aspekten betrachtet werden. Die Aufgaben der industriellen Produktionswirtschaft werden mittels interdisziplinärer Ansätze der Systemtheorie beschrieben. Bei der strategischen Unternehmensplanung zur langfristigen Existenzsicherung hat die Forschung und Entwicklung (F&E) eine besondere Bedeutung. Bei der betrieblichen Standortplanung für einzelne Unternehmen und Betriebe sind bereits bestehende bzw. geplante Produktionsstätten, Zentral-, Beschaffungs- oder Auslieferungslager zu berücksichtigen. Unter produktionswirtschaftlicher Sichtweise werden bei der Logistik die inner- und außerbetrieblichen Transport- und Lagerprobleme betrachtet. Dabei werden auch Fragen der Entsorgungslogistik und des Supply Chain Managements behandelt.



Felicitas Steck

OrtGeb. 30.96
R 104**Termin**Beginn: 13.04.15
Mo 09:45 - 11:15
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**info@
netzwerk-gesellschaft.de
0721.820.0647

Vernetzung und Netzwerke sind mehr als moderne Schlagworte, sie sind eine neue Organisationsform zur Bündelung kollektiver Strategien.

Netzwerke bestimmen unsere Gesellschaft, in der sich alle relevanten Prozesse um die Organisationsform Netzwerk formieren. Unternehmen schließen sich in Unternehmensnetzwerken zusammen, Städte und Unternehmen kooperieren in Clustern und kleinere und mittlere Unternehmen bilden Projekt-Netzwerke.

Im Seminar wird Netzwerkmanagement in Theorie und Praxis vermittelt, z. B. wie Akteurs- und Organisationsnetzwerke aufgebaut und organisiert sind. In Form von Praxisbeispielen wird die Kunst der „Netzwerksteuerung“ in vielfältigen Beispielen veranschaulicht. In jedem Berufszweig wird man heutzutage mit Netzwerken konfrontiert. Um erfolgreich in Netzwerken zu arbeiten ist Netzwerkkompetenz wichtig, um sich strategisch zu positionieren. Wir lernen die unterschiedlichen Phasen des Netzwerkmanagements kennen. Wichtig ist dabei zu erlernen, wie man sich in Netzwerken verhält und richtig positioniert. Zur Diagnose des Vernetzungsstatus nutzen wir die Netzwerkanalyse.

2 - 6 LP (ECTS)

Prof. Dr.-Ing. Sascha Stowasser

OrtGeb. 40.29
R 006**Termin**Mo 06.07.15
Di 07.07.15
Mi 08.04.15
Do 09.04.15
Fr 10.04.15

jeweils 08:00 - 17:15

AnmeldungErforderlich unter:
<http://ilias.studium.kit.edu>**Institution**Fakultät für Maschinen-
bau/Arbeitswissenschaft
und Betriebsorganisation**Kontakt**info@ifab.kit.edu
0721.608.44250

Lernziele:

- Befähigung der Studierenden zur effektiven und effizienten Arbeitsablauf- und Arbeitsprozessgestaltung
- Ausbildung in arbeitswirtschaftlichen Methoden (MTM-Grundsystem, Prozessbausteine, Datenermittlung u.a.)
- Ausbildung in modernen Methoden und Prinzipien der Arbeitswirtschaft, des IE und von Produktionssystemen
- Die Studierenden sind in der Lage, Methoden zur Gestaltung von Arbeitsplätzen und -prozessen praktisch anzuwenden.
- Die Studierenden sind in der Lage, moderne Ansätze der Prozess- und Produktionsorganisation anzuwenden.

Inhalt:

1. Definition, Begriffe der Arbeitswirtschaft und des Prozessmanagements
2. Aufgabenfelder der Arbeitswirtschaft und des Industrial Engineering
3. Ansätze heutiger Produktionsorganisation (Ganzheitliche Produktionssysteme, geführte Gruppenarbeit u.a.)
4. Moderne Methoden und Prinzipien der Arbeitswirtschaft, des Industrial Engineering und von Produktionssystemen
5. Praxisbeispiele und -übungen zur Analyse und Gestaltung der Prozessgestaltung

Vorlesung

KIT Entrepreneurship Talks

Prof. Dr. Orestis Terzidis, Dr. André Presse

Ort

23.04. Geb. 10.91 Redt. HS
21.05. Geb. 11.40 Tulla HS
18.06. Geb. 10.91 Redt. HS
16.07. Geb. 11.40 Tulla HS

Termin

Do 23.04.15
Do 21.05.15
Do 18.06.15
Do 16.07.15

jeweils von 18:00 - 21:00

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Entrepreneurship, Technologie-Management & Innovation (EnTechnon)

Kontakt

orestis.terzidis@kit.edu,
andre.presse@kit.edu
0721.608.47341

In der 45-minütigen Ringvorlesung „KIT Entrepreneurship Talks“ berichten inspirierende Gründer- und Unternehmerpersönlichkeiten aus der Wirtschaft von ihren Gründungserfahrungen in unterschiedlichen Branchen. Die Gastredner stehen Rede und Antwort und berichten praxisnah von ihren Erfahrungen. Die jeweiligen Redner mit ihren Themenschwerpunkten werden vorab hier veröffentlicht:

<http://wiwi.kit.edu/go/entrepreneurshiptalks>

Die KIT Entrepreneurship Talks finden direkt im Anschluss an die Entrepreneurship Vorlesung statt.

Vorlesung

KIT Entrepreneurship Vorlesung

Prof. Dr. Orestis Terzidis, Dr. André Presse

Ort

Geb. 10.50
Kl. HS

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Entrepreneurship, Technologie-Management & Innovation (EnTechnon)

Kontakt

orestis.terzidis@kit.edu,
andre.presse@kit.edu
0721.608.47341

Die Vorlesung als verpflichtender Teil des Moduls „Entrepreneurship“ führt in die Grundkonzepte von Entrepreneurship ein. Dabei werden die einzelnen Stufen der dynamischen Unternehmensentwicklung behandelt. Schwerpunkte bilden hierbei die Einführung in Methoden zur Generierung innovativer Geschäftsideen, zur Übersetzung von Patenten in Geschäftskonzepte sowie allgemeine Grundlagen der Geschäftsplanung. Weitere Inhalte sind die Konzeption und Nutzung serviceorientierter Informationssysteme für Gründer, Technologiemanagement und Business-Model-Generation sowie Lean-Startup-Methoden für die Umsetzung von Geschäftsideen auf dem Wege kontrollierter Experimente im Markt.

Ausführliche Informationen zum Inhalt auf:

<http://etm.entechnon.kit.edu/211.php>

Vorlesung

Market Engineering: Information in Institutions

Prof. Dr. Christof Weinhardt, Dr. Marc Adam

OrtGeb. 30.41
Criegee-HS (R104)**Termin**

Beginn: 14.04.15

Di 15:45 - 17:15

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über ILIAS
(nicht verpflichtend)**Institution**Institut für Informations-
wirtschaft und Marketing
(IISM)**Kontakt**christoph.weinhardt@
kit.edu
0721.608.48372

Die Vorlesung steht unter der Prämisse des „Ökonomen als Ingenieur“, wie sie beispielsweise von Hal Varian und Al Roth postuliert wurde (jeweils in 2002). Die Studierenden lernen Gestaltungsoptionen elektronischer Marktplattformen in ihrer Gesamtheit zu erfassen, zu bewerten und weiterzuentwickeln. Sie lernen die Integration von Märkten in traditionellen Geschäftsprozessen kennen und Lösungen für interdisziplinäre Fragestellungen zu entwickeln sowie zu implementieren. Die Vorlesung konzentriert sich auf die Bestandteile von elektronischen Märkten wie der Markt-Mikrostruktur, der IT-Infrastruktur auf der der Markt implementiert wurde, sowie die Business-Struktur, also dem Erlösmodell hinter dem Markt. Auf diese Weise lernen die Studierenden, welche ökonomischen Anreize Märkte auf ihre Teilnehmer ausüben, wie Märkte aufgebaut werden können, sowie die Geschäftsmodelle hinter einer Marktplattform. Durch Teamarbeit anhand aktueller Literatur und Anwendungsfällen erhalten Studierende sowohl theoretische als auch praktische Erfahrung.

Vorlesung sowie Übung werden in englischer Sprache abgehalten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.iism.kit.edu/im/MEI

Vorlesung

Öffentliche Einnahmen

Prof. Dr. Berthold U. Wigger

OrtGeb. 20.40
Neuer HS**Termin**

Beginn: 15.04.15

Mi 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Volkswirt-
schaftslehre (ECON)**Kontakt**berthold.wigger@kit.edu
0721.608.45851

Das Fach Öffentliche Einnahmen befasst sich mit der Theorie und Politik der Besteuerung und der Staatsverschuldung. Der Besteuerungsteil führt zunächst in die Grundbegriffe der Steuerlehre sowie die Elemente des deutschen Steuersystems ein. Sodann werden die allokativen und die distributiven Effekte verschiedener Besteuerungsarten zunächst isoliert untersucht, um sie daraufhin in der Theorie der optimalen Besteuerung zu kombinieren. Abschließend werden internationale Aspekte der Besteuerung angesprochen. Der Verschuldungsteil beginnt mit einer Beschreibung von Umfang, Struktur und Formen der staatlichen Kreditaufnahme. Die Entwicklung makroökonomischer Theorien der Staatsverschuldung mündet in einer Untersuchung ihrer Langzeitfolgen und der Nachhaltigkeit der öffentlichen Kreditaufnahme als Instrument der Staatsfinanzierung.



»Vielleicht vergisst man zu schnell, dass Globalisierung nicht nur bedeutet, Märkte zu teilen, sondern auch Probleme.«

Winfried Schäfer, deutscher Fußballspieler
und ehemaliger Trainer des KSC

Regionalplanung in Entwicklungsländern

Prof. Dr.-Ing. Claus Heidemann

OrtGeb. 10.40
R 011**Termin**

Beginn: 15.04.15

Mi 15:45 - 17:15

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über E-Mail
siehe Kontakt**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**claus.heidemann@kit.edu
0721.608.42011Die Themenschwerpunkte wechseln im jährli-
chen Turnus zwischen(a) der Behandlung der Einrichtungen und
Verfahren der Regionalpolitik und -planung in
den Herkunftsländern der Seminarteilnehmer
und(b) der Vorstellung und Erörterung wichti-
ger Texte kanonischer wie kritischer Autoren
zu Fragen der theoretischen Grundlegung
und praktischen Ausführung von Entwick-
lungspolitik und Entwicklungsplanung unter
besonderer Berücksichtigung des regionalen
Maßstabs.Eingeleitet wird die Veranstaltung durch eine
Erläuterung der Schlüsselbegriffe wie Region;
Entwicklung, Wachstum, Evolution; Unterent-
wicklung; Armut als Mangel an Habe, Bleibe,
Stelle und Stimme.Die Teilnehmer erarbeiten Referate zu einzel-
nen Themen, die durchgesehen, vorgetragen
und gemeinsam erörtert werden.

Behandelt wird im SS 2015:

Heinrich-Böll-Stiftung et al.: Bodenatlas.

Berlin (Heinrich-Böll-Stiftung) 2015, [www.
boell.de/Bodenatlas](http://www.boell.de/Bodenatlas)

Quellen etc. siehe

[http://www.heidemann-ifr.de/reg_entwick-
lungsl.html](http://www.heidemann-ifr.de/reg_entwick-
lungsl.html)

"Russland und Europa" – ein unendlicher Diskurs?

Dr. Annett Jubara

OrtGeb. 50.41
R -133**Termin**

Beginn: 24.04.15

Einführungsveranstaltung:
Fr 24.04.15, 09:45 - 11:15

Fr 09:45 - 13:00

14-täglich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

jubara@uni-mainz.de

Seit Peter der Große das „Fenster zu Europa“ öffnete, gibt es in Russland bis heute immer wieder Debatten über die Frage, ob Russland zu Europa gehört. Die Teilnehmer, ihre Ziele, der Kontext, Inhalt und die Argumente dieser Debatten, auch ihre Gattungszugehörigkeit (ursprünglich waren es kulturphilosophische, heute sind es kulturpolitische) ändern sich, aber das zentrale Motiv bleibt: Die Frage nach der Zugehörigkeit Russlands zu Europa. Diese merkwürdige Persistenz wirft verschiedene Fragen auf: Handelt es sich hier um ein und denselben Diskurs, oder um verschiedene Diskurse, und was wäre ihr verbindendes Element? Was wird in diesem Diskurs / in diesen Diskursen überhaupt unter „Europa“ verstanden? Wenn Russland „nicht Europa“ ist, was ist es dann? Und welche methodischen Probleme stellen sich in Zusammenhang mit der Konstruktion bzw. Konstruiertheit kultu-
reller Räume? Diesen Fragen wollen wir durch das Studium einschlägiger Texte vor dem Hintergrund des aktuellen spannungsgeladenen Verhältnisses zwischen „Russland und Europa“ nachgehen. Bereitschaft zur Übernahme eines Referats und vorbereitenden Lektüre wird vorausgesetzt. Russischkenntnisse sind nicht erforderlich.

2 - 6 LP (ECTS)

Raumplanung und Planungsrecht

Dr. Wolfgang Jung

Ort

Geb. 10.81
HS 93

Termin

Beginn: 13.04.15
Mo 11:30 - 13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Städtebau und
Landesplanung (ISL)

Kontakt

wolfgang.jung@kit.edu
0721.608.46223

Die Vorlesung stellt einen Einstieg für Studierende in das (Rechts-)System der deutschen Raumplanung dar.

Vermittelt werden grundlegende Aufgaben und Inhalte unterschiedlicher Planungsebenen (Bauleit-, Regional- und Landesplanung sowie Planung auf bundesweiter und europäischer Ebene), Flächennutzungen und -konflikte, Erschließung und Infrastrukturen sowie deren Kosten. Daneben wird die Integration von Fachplanungsrecht sowie Umwelt- und Naturschutzrecht in die Bauleitplanung behandelt.

Das Planungsrecht wird durch Übungen und Studienarbeiten vertieft. Wesentlicher Inhalt sind die Möglichkeiten der Steuerung der Siedlungsentwicklung durch die Bauleitplanung mittels der zur Verfügung stehenden Instrumente des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans und deren Darstellungsbeziehungsweise Festsetzungsmöglichkeiten.

Kulturpolitik in Deutschland



Dr. Annette Knaut

Ort

Geb. 01.87
R B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Straße 1a,
Haus B

Termin

Beginn: 13.04.15
Mo 11:30 - 13:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

annette.knaut@
phil.uni-augsburg.de

Das Seminar bietet eine Einführung in die institutionellen Rahmenbedingungen sowie zentralen Handlungsfelder und -ziele der Kulturpolitik in der Bundesrepublik Deutschland auf den Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen. Ein Schwerpunkt wird die Verflechtung der Ebenen am Beispiel der Stadt Karlsruhe sein.

Einführende Lektüre:

Baecker, Dirk (2012): Wozu Kultur? Berlin.

Klein, Armin (3. Auflage, 2009): Kulturpolitik.
Wiesbaden.Beyme, Klaus von (2012): Kulturpolitik in
Deutschland. Von der Staatsförderung zur
Kreativwirtschaft, Wiesbaden.

2 bis 6 LP (ECTS)

Internationale Wirtschaftspolitik

Prof. Dr. Jan Kowalski

Ort

Geb. 20.13
R 001

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung

Kontakt

petra.kuchem-braner@kit.edu
0721.608.45257

In der Vorlesung werden die folgenden Grundbegriffe und Grundprobleme behandelt: Handelspolitik; Währungspolitik; Internationale Entwicklungsprobleme; Globalisierung der Wirtschaft; Supranationale Institutionen; regionale Wirtschaftsintegration.

Zugangsvoraussetzungen: Makroökonomik, Außenwirtschaft

Weiterführende Literatur:

- World Bank: 'World Development Report'. 2008, 2009
- Wagner, M.: 'Einführung in die Weltwirtschaftspolitik'. Oldenbourg 1995
- Gerber, J.: 'International Economics', Pearson, 2007, IV Edition weitere Angaben in der Vorlesung

Stadtgeographie und Politische Geographie

Dr. Christoph Mager

Ort

Geb. 10.50
Kl. HS

Termin

Beginn: 15.04.15

Mi 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Geographie und Geoökologie

Kontakt

christoph.mager@kit.edu
0721.608.43838

Teil eins der Vorlesung vermittelt Grundlagen der Politischen Geographie. Mit Hilfe der Ansätze zentraler Vertreter wird die Ideengeschichte der Disziplin von der Geopolitik zur raumbezogenen Konfliktforschung und Biopolitik nachvollzogen. Die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses der Basiskonzepte von Grenze, Maßstab, Macht und Territorium bereitet die beispielhafte Diskussion aktueller Themenfelder vor: Identität und Repräsentation, Ressourcenkonflikte und bewaffnete Ökonomien, Geographien der politischen Bewegungen und des Widerstands.

Der zweite Teil dieser Grundvorlesung führt ein in die Stadtgeographie und diskutiert Fragestellungen, theoretische Ansätze, Modelle und Methoden der Disziplin. Anhand historischer und aktueller Beispiele werden die gegenseitigen Bezüge von Stadt, Wirtschaft und Gesellschaft auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen thematisiert. Im Zentrum stehen Fragen nach sozialgeographischen Differenzierungen in Städten und den Herausforderungen des globalen Wandels im urbanen Kontext.

„Regional Studies – Arabischer Frühling“



Moustafa Osh

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Straße 1a,
Haus B

Termin

Sa 23.05.15, 09:00 - 13:00
Sa 11.07.15, 09:00 - 18:30
Sa 12.07.15, 09:00 - 13:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

moustafaosh@hotmail.com
0174.3391200

Die arabische Welt demonstriert erneut. Dabei haben die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Proteste und Unruhen teilweise sehr unterschiedliche Ursprünge. In diesem Seminar werden die Auslöser, Herausforderungen, Perspektiven und aktuelle Entwicklungen des „Arabischen Frühlings“ sowie die Wandlungsprozesse in ihrer Komplexität, Dynamik in den Blick genommen.

Ein besseres Verständnis dieser Prozesse erfordert den Einblick in die kulturell-religiös geprägte Gesellschaft des arabischen Raums und Kenntnisse über Geographie, Geschichte, Bevölkerungsgruppen, Wirtschaft und Politik der arabischen Länder. Daraus erwächst notwendigerweise auch die Reflexion und Analyse soziopolitischer Fragen, z. B. nach den Auswirkungen des Arabischen Frühlings und der kulturellen Vielfalt auf die gesamtgesellschaftliche und politische, religiöse und ökonomische Entwicklung im Rahmen der Globalisierung. Bedeutsam ist auch der Vergleich unterschiedlicher gesellschaftlicher Reaktionen und Trends unter Berücksichtigung von z. B. Medien, New Media, Musik, Kunst und Literatur.

2 - 6 LP (ECTS)

A World of Cities



Olga Pak

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Straße 1a,
Haus B

Termin

Beginn: 23.04.15

Do 14:00 - 17:00

wöchentlich

7 Termine (bis 18.06.15)

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

pak.olga@gmail.com

This course is about various cities of the world, their unique and common features, current challenges and hopes as well as disputable triumphs and failures. It will explore the diversity of cities and urban cultures regarding effects of globalization and paying attention to various world regions (Europe, North and South America, Asia, Africa and the Middle East). Such phenomena of urbanization as global and world cities, megacities, shanty towns, urban sprawl, etc. will be examined and controversial aspects of urban planning and branding, urban governance and policy-making, urban cultures, identities and inequalities will be analyzed. Discussions will refer to particular cases and will focus on some up-to-date issues, considering both cutting-edge academic critique of urban development in general as well as context-dependent and practically negotiated problems of specific cities. The seminar will comprise elements of lecturing, presentation of cases, problem-solving exercises, semi-structured discussions and structured debates. The tasks will be performed as both individual and group work. The course will be taught in English.

2 - 6 LP (ECTS)

Multikulturalität in Deutschland und Europa



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Straße 1a,
Haus B

Termin

Mi 22.04.15, Mi 29.04.15,
Mi 06.05.15, Mi 13.05.15,
Mi 01.07.15

jeweils 15:45 - 17:15

Exkursion nach Straßburg
Europaparlament:
Mi 10.06.14, 08:00 - 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

caroline.robertson@kit.edu
ZAK-Sekretariat
0721.608.44384

Multikulturalität – das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturangehöriger ist im Zuge der Globalisierung und Internationalisierung Kennzeichen moderner europäischer Gesellschaften geworden. Die Akzeptanz anderer Kulturen setzt einerseits die Bereitschaft zum Kulturdialog voraus, andererseits impliziert sie aber auch Grenzen der Toleranz gegenüber Werten und Normen fremder Kulturen, die im Widerspruch zu den geltenden Werten und Normen eines Aufnahmelandes stehen können. Mit Blick auf die europäische Entwicklung multikultureller Gesellschaften werden folgende Schwerpunkte der politischen und gesellschaftlichen Maßnahmen im Hinblick auf das multikulturelle Zusammenleben im Seminar behandelt:

Das Seminar gliedert sich in einen theoretischen Teil, der in die Begrifflichkeiten zur aktuellen Multikulturalitätsdebatte in Europa einführt. In einem zweiten Teil sollen europäische Integrationsmodelle anhand von empirischem Datenmaterial vergleichend analysiert werden. Ziel des Seminars ist, den gesellschaftspolitischen Diskurs zur Multikulturalität in Europa zu beleuchten und zu hinterfragen.

Das Seminar wird in Deutsch und Englisch gehalten.

2 - 6 LP (ECTS)

Inter-Act | EURIIS | BAK | SQ

Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha et al.

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Straße 1a,
Haus B

Termin

Fr 15.05.14
Fr 22.05.14
Fr 05.06.14
Fr 19.06.14
Fr 03.07.14
Fr 10.07.14
Fr 17.07.14

jeweils 14:00 - 17:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

miriam.friedrichs@kit.edu
0721.608.46919

The Jean Monnet Circle Seminar "European Integration and Identity Studies" offers a basic introduction into the major social, political, cultural, and economic developments in Europe and its interrelation with the process of globalization and European integration. All topics are presented by alternating experts from different universities and institutions.

The seminar addresses the following topics:

- What Europe is About: Ideas of a Community Beyond the Nation State (Dr. Annette Knaut, Augsburg University)
- The European Union: Institutional Design, Democratic Deficit and Options of Reform (Prof. Dr. Monika Oberle, Political Sciences, Göttingen University)
- Judicial Aspects of European Integration (Dr. Julian Nusser, VG Karlsruhe)
- Economic Aspects of European Integration (Prof. Dr. Rahel Schomaker, Cologne Business School)
- European Public Sphere: Communication, Media, Knowledge Society (Prof. Dr. Thomas Wägenbaur, Stuttgart University)
- Identity and Diversity: Unity in Diversity as a European Vision (Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, ZAK, KIT)
- Europe Seen From the Outside: Europe and its Role in the World (Prof. Dr. Dirk Wentzel, HS Pforzheim, Jean Monnet Chair)

2 - 4 LP (ECTS)

Inter-Act | EURIIS | BAK | SQ

The Economic Challenges of Political Transformation in the Arab Region with Focus on Syria and Jordan

Dr. Salam Said

**Ort**

Geb. 50.35
R 101
(SR a. F.)

Termin

Sa 09.05.15
Sa 23.05.15
Sa 13.06.15
Sa 11.07.15

jeweils 10:30 - 16:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

said@uni-bremen.de

The ongoing transition in the Arab region is one of the most important events worldwide since the end of the cold war. Although the deteriorating socioeconomic situation was a key factor behind the uprisings starting late 2010 in the Arab countries, the focus of world's attention concentrates increasingly on security-related, political and religious dimensions of the transition in the region. Unlike Tunisia and Egypt, in which the uprising led to a relatively peaceful political transition, the violent reaction of the intransigent regimes in Damascus, Sana and Tripoli has moved the conflict from a national political contention to a civil war with disastrous consequences on humanitarian situation and economy in the whole region. This seminar will discuss mainly the economic aspects of the recent developments in the Arab region by focusing on two examples, Syria and Jordan. In the first part, it will investigate the economic background of protest movements and analyse the main development problems in the Arab countries in the last decade. The second part will examine the economic challenges and outlooks in the affected countries as well as in the region.

2 - 6 LP (ECTS)

Intercultural Communications: USA

Patrick Schmidt

**Ort**

Geb. 30.96
R 104

Termin

Fr 08.05.15
Fr 15.05.15
Sa 16.05.15

jeweils 09:00 - 17:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

patrick.schmidt49@gmail.com

Germans, who plan to study and work in the USA, will benefit greatly from this seminar. The premise of this workshop is simple: understanding your culture and your own "mental software" is a prerequisite to understanding other cultures - in this particular course, American ways and habits. By first clarifying the (unconscious) behavioral patterns of the Germans and then comparing them with Americans, the participant attains an increased cultural awareness, leading to more effective intercultural communications.

Topics include:

Examining the term 'culture'

Overcoming ethnocentrism

Discovering German and American cultural values

Contrasting German and American communication styles

Negotiating and resolving German-American conflicts

Becoming aware of the different stages of intercultural competence

The language of instruction is English.

2 - 6 LP (ECTS)

Technologie- und innovationsbasierte Regionalentwicklung am Beispiel der USA

Dr. Thomas Stahlecker



ZAK

OrtGeb. 30.96
R 006**Termin**

Beginn: 23.04.15

Do 17:30 - 20:30

14-täglich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontaktthomas.stahlecker@isi.fraunhofer.de
0721.680.9173

Trotz der im Kontext der Finanz- und Wirtschaftskrise ab 2008 offensichtlich gewordenen Strukturprobleme zählen die USA technologisch nach wie vor zu den wettbewerbsfähigsten Ländern der Erde. Hierbei spielt die Fähigkeit von Unternehmen zur Hervorbringung technologiebasierter und nicht-technischer Innovationen eine zentrale Rolle. Unter räumlichen Gesichtspunkten zeichnen sich die USA durch eine große regionale Vielfalt mit erheblichen Unterschieden der regionalen Innovationsaktivitäten und -systeme aus. Vor diesem Hintergrund besteht das Ziel des Seminars zunächst in der theoretischen Erklärung der Entstehung von Innovationen sowie der Bedeutung (regionaler) Innovationssysteme. Der Schwerpunkt des Seminars liegt jedoch auf ausgewählten Themen zur innovations- und technologiebasierten Regionalentwicklung in den USA. So sollen insbesondere Aktivräume wie das Silicon Valley, das Research Triangle, "neue" Räume im Westen, aber auch sich modernisierende Regionen im "Rust Belt" mit ihren Strukturen, Entwicklungen und Erfolgsfaktoren vorgestellt und analysiert werden. Darüber hinaus wird die Rolle der nationalen und regionalen Innovationspolitik näher betrachtet.

2 - 6 LP (ECTS)

Internationale Finanzierung

Prof. Dr. Marliese Uhrig-Homburg, Dr. Ulrich Walter

OrtGeb. 20.13
R 109**Termin**Einführungsvorlesung:
Do 23.04.15, 15:45 - 19:00Blockveranstaltung,
an 2 Samstagen, Termine
werden in der Einführungsvorlesung mitgeteilt.**Anmeldung**

keine

InstitutionLehrstuhl für Financial
Engineering und Derivate**Kontakt**derivate@fbv.kit.edu
0721.608.48183

Ziel der Vorlesung ist es, die Studierenden mit Investitions- und Finanzierungsentscheidungen auf den internationalen Märkten vertraut zu machen und sie in die Lage zu versetzen, Wechselkursrisiken zu managen. Zugangsvoraussetzungen: keine.

Im Zentrum der Veranstaltung stehen die Chancen und die Risiken, welche mit einem internationalen Agieren einhergehen. Dabei erfolgt die Analyse aus zwei Perspektiven: Zum einen aus dem Blickwinkel eines internationalen Investors, zum anderen aus der Sicht eines international agierenden Unternehmens. Hierbei gilt es mögliche Handlungsalternativen, insbesondere für das Management von Wechselkursrisiken, aufzuzeigen. Auf Grund der zentralen Bedeutung des Wechselkursrisikos wird zu Beginn auf den Devisenmarkt eingegangen. Darüber hinaus werden die gängigen Wechselkursatheorien vorgestellt.

Weiterführende Literatur:

Eiteman, D. et al., Multinational Business Finance, 13. Auflage, 2012.

Solnik, B. und D. McLeavey, Global Investments, 6. Auflage, 2008.

Regionale Probleme und Planungskonzepte unter den Bedingungen gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Transformation

Prof. Dr. Joachim Vogt, Rocío J. Herrera

Ort
Geb. 10.50
R 702

Termin
Beginn: 20.04.15
Mo 17:30 - 19:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Regionalwissenschaft

Kontakt
vogt@kit.edu
0721.608.46335

Die Lehrveranstaltung hat das Ziel, in die spezifischen Probleme räumlicher Entwicklung unter den Bedingungen einer ökonomischen und gesellschaftlichen Transformation sowie die Methoden ihrer empirischen Analyse einzuführen.

Die ersten Sitzungen der Lehrveranstaltung bestehen aus einer einführenden Vorlesung zur Vermittlung der theoretischen Grundlagen zum Verständnis sozioökonomischer Transformationsprozesse und ihrer Erforschung. Speziell beschäftigt sich die Vorlesung mit deren räumlichen Folgen. Der zweite Teil des Semesters wird als Seminar durchgeführt, in welchem in jeder Sitzung ein Projekt oder eine transformationstheoretische Kontroverse, welche zuvor von allen Teilnehmern anhand ausgegebener Texte erarbeitet wurden, vorgestellt und kritisch diskutiert werden. In einer Synthese werden die erarbeiteten projektspezifischen Erfahrungen verallgemeinert und für die eigenen Projektfragestellungen nutzbar gemacht.

Umwelt- und Ressourcenpolitik

Prof. Dr. Rainer Walz

Ort
Geb. 20.14
R 103.2

Termin
Beginn: 13.04.15
Mo 17:30 - 19:00
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Volkswirtschaftslehre

Kontakt
rainer.walz@isi.fraunhofer.de

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die Themenfelder Akteure und Politische Ökonomie der Umweltpolitik sowie Effektivität, Effizienz und Innovationswirkungen der Politikinstrumente behandelt. Daran schließt sich ein Überblick über Stand und Entwicklungstendenzen der Umweltpolitik an. In einzelnen Fallstudien werden aktuelle Probleme der deutschen und internationalen Umweltpolitik behandelt und das Zusammenspiel von Umwelt-, Innovations- und Industriepolitik thematisiert.

Lehrinhalt:

Die Studierenden sollen einen Überblick über Fragestellungen, Vorgehensweise und Entwicklungstendenzen der Umwelt- und Ressourcenpolitik erhalten. Im Vordergrund stehen die Eignung einzelner Instrumente zur Zielerreichung, Verständnis über die Umweltpolitikprozesse sowie Entwicklungstendenzen der durchgeführten Umwelt- und Ressourcenpolitik.

Literaturhinweise:

Michaelis, P.: Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Eine anwendungsorientierte Einführung, Heidelberg.

OECD: Environmental Performance Review Germany, Paris.

Kulturübergreifende Menschenrechtsdiskurse

Nicola Westermann

OrtGeb. 30.96
R 104**Termin**Fr 22.05.15, 14:00 - 20:00
Sa 23.05.15, 09:00 - 18:00
So 24.05.15, 09:00 - 18:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**nicola.westermann@web.de

Im Kontext kulturübergreifender Menschenrechtsdebatten stellt sich regelmäßig die Frage, ob die Menschenrechte, die in der Allgemeinen Erklärung der UNO von 1948 verkündet wurden, eine universell verbindliche Moral formulieren oder ob sie von unserem griechisch-römischen, jüdisch-christlichen Hintergrund und dem Erbe der Aufklärung abhängig sind und deshalb für andere Kulturen nicht gleichermaßen gelten.

Dieses Seminar geht am Beispiel von Menschenrechtsauffassungen prominenter muslimischer, buddhistischer und konfuzianischer Denker der Frage nach, wie sich nicht-christliche, nicht-nachaufklärerische Gesellschaften in diese Debatten einbringen: Wie lässt sich der Auffassung dieser Denker nach ein möglicher Universalismus von Menschenrechten begründen? Wie stehen sie zu zentralen Begriffen wie Rationalität, Würde und Freiheit? Welche traditionell-doktrinären und anthropologischen Grundlagen bieten ihre Traditionen für eine Annäherung an ein "westliches" Verständnis der Menschenrechte? Anhand dieser und weiterer Fragen sollen die Möglichkeiten und Grenzen einer kulturübergreifenden Verständigung auf die Menschenrechte erörtert werden.

2 - 6 LP (ECTS)**Indien verstehen – erfolgreiche interkulturelle Kommunikation und Handlungskompetenz**

Nicola Westermann

OrtGeb. 01.87
SR B 5.26, 5 OG,
Rüppurrer Str. 1a,
Haus B**Termin**Fr 01.05.15, 14:00 - 20:00
Sa 02.05.15, 09:00 - 18:00
So 03.05.15, 09:00 - 18:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**nicola.westermann@web.de

Ob im universitären, beruflichen oder privaten Kontext - überall spielen interkulturelle Themen zunehmend eine Rolle. Im Rahmen dieses Seminars geht es sowohl darum, länderspezifische Besonderheiten der kommenden Wirtschaftsmacht Indien kennenzulernen, als auch darum, ein generelles Verständnis der Chancen und Stolpersteine interkultureller deutsch-indischer Begegnungen und Zusammenarbeit zu erwerben. Das Seminarprogramm hilft den Teilnehmern, indische Werte, Normen, Sitten und Gebräuche besser zu verstehen, angemessen handeln und erfolgreich mit indischen Partnern kommunizieren und zusammenarbeiten zu können.

2 - 6 LP (ECTS)

Ort

Geb. 10.91
Grashof-HS

Termin

Beginn: 17.04.15

Fr 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Industrie-
betriebslehre und Industrielle
Produktion (IIP)

Kontakt

wietschel@isi.fhg.de

Motivation

- Verfügbarkeit von günstiger, umweltfreundlicher und sicherer Energie ist entscheidend für die menschliche Wohlfahrt.
- Erkenntnis:
 - zunehmende Ressourcenverknappung sowie die steigenden Umweltbelastungen durch wirtschaftliches Handeln gefährdet die menschliche Wohlfahrt
 - Energie trägt wesentlich zur Umweltbelastung bei
- Hohe Regulierung und signifikante Prägung durch politische Entscheidungen prägt die Energiewirtschaft

Lernziele

- Was ist Energiepolitik und wer sind die handelnden und entscheidenden Akteure?
- Was sind die wesentlichen energiepolitischen Herausforderungen?
- Welche Konfliktfelder gibt es in der Energiepolitik?
- Welche energiepolitischen Zielsetzungen gibt es?
- Welche energiepolitischen Instrumente gibt es und wie sind sie zu bewerten?
- Wie wird eine Energiepolitik in der Praxis betrieben?



»Verstehen ist praktisch immer ein
Missverstehen ohne Verstehen des Miss.«

Niklas Luhmann

Vorlesung

Einführung in die Energiewirtschaft

Prof. Dr. Wolf Fichtner

Ort

Geb. 10.23
Nusselt-HS

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Industriebe-
triebslehre und Industrielle
Produktion (IIP)

Kontakt

wolf.fichtner@kit.edu
0721.608.44460

1. Einführung: Begriffe, Einheiten, Umrechnungen
2. Der Energieträger Gas (Reserven, Ressourcen, Technologien)
3. Der Energieträger Öl (Reserven, Ressourcen, Technologien)
4. Der Energieträger Steinkohle (Reserven, Ressourcen, Technologien)
5. Der Energieträger Braunkohle (Reserven, Ressourcen, Technologien)
6. Der Energieträger Uran (Reserven, Ressourcen, Technologien)
7. Der Endenergieträger Elektrizität
8. Der Endenergieträger Wärme
9. Sonstige Endenergieträger (Kälte, Wasserstoff, Druckluft)

Vorlesung

Einführung in die Algebra und Zahlentheorie

PD Dr. Stefan Kühnlein

Ort

Vorlesung:
Geb. 10.50
Kleiner Hörsaal

Termin

Beginn: 14.04.15

Vorlesung
Di 09:45 - 11:15
Mi 09:45 - 11:15

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Algebra und
Geometrie

Kontakt

stefan.kuehnlein@kit.edu
0721.608.43039

In der Vorlesung werden wir zunächst über Primzahlen und die Primfaktorzerlegung sprechen. Anschließend werden die algebraischen Grundkonzepte Gruppen, Ringe und Körper eingeführt und wichtige Beispielklassen und Konstruktionen für diese Objekttypen studiert. Wir werden den Satz über die eindeutige Primfaktorzerlegung für Hauptidealringe sehen und über andere Ringe sprechen, in denen eine Primfaktorzerlegung möglich ist. In einem letzten Kapitel werden wir endliche Körper ausführlicher behandeln und noch einmal auf zahlentheoretische Einsichten, die mit ihrer Hilfe erlangt werden können, zu sprechen kommen. Ein optionales Thema ist noch die algebraische Sicht auf Frage nach der Konstruierbarkeit geometrischer Objekte mit Zirkel und Lineal.

Streng genommen gibt es keine inhaltlichen Voraussetzungen, aber de facto wird es hilfreich sein, mit algebraischen Konzepten und Denkweisen schon in Kontakt gekommen zu sein, etwa in der Linearen Algebra. An einer Stelle werden analytische Argumente benutzt, die jedoch aus der Schule bekannt sein sollten.

Vorlesung

Grundlagen der Informatik I

Prof. Dr. Rudi Studer, Dr. Achim Rettinger

Ort

Geb. 30.95
Audimax

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich per E-Mail
siehe Kontakt

Institution

Institut für Angewandte
Informatik und Formale
Beschreibungsverfahren

Kontakt

rudi.studer@kit.edu,
achim.rettinger@kit.edu

Vorlesung und Übungen

Einführung in die Photogrammetrie

Dr.-Ing. Thomas Vögtle

Ort

Geb. 20.40
R 015

Termin

Beginn: 17.04.15

Fr 09:45 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich, bei Vorbe-
sprechung

Institution

Institut für Photogramme-
trie und Fernerkundung

Kontakt

thomas.voegtle@kit.edu
0721.608.42316

Einführung in die wesentlichen Kompo-
nenten und Verfahren der Photogrammetrie:
Sensorik (Kamera incl. Abbildungsvorgang,
terrestrische Laserscanner, Sondersysteme),
Aufnahmeverfahren, Auswerteverfahren (Ent-
zerrung / Orthophoto, Stereoanalyse, Bündel-
blockauswertung).

Einführung in die Rheologie

Prof. Dr. Manfred Wilhelm

Ort

Geb. 11.21
HS 006

Termin

Beginn: 16.04.15
Do 15:00 - 16:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Technische
Chemie und Polymerchemie

Kontakt

manfred.wilhelm@kit.edu
0721.608.43150

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen der Rheologie („Fließkunde“) vorgestellt. Nach einer Motivation werden die Prinzipien im Detail durchgesprochen. Einfache Modelle wie Maxwell-, Voigt, Burger, Carreau, Ostwald de Waele werden besprochen. Die Temperatur- und Druckabhängigkeiten der Viskosität werden für Gase und Flüssigkeiten hergeleitet. Ein Glossar der wichtigsten rheologischen Terme wird erläutert. Typische Geräte und Limitierungen der Messung rheologischer Parameter werden diskutiert. Für Dispersionen und Polymere wird die rheologische Antwort und die zugrunde liegende Theorie vorgestellt. Bei einem Laborbesuch können die Geräte auch selbst besichtigt werden.



Basiskompetenzen und EDV

(be)greifbar! – Visuelle Lernmethoden: Mind-Mapping und Visual Recording

Marius Albiez



Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten



Maribel Añibarro

Ort

Geb. 01.87,
SR B 5.26, 5.OG,
Rüppurrer Str. 1a,
Haus B

Termin

Sa 11.04.15
Sa 18.04.15
Sa 16.05.15

jeweils 10:00 - 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

marius.albiez@kit.edu

Wer hat das nicht auch schon erlebt? Eine wichtige Prüfung steht bevor, doch die geforderten Lehrinhalte sind weder anschaulich, noch lassen sie sich aufgrund ihrer Komplexität und Fülle bewältigen. Dieses Seminar soll durch die Vermittlung visueller Lernmethoden wie Mind Mapping oder Visual Recording helfen, aus der Flut an Informationen ein Geflecht aus Wissen und Verständnis zu generieren. Dabei geht es nicht nur um das bloße Erfassen und Anwenden akademischer Inhalte, sondern auch um die Selbstorganisation und -reflexion. Bildung wird hier gemäß seiner althochdeutschen Wortherkunft als „Schöpfung“ oder „Bildnis“ verstanden, welches helfen soll, Abstraktes (be)greifbar zu machen.

2 LP (ECTS)

Ort

Geb. 20.12
R 214

Termin

Fr 24.04.15, 14:00 - 18:00
Sa 25.04.15, 10:00 - 18:00
So 26.04.15, 10:00 - 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

Sekretariat ZAK
0721.608.42043

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leser ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

2 LP (ECTS)

Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro

OrtGeb. 20.12
R 214**Termin**Fr 08.05.15, 14:00 - 18:00
Sa 09.05.15, 10:00 - 18:00
So 10.05.15, 10:00 - 18:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**Sekretariat ZAK
0721.608.42043

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leser ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

2 LP (ECTS)

Lösungsorientiertes Erfolgs Coaching (LOTSE-Coaching): Inhalt und Verfahren

Dr. Adalbert Bader

OrtGeb. 30.96
R 006**Termin**Beginn: 20.04.15

Mo 16:30 - 20:45
wöchentlich
(5 Termine)**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**adalbert.bader@
lotse-coaching.de
0176.8108.7150

Das von Dr. Bader neuentwickelte LOTSE-Coaching baut auf den Grundsätzen von deutschen und internationalen psychologischen Schulen auf und bezieht die dabei ablaufenden psychischen Prozesse (kognitive, affektive sowie volitive) mit ein. Dazu gehört auch die Humanistische Psychologie, wonach der „Mensch selbst aktiver Gestalter seiner Existenz“ ist. Ansatzpunkt des LOTSE-Coachings ist nicht das Problem selbst, sondern die Lösungs- und Erfolgsorientierung, da der Gecoachte alle Fähigkeiten (Ressourcen) bereits in sich trägt, die nötig sind, um sein Problem zu lösen. Lösung und Problem sind dabei nicht notwendigerweise aufeinander bezogen. Durch seine Lotsendienste ermöglicht der Coach dem Gecoachten alle problembeladenen Handlungen und Kommunikationen aus eigener gewachsener Einsicht und Erkenntnis geschickt zu umschiffen, um so aus der Sackgasse der Probleme auf einen ziel- und lösungsorientierten Weg zurückzufinden. LOTSE-Coaching ermöglicht die Soft Skills zu erweitern und damit das Fähigkeitenpotential von Personen besser zu nutzen. Zugleich werden die kommunikativen u. persönlichen Verhaltensmöglichkeiten trainiert u. damit die Social Fitness und Personal Fitness. www.lotse-coaching.de

2 - 3 LP (ECTS)

Next Generation Internet

Dr.-Ing. Roland Bless

OrtGeb. 50.34
R -101**Termin**Beginn: 13.04.15
Mo 09:45 - 11:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Telematik/ITM
Zitterbart**Kontakt**roland.bless@kit.edu
0721.608.46413

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen aktuelle Entwicklungen im Bereich der Internetbasierten Netztechnologien. Zunächst werden architekturelle Prinzipien des heutigen Internets vorgestellt und diskutiert sowie welche Herausforderungen heute und zukünftig existieren. Methoden zur Unterstützung von Dienstgüte, die Signalisierung von Anforderungen der Dienstgüte sowie IPv6 und Gruppenkommunikationsunterstützung werden besprochen. Der Einsatz der vorgestellten Technologien in IP-basierten Netzen wird diskutiert. Fortgeschrittene Ansätze wie aktive bzw. programmierbare Netze sind ebenso Gegenstand dieser Vorlesung wie neuere Entwicklungen im Bereich der Peer-to-Peer-Netzwerke.

Ziel der Vorlesung ist es, aktuelle Entwicklungen im Bereich der Internetbasierten Netze vorzustellen und die entsprechenden fortgeschrittenen Verfahren und Techniken zu vermitteln, die in diesem Rahmen zur Anwendung kommen. Des Weiteren werden architekturelle Prinzipien des heutigen Internets diskutiert und verdeutlicht und welchen neuen Herausforderungen sich die Internet-Architektur zu stellen hat.

Argumentation und konstruktive Gesprächsführung

Susanne Bock

OrtGeb. 50.35
R 101
(SR a. F.)**Termin**Sa 20.06.15
Fr 26.06.15
Sa 27.06.15

jeweils 09:00 - 17:30

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

susabo@t-online.de

Wie können Kommunikationssituationen besser durchschaut werden, Missverständnissen vorgebeugt und das eigene Gesprächs- und Argumentationsverhalten entsprechend gesteuert werden?

Sollen Gespräche/Redebeiträge gelingen, muss man aktiv zuhören, gekonnt Fragen stellen können, klar, strukturiert und nachvollziehbar formulieren und am Ziel, der Sache und am Hörer orientiert argumentieren können.

Konstruktiv kommunizieren heißt, Widerstände im Gespräch zu erkennen, mit ihnen umgehen zu können; sie nicht vergrößern bzw. in Redesituationen deeskalierend eingreifen können. Diese Fertigkeiten sind insbesondere in Moderations- und Konfliktsituationen unerlässlich.

2 - 3 LP (ECTS)

Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit

Susanne Bock



Ort

Geb. 50.35
R 101
(SR a. F.)

In diesem Seminar sollen – unterstützt durch Videofeedback – die persönlichen Rede-/ Gesprächs- und Sprechfertigkeiten und ihre Wirkung auf die Zuhörer im Mittelpunkt stehen, denn:

Termin

Fr 24.04.15
Fr 08.05.15
Fr 22.05.15
Fr 29.05.15
Fr 12.06.15
Fr 19.06.15

Ob Sie vor oder mit anderen erfolgreich sprechen, Fachkompetenz alleine genügt nicht!

Durch Vermittlung rhetorischer Grundkenntnisse und -übungen soll eine spezifische, auf die Persönlichkeit bezogene "Strategie" entwickelt werden, um den eigenen Rede- und Kommunikationsstil zu überprüfen und auch – wenn gewollt – zu ändern und zu verbessern.

jeweils 09:45 - 13:45

2 - 3 LP (ECTS)

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

susabo@t-online.de

Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten

Susanne Bock



Ort

Geb. 50.35
R 101
(SR a. F.)

Viel wissen heißt noch lange nicht, es auch gekonnt präsentieren zu können, schriftliche Arbeitsergebnisse sind noch lange kein gehaltener Vortrag! Dieses Blockseminar beschäftigt sich damit, wie aus schriftlichen Unterlagen oder vorhandenem Wissen ein zuhörerbezogener Vortrag wird:

Termin

Fr 03.07.15
Sa 04.07.15
Fr 10.07.15

jeweils 09:00 - 17:30

- Analyse der Situation: Was sind meine Ziele und wie kann ich sie formulieren und erreichen?
- Aufbau des Redebeitrages- Manuskript
- Stichwortverzeichnis
- Umgang mit "Stress"
- Wie kann ich Körpersprache verstehen und wie setze ich sie gekonnt ein?
- Grundlagen der Visualisierung
- Zur Unterstützung der Lehr- und Lerninhalte wird eine Videokamera eingesetzt.

2 - 3 LP (ECTS)

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

susabo@t-online.de

Vorlesung

Einstieg in die Informatik und Algorithmische Mathematik

Dr. Gerd Bohlender

Ort

Geb. 10.50
Gr. HS

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

Zum zugehörigen Praktikum ist eine Anmeldung erforderlich. Ein Merkblatt wird in der ersten Vorlesungswoche ausgegeben.

Institution

Institut für Angewandte und Numerische Mathematik

Kontakt

gerd.bohlender@kit.edu
0721.608.42839

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten Sprachelemente der Programmiersprache C++ behandelt und in den Übungen in Beispielen aus der algorithmischen Mathematik eingesetzt. Anwendungsbeispiele werden insbesondere aus dem Bereich des Chemie- und Bioingenieurwesens besprochen.

Am Ende der Vorlesung wird ein Ausblick auf weiterführende Konzepte gegeben, wie z.B. objektorientierte Programmierung, Operator-konzept, generische Programmierung.

Zur Vorlesung wird ein Praktikum (0150900) angeboten, in dem Beispiele aus den angesprochenen Themengebieten behandelt werden.

Weitere Informationen:

<http://www.math.kit.edu/ianm2/lehre/einstinfalg2015/>

Seminar

Einführungskurs LaTeX

Klaus Braune

Ort

Geb. 20.21 (SCC)
R 217

Termin

Mo 21.09.15 - Fr 25.09.15

jeweils
09:00 - 12:00 und
14:00 - 17:00

Anmeldung

Beim Service-Desk im Foyer des SCC (nicht zwingend, sofern Plätze verfügbar sind)

Institution

Steinbuch Centre for Computing (SCC)

Kontakt

klaus.braune@kit.edu
0721.608.44031

Mit LaTeX lassen sich auf relativ einfache Weise Dokumente wie Bachelor- oder Masterarbeiten mit umfangreichen mathematischen Formeln, Abbildungen und Querverweisen erstellen. Ziel des Kurses ist es, LaTeX kennenlernen und die Erstellung von Texten mit Hilfe von LaTeX zu erlernen. Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Kurs nicht erforderlich. Die in diesem Kurs erworbenen Kenntnisse können bei der Textverarbeitung auf fast allen Rechnern angewendet werden.

Behandelte Themen:

- Genereller Aufbau und Gliederung von Dokumenten
- Standardschriften und die Verwendung zusätzlicher Schriften
- Listen, Tabellen, Zitate, Fußnoten
- Satz mathematischer Formeln
- Farben und Einbinden von Bildern
- Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und weitere Verzeichnisse
- einfache Änderungen am Layout

Einführungskurs SAS

Klaus Braune

Ort

Geb. 20.21
(SCC)
R 217

Termin

Mo 07.09.15 - Fr 11.09.15

jeweils
09:00 - 12:00 und
14:00 - 17:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

klaus.braune@kit.edu
0721.608.44031

SAS ist ein Software-Paket mit Schwerpunkt auf der Analyse und graphischen Darstellung umfangreicher statistischer Daten. SAS wird auch in der Industrie eingesetzt.

Mit SAS vorgenommene Auswertungen lassen sich in verschiedenen Formen graphisch darstellen. Die SAS-eigene interaktive Oberfläche zum Entwickeln und Testen von SAS-Programmen ist – wie die Programmiersprache SAS selbst – auf allen unterstützten Rechnern (vom PC bis hin zum Großrechner) identisch. Die Programme können sowohl unter der Oberfläche als auch unabhängig von ihr ausgeführt werden.

SAS ist eine höhere Programmiersprache mit dateiverwaltenden, statistischen, mathematischen und graphischen Funktionen. Die Auswertung der Daten erfolgt mit Hilfe von vorgegebenen Prozeduren. Aufgrund der umfangreichen Prozedurbibliothek lässt sich SAS für die vielfältigsten Aufgaben und Probleme einsetzen. Daten können aus einer Datei oder dem Programm übernommen oder unter der interaktiven Oberfläche interaktiv in Masken eingegeben werden.

Der Kurs führt in die Programmiersprache SAS und die wichtigsten allgemeinen Prozeduren – darunter wichtige Graphik-Prozeduren – ein. Der Umgang mit der interaktiven Oberfläche wird ebenfalls geübt. Für Angehörige des KIT gibt es eine für den Anwender kostenlose Campuslizenz.

Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten

Katja Burschik

Ort

Infoveranstaltung:
Geb. 30.95
SR A + B;
Seminar: Geb. 01.87
Rüppurrer Str. 1a, Haus B
SR B 5.26

Termin

Beginn: 15.04.2015

Mi 17:30 - 19:00

wöchentlich bis 14-täglich

Anmeldung

Bewerbungsbogen unter
[http://www.zak.kit.edu/
downloads/Bewerbungsbogen_2014.pdf](http://www.zak.kit.edu/downloads/Bewerbungsbogen_2014.pdf)

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ina.scholl-ehmer@kit.edu
0721.608.44797

Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Engagierte Studierende ("Balus") übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang eine individuelle Patenschaft für ein Kind ("Mogli") und schenken ihm einmal wöchentlich für ein bis drei Stunden Aufmerksamkeit und Zuwendung. Gemeinsam entdecken sie neue Aktivitäten und Lernanregungen. "Balu" kann so "Mogli" helfen, seine Interessen und Stärken zu entfalten und sich in unserer Gesellschaft positiv zu entwickeln.

Die Studierenden halten ihre Erfahrungen mit „Mogli“ in einem Online-Tagebuch fest. Im Begleitseminar werden die „Balus“ für ihre Aufgabe geschult und tauschen sich mit anderen „Balus“ aus. Die Studierenden können durch die Teilnahme u.a. ihre Sozial- und Selbstkompetenzen stärken. Sie erhalten für ihr ehrenamtliches Engagement ein Zertifikat und für die akademischen Aufgaben einen Leistungsnachweis. Die Teilnahme kann auch als Praktikum im Begleitstudium anerkannt werden.

Am 15. April 2015 findet eine Informationsveranstaltung statt, bei der auch aktive "Balus" von ihren Erfahrungen berichten.

Balu und Du ist ein Service Learning-Angebot des ZAK, bei dem die Studierenden einen Beitrag zur Integration und zu einer solidarischen Gesellschaft leisten.

3 LP (ECTS) und Ehrenamtszertifikat

Stärken stärken – schärfen Sie Ihr Profil für eine erfolgreiche Karriere



Silke C. Döring

Ort

Geb. 30.96
R 006

Termin

Fr 12.06.15
Fr 19.06.15
Fr 26.06.15
Sa 27.06.15

jeweils 09:00 - 15:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

silke.doering@kit.edu
0721.608.45788

Was ist wichtig, um im Berufsleben erfolgreich und glücklich zu werden?

Jeder Mensch ist einzigartig mit seinen Fähigkeiten und Talenten. Doch leider reicht das oft nicht aus, wenn dieses Potenzial nicht entdeckt wird und im Verborgenen schlummert.

Wenn Sie sich über Ihre beruflichen Ziele, Ihre Motivation und Fähigkeiten klar werden, fällt es Ihnen leichter, passende Tätigkeitsfelder zu identifizieren. Sie heben sich positiv von anderen ab, positionieren sich nicht als Job-sucher sondern als Problemlöser und können einem potenziellen Arbeitgeber benennen, was Sie wertvoll für ihn macht.

Auf spielerische Weise schärfen Sie in diesem Seminar Ihr eigenes Profil und gewinnen mehr Klarheit und Selbstvertrauen für Ihre berufliche Zukunft.

„Finde heraus, was du am liebsten machst, dann finde jemand, der dich dafür bezahlt.“
(Katherine Whitehorn)

2 - 3 LP (ECTS)

Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion.



Alexandra Elflein

Ort

Geb. 50.41
R -134

Termin

Modul 1 :
Fr 22.05.15, 14:00 - 18:30
Sa 23.05.15, 10:00 - 17:30

Modul 2:
Fr 26.06.15, 14:00 - 18:30
Sa 27.06.15, 10:00 - 17:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

elflein.coaching@gmail.com

Wie sehen andere mich und wie stark unterscheidet sich dieses Fremdbild von meinem Selbstbild? Wie stark differiert Wahrnehmung? Und was kann dabei "schief laufen"?

Im Uni- und Berufsalltag können wir soziale Kontakte fast nicht vermeiden, selbst wenn wir dies wollten. Diese Kontakte sind auch immer geprägt von unterschiedlicher Wahrnehmung verschiedener Persönlichkeiten und von der eigenen Wirkung auf andere Menschen – bewusst oder unbewusst. Wir können nicht "nicht kommunizieren", in irgendeiner Form wirken wir immer nach außen.

Wenn man sich über die eigene Außenwirkung und den "gap" zwischen Selbst- und Fremdbild klar wird, kann man soziale Interaktion und ihre Mechanismen besser verstehen. Dies wiederum hilft dabei, zwischenmenschliche Beziehungen zu verbessern, Gruppenarbeiten positiver zu gestalten und beruflich schneller seine Ziele zu erreichen.

Erforderlich zur Teilnahme: Aktive Mitarbeit, gegenseitig Feedback geben und erhalten und Teilnahme an einer Fragebogenerhebung zur Selbst- und Fremdbeobachtung. Für diese müssen selbst Fremdbeobachter aus dem eigenen sozialen Umfeld gefunden werden. Es herrscht Präsenzpflcht über beide Module.

2 - 3 LP (ECTS)

Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation

Heidrun Essler

**Ort**Geb. 30.96
R 104**Termin**Fr 24.04.15, 10:00 - 18:00
Sa 25.04.15, 10:00 - 18:00
So 26.04.15, 10:00 - 18:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontaktessler@essler-seminare.de

Die TeilnehmerInnen erkennen, wie ihr Körper Informationen sendet und wie sie diese entschlüsseln und verstehen können. Sie sind in der Lage, diese als wichtigen Baustein der kommunikativen Bedeutungerschließung zu interpretieren und zu überprüfen.

Inhalte der Lehrveranstaltung:

Mythos "Körpersprache": Was ist sie und was ist sie nicht? Wie unser eigener Körper uns selbst Informationen "schickt" und wie wir ihre Bedeutung erfahren und erkennen können. Wie "Focusing" als Methode Bedeutungen entschlüsseln hilft. Was Sprechwissenschaft, Psychologie und Neurologie zum Verstehen des Phänomens "Körperinformationen" beitragen. Wie wir den Körperausdruck der anderen "intuitiv" wahrnehmen und interpretieren, aber oft nicht bewusst verstehen und deshalb durch "falsche" Konzepte missdeuten. "Richtig" interpretierter Körperausdruck als eine Möglichkeit, uns verständlich zu machen und andere zu verstehen.

In diesem Kurs werden wir unsere Wahrnehmung auf den eigenen und fremden Körperausdruck schulen und Methoden ihrer Bedeutungerschließung erarbeiten.

Voraussetzung ist neben aktiver Teilnahme die Bereitschaft zur Selbsterfahrung.

2 - 3 LP (ECTS)

Moderation & Interview

Dr. Stefan Fuchs

**Ort**Vortragsraum der
KIT-Bibliothek Süd
Neubau, 3.OG**Termin**Sa 06.06.15, 09:00 - 18:00
So 07.06.15, 09:00 - 18:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontaktdr.stefan.fuchs@t-online.de
07221.28664

Wer eine Botschaft hat, hat noch keine Zuhörer. Wer im Rauschen der Informationsgesellschaft wahrgenommen werden will, muss das kleine ABC der medialen Kommunikation beherrschen. Der sachgerechte Umgang mit den verschiedenen Kommunikationskanälen ist damit nicht mehr allein Aufgabe journalistischer Profis. Der Ingenieur, der seine Produktentwicklung durch verschiedene Entscheidungsinstanzen bis zu einer erfolgreichen Präsentation bringen will, ebenso wie der Wissenschaftler, der ein Forschungsvorhaben vor einem öffentlichen Forum rechtfertigen muss: Die Arbeitswelt der Zukunft verlangt gerade von den technisch-naturwissenschaftlichen Eliten verstärkt auch kommunikative Kompetenzen.

Wie man die Inhalte richtig „über die Rampe“ bringt, wie man sich klar macht, was man im gegebenen Kommunikationskanal vermitteln kann und was nicht, wie man mit Gesprächspartnern interagieren muss, das kann man während dieses Workshops in ganz praktischen Übungen am Beispiel Radio erfahren. Dabei ist der richtige Umgang mit dem eigenen Nervenkostüm eine nicht zu vernachlässigende Fähigkeit.

2 - 3 LP (ECTS)

Workshop

Jenseits von Google – Qualitätsrecherche im Internet

Dr. Stefan Fuchs



Seminar

Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis

Jesús Muñoz Morcillo



Ort

Vortragsraum der
KIT-Bibliothek Süd
Neubau, 3.OG

Termin

Sa 20.06.15, 09:00 - 18:00

Block eintägig

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

dr.stefan.fuchs@t-online.de
07221.28664

Nicht einmal 25% der Hits einer Recherche mit gängigen großen Suchmaschinen führt zu den gleichen Ergebnissen. Unter den ersten 100 Hits besteht weniger als 2% Übereinstimmung. Der Erfolg einer Internetrecherche im akademischen oder journalistischen Bereich hängt deshalb entscheidend von den gewählten Suchmaschinen, Suchstrategien und recherchierten Keywords in verschiedenen Sprachen ab. Die fortschreitende Kommodifizierung der Internetsuche durch die marktbeherrschenden Suchmaschinenanbieter, führt zudem zur sogenannten Filterblase. Um ihr zu entgehen, bedarf es besonderer Suchstrategien.

Der Workshop soll den Sprung in die arbeits-technisch durchaus auch gefährliche Datenflut erleichtern: Wie entwickle ich effiziente Suchstrategien? Wie kann ich meine Suche effektiv dokumentieren? Wie zuverlässig sind die Informationen, die ich erhalte? Wie arbeiten Directories, Metasuchmaschinen und The-sauri, wie schließe ich die sozialen Netzwerke und Blogs in meine Suche ein, wie suche ich nach Bildern, Videos und Audiomaterial? Was ist der Unterschied zwischen Indexsuche und Kategoriensuche?

1 LP (ECTS)

Ort

Geb. 01.87
ZAK-Bibliothek, 5.OG
Rüppurrer Straße 1a
Haus B

Termin

Fr 15.05.15, 14:00 - 17:00
Sa 16.05.15, 10:00 - 16:00

Weitere Termine nach
Absprache. Insgesamt 4
Termine.

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

jesus.morcillo@kit.edu
0721.608.8933

Seit Beginn der Filmgeschichte wurden alle Versuche, Wissenschaft allgemeinverständlich im Film darzustellen, wegen ihrer Ungenauigkeit und der künstlichen Inszenierung stark kritisiert. Dies geschah nicht zu Unrecht.

Meilensteine der Dokumentarfilmgeschichte wie Robert Flahertys "Nanuk, der Eskimo" oder James Algars "Die Wüste lebt" haben ein Millionenpublikum begeistert, aber gleichzeitig wissenschaftliche Fakten verzerrt und falsche Annahmen in die Welt gesetzt.

Dieser Zwiespalt zwischen dramatischer Aufbereitung und exakter, wissenschaftlicher Dokumentation ist noch heute ein Dilemma des Wissenschaftsfilms.

Mit der Etablierung der digitalen Medien werden nun neue Filmformate benötigt, die nicht nur glaubwürdig und unterhaltsam, sondern auch für das Internet geeignet sind.

Vor diesem Hintergrund setzt sich das Seminar nicht nur theoretisch mit dem Wissenschaftsfilm auseinander, sondern zeigt auch anhand praktischer Übungen mit der Kamera und am Schnittplatz, wie heute Wissenschaftsfilme in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern produziert werden.

Bei Interesse an einem Vertiefungsseminar zur Filmproduktion kontaktieren Sie bitte direkt den Dozenten.

2 - 3 LP (ECTS)

It's simple, but not easy! Praxis-Training gewaltfreie Kommunikation – Aufbaukurs –

Silvia Richter-Kaupp



Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte

Dr. Peter Schlötter



Ort
Eisenlohrstraße 21
76135 Karlsruhe

Termin
Fr 19.06.15
Fr 03.07.15
Fr 17.07.15

jeweils von 08:30 - 15:30

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
silvia@richter-kaupp.de
0721.937.4810

Achtung! Das Mitwirken an diesem Seminar setzt die vorherige Teilnahme am Seminar „Konstruktiv Klartext reden - der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. Marshall Rosenberg" voraus!

Aufbauend auf dem, was im Seminar „Konstruktiv Klartext reden - der Gesundheit zuliebe!" gelernt wurde, bietet dieses Seminar eine Vertiefung der Kenntnisse über die Gewaltfreie Kommunikation.

An den drei Terminen des Workshops geht es darum, die Gewaltfreie Kommunikation in Übungen und Rollenspielen mehr und mehr als Haltung zu verinnerlichen und dadurch auch flüssiger und sicherer gewaltfrei zu sprechen. So können Sie Ihr Leben immer besser nach Ihren Bedürfnissen und Werten ausrichten, was in der Regel zu größerer Gelassenheit und Zuversicht führt.

2 - 3 LP (ECTS)

Ort
Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Straße 1a
Haus B

Termin
Sa 20.06.15, 09:00 - 18:00
So 21.06.15, 09:00 - 18:00
Sa 04.07.15, 09:00 - 18:00
So 05.07.15, 09:00 - 18:00

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
ps@p-schloetter.de
0176.47229618

High-tech ist immer komplex und ohne intensive Zusammenarbeit nicht zuverlässig realisierbar. Der Qualität der Kommunikation in den Teams kommt in einem Unternehmen im 21. Jahrhundert immer größere Bedeutung zu. Auch diese Qualität im zwischenmenschlichen Bereich kann man beeinflussen und man kann genau dies lernen. Im Kommunikations-Labor lernen Sie gewissermaßen noch einmal neu zu reden. Sie lernen sich selbst und andere beim Reden zu beobachten. Dieses Beobachten bleibt in dem Seminar aber kein Selbstzweck, sondern Sie sollen noch einmal besser verstehen lernen, was gute Kommunikation ausmacht, welche Werte dafür bedeutsam sind, was man in Unternehmen tun und was man lassen sollte. Wir werden uns mit maßgeblichen Theorien bezüglich „Lernender Organisation" (Argyris/Senge) und der „Modernen Theorie Sozialer Systeme" (Luhmann) beschäftigen. Sie werden diese Theorien in Teams erarbeiten. Lassen Sie sich überraschen, wie leicht und effizient komplexe Aufgaben in einem Team bewältigt werden können.

(Für dieses Seminar gibt es im www einen Clip: „schlötter", „kommunikationslabor", <http://vimeo.com/27719702>)

2 - 3 LP (ECTS)

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar

Dr. Katarzyna Schubert-Panecka



IM TEAM – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten

Katja Schwarz



Ort

Geb. 30.95, SR A und B
Do 09.07.15
Do 16.07.15

Geb. 50.41, R -133
Fr 10.07.15

Termin

Do 09.07.15, 09:00 - 16:30
Fr 10.07.15, 09:00 - 16:30
Do 16.07.15, 09:00 - 16:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

ksp@schubert-panecka.eu
0721.669.9567

Im europäischen Raum wird Mediation meistens als ein außergerichtliches, mehrstufiges Streitbeilegungsverfahren verstanden, in dem ein vielseitig parteilicher Dritter ohne inhaltliche Entscheidungsbefugnis die freiwillig teilnehmenden Konfliktparteien darin unterstützt, eigenverantwortlich (rechtsverbindliche) Lösungen zu entwickeln. Das Mediationsmodell und der darauf gestützte Prozess werden in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt, von Familie und Schule über Wirtschaft und Arbeit bis zu Umwelt und Strafrecht. Und wie differenziert die Anwendungsfelder der Mediation sein können, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten des mediativen Handelns, das als Ziel die konstruktive Auseinandersetzung der Medianten mit Problemen und Konflikten hat und gleichzeitig einen persönlichen Kompetenzzuwachs, insbesondere in Bezug auf Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeit, bedeuten kann.

2 - 3 LP (ECTS)

Ort

Geb. 50.41
R 145/146

Termin

Fr 03.07.15, 09:00 - 18:30
Sa 04.07.15, 09:00 - 18:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

katja.schwarz@fuehrungsakademie.bwl.de

Das Ergebnis guter Teamarbeit ist mehr als die Summe der Einzelleistungen. Neben der fachlichen Qualifikation sind soziale und methodische Kompetenzen für eine gelungene Teamarbeit von zentraler Bedeutung. Auch die Kenntnis über die Aktivierung der eigenen Ressourcen und die der anderen Teammitglieder trägt zum Erfolg eines Teams bei. Zur Weiterentwicklung der Kompetenzen und eigenen Ressourcen setzen wir im Kurs Impulse. Wir beschäftigen uns mit Fragen wie: Was macht ein gutes Team aus? Wie entwickeln sich Teams? Welche Erfolgsfaktoren gibt es in der Teamarbeit? Welchen Beitrag kann jeder Einzelne zur erfolgreichen Teamarbeit leisten?

Neben fachlichem Input stehen der Erfahrungsaustausch und die Selbstreflexion durch handlungsorientierte Übungen und moderierte Diskussion im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit, um den Transfer in Ihre Praxis zu ermöglichen.

TN-Voraussetzung: TN müssen zur Zeit (an der Hochschule, privat, ehrenamtlich oder beruflich) in einem Team arbeiten. Über dieses Team/die eigene Rolle wird in der Veranstaltung reflektiert und das Team analysiert.

2 - 3 LP (ECTS) für aktive Teilnahme, Reflexionsbericht mit theoretischem Teil (ca. 3000 Wörter)

Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?



Adrian Schweizer

Ort

01.05., 02.05.:
Geb. 30.96
R 104
01.06., 22.06.:
Geb. 01.87
SR B 5.26

Termin

Fr 01.05.15, 14:00 - 18:00
Sa 02.05.15, 09:00 - 18:00
Mo 01.06.15, 14:00 - 20:00
Mo 22.06.15, 14:00 - 20:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

info@adrianschweizer.ch
0041.794.487.706

Als Executive Coach höre ich seit über 20 Jahren „draußen in der Wirtschaft“ immer wieder folgendes Pauschalurteil über Ingenieure: „Lass nie einen Ingenieur eine Gebrauchsanweisung schreiben! Die versteht nämlich niemand!“ / „Schick nie einen Ingenieur zu Kunden! Sonst bist Du ihn los! / Befiehl nie einem Ingenieur! Er wird Dir sagen, dass das, was Du von ihm möchtest, „objektiv“ unmöglich sei!“ Woher kommt dieses eigenartige Bild der Ingenieure in der Wirtschaft? Auch hierauf habe ich oft eine pauschale Antwort erhalten: „Ingenieure können mit Zahlen, Daten und Fakten umgehen, aber nicht mit Menschen!“ Lassen Sie uns einmal herausbekommen, ob das tatsächlich in dem beschriebenen radikalen Umfang zutrifft. Vermutlich nicht. Vielleicht haben Sie Interesse daran, praktisch und anwendungsorientiert herauszufinden, wie Menschen miteinander kommunizieren können, so dass sie sich gegenseitig verstehen. Im Gespräch, in der Führung, im Team, im Verkauf und in der Badeanstalt. Aber vor allem in der Wirtschaft. Verwendete Modelle u.a.: Ziel menschlicher Kommunikation (Luhmann), Präsuppositionen erfolgreicher Kommunikation (Bandler/Grinder), die vier Wahrnehmungspositionen, Logische Ebenen.

2 - 3 LP (ECTS)

Workshop Sprechtraining



Gisela Straehle

Ort

Geb. 50.41
R -133

Termin

Beginn: 08.05.15

Fr 15:00 – 18:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

gisela_straehle@web.de

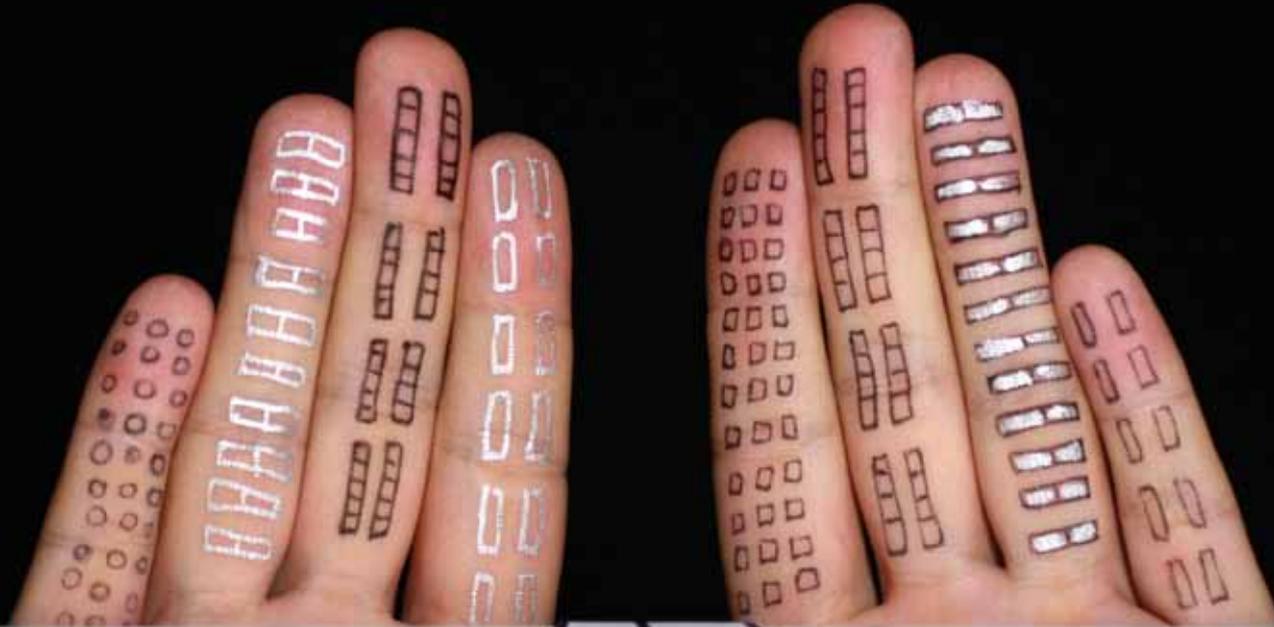
Ergebnisse der Kommunikationsforschung haben gezeigt, dass zum großen Teil nicht was, sondern wie wir etwas sagen, darüber entscheidet, ob andere uns auch zuhören. Eine klangvolle Stimme und lebendige Sprechweise tragen dazu bei, dass der Inhalt unserer Rede bei anderen auch ankommt. Dafür ist es notwendig, einige grundlegende Techniken zu erlernen. So werden wir Übungen durchführen zu:

äußere Haltung – innere Haltung, Atem – Stimme, Indifferenzlage – Sprechmelodie – Betonungen, Raum – Resonanz, Wort und Satzübungen für eine korrekte Aussprache. Last but not least heißt Sprechen auch Kontakt herstellen. So lernen Sie, unterschiedliche Texte, Reden etc. Ihren Zuhörern gegenüber spannend und ausdrucksstark vorzutragen.

2 - 3 LP (ECTS)

»Genie ist in Wahrheit
kaum mehr als die Fähigkeit,
auf ungewöhnliche Weise
wahrzunehmen«

William James



StadtLeben – Mit der Kamera verschiedene Stadtteile von Karlsruhe entdecken

Mona Breede, Sven Lorenz



Die Ausdruckskraft des Augenblicks: Improvisieren mit Stimme, Sprache und Bewegung

Bernhard Gallus



Ort

Lichtwert e.V.
- Fotostudio
Haidt-und-Neu-Str. 18
76131 Karlsruhe

Termin

Di 21.04.15, 10:00 - 11:30
Di 19.05.15, 10:00 - 14:30
Di 09.06.15, 10:00 - 14:30
Di 23.06.15, 10:00 - 14:30
Di 07.07.15, 10:00 - 13:00
Di 14.07.15, 10:00 - 13:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

breede@otenso.de,
sven.lorenz@kit.edu

Anlässlich des Stadtgeburtstags untersuchen wir verschiedene Stadtteile von Karlsruhe. Wir analysieren ihren Charakter und halten unsere Eindrücke fotografisch fest: Wie ist die Bebauung in dem ausgewählten Stadtteil? Handelt es sich um ein reines Wohngebiet oder sind hier auch Gewerbetreibende ansässig? Welche Details und städtebaulichen Besonderheiten stiften Identität, welche hinterlassen ein Gefühl der Belanglosigkeit, der Gebrochenheit, der Spießigkeit...?

In dem Seminar wollen wir unser Auge für architektonische und städtebauliche Entwicklungen schärfen. Im Laufe des Seminars entscheiden wir uns als Einzelperson oder Gruppe für einen Stadtteil und legen ein fotografisches Konzept fest. Dabei lassen wir uns von folgenden Fragestellungen leiten: Welches Licht unterstützt unseren fotografischen Ansatz? Zu welcher Tageszeit sollen wir fotografieren? Welche Farbigkeit verstärkt unsere Bildaussage oder arbeiten wir in Schwarz-Weiß? Beziehen wir die Anwohner mit ein, oder fotografieren wir die Orte in Abwesenheit von Personen?

Ein Vortrag zu Beginn des Seminars führt in die Geschichte der Architektur- und Dokumentarfotografie ein und stellt fotografische Positionen vor, die uns als Anregung dienen können. Bei guten Ergebnissen ist eine kleine Ausstellung geplant.

2 - 3 LP (ECTS)

Ort

Festsaal im Studentenhaus
Adenauerring 7

Termin

Mi 15.07.15, 10:00 - 18:00
Do 16.07.15, 10:00 - 18:00
Fr 17.07.15, 10:00 - 18:00

Abschlussvorführung:
Fr 17.07.15, 16:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

buehne.des.heilsamen.theaters@gmx.de
0721.407917

Das Seminar richtet sich an Studierende, die neugierig sind, kreativ mit Stimme, Sprache und Bewegung zu improvisieren und die Lust haben, ihre eigene personale Ausdruckskraft zu erforschen.

In Abgrenzung zum Theatersport/Improtheater werden keine logischen Handlungsstränge aufgebaut.

Es entstehen impressionistische wie expressionistische Bilder, die Ausdruck der Inspiration des/der Darstellenden sind. Durch die Deutung des Betrachters erhält das Gesehene seine individuelle Bedeutung.

„Material“ für diese Arbeit liefert die bewusste Wahrnehmung von Körperimpulsen, Emotionen und Ideen, die im Augenblick ihre Aufmerksamkeit fordern. Der unmittelbare Zugang zum bewussten und unbewussten „Körperspeicher“ wird trainiert.

In Gruppen- und Einzelarbeit wird mit Zeit, Raum, Form, Dynamik, Musikalität, Bewegung und Stimme experimentiert. Muster und Gewohnheiten werden durchbrochen. Unter anderem werden Körperbewusstsein, Selbstwahrnehmung und Ausdrucksmöglichkeit gesteigert und erweitert.

Leistungsnachweis: kleine Performance

2 LP (ECTS)



Michael Geier

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG,
Rüppurrer Straße 1a,
Haus B

Termin

Fr 29.05.15, 11:30 - 19:00
Sa 30.05.15, 11:30 - 19:00
So 31.05.15, 11:30 - 19:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

drehbuchworkshop@web.de

Welche Struktur liegt Filmen wie ‚Avatar‘, ‚The Dark Knight‘ oder ‚Sieben‘ zu Grunde? Wie erzählen Serien wie ‚24‘ oder ‚Das Verbrechen‘? Wie entwickelt und schreibt man einen Filmstoff? Nach welchen Kriterien wird ein Drehbuch bewertet?

Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns im Seminar. Einige Erzählmodelle werden anhand des Filmes ‚Der Club der toten Dichter‘ erläutert. Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer das Werk gut genug kennen, um darüber diskutieren zu können.

Es besteht die Möglichkeit, Leistungspunkte zu erwerben.

Inhalt der Lehrveranstaltung:

- Grundlagen der Drehbuchtheorie
- 3-Akt-Schema
- Modell der Heldenreise
- Stoffentwicklung

2 - 3 LP (ECTS)



Marie-Hélène H.-Desrue

Ort

Geb. 20.40
Jordan-HS

Termin

Beginn: 21.04.15

Di 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

mahe@h-desrue.de
0172.7240514

Mit der Zeichnung will der Mensch seine Welt in Erfahrung bringen und begreifen.

In diesem Seminar werden Grundlagen vermittelt: Der Umgang mit Stift, Kohle, Kreide und weiteren Zeichengeräten, die Möglichkeiten der Linie, die Wahrnehmung und Umsetzung von Perspektive und Proportionen.

In den angebotenen Übungen wird es den Teilnehmern ermöglicht, Wahrgenommenes umzusetzen und eigene Wege zu gehen.

Untermauert wird diese Vermittlung durch die Auseinandersetzung mit Zeichnungen und Skizzen von Künstlern, aber auch von Wissenschaftlern, Choreographen, Schriftstellern, Architekten sowie Musikern, die die Zeichnung als Konzept und Vorentwurf benutzt haben.

Zum ersten Termin bitte ein Skizzenbuch (mind. DIN-A4, Papier mind. 80g), einen 6B-Bleistift und einen Stabilo-Stift (3 in 1, schwarz) mitbringen.

2 - 3 LP (ECTS)

Wer eigentlich bin ich? Literarisches Selfie. Seminar zum kreativen Schreiben



Sandra Hoffmann

Ort

Geb.01.87
ZAK-Bibliothek, 5. OG
Rüppurrer Starße 1a
Haus B

Termin

Fr 03.07.15, 14:00 - 18:30
Sa 04.07.15, 10:00 - 18:00
So 05.07.15, 10:00 - 14:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ZAK-Sekretariat
0721.608.42043

Die Vita für die Bewerbung, das Selfie-Foto für Facebook oder für die Liebsten zu Hause kennt ja jeder. Aber wie ist das eigentlich, wenn ich mich mal selber (be)schreibe?

Wenn man sich die Selbstportraits bildender Künstler anschaut, bemerkt man, dass ihre Selbstsicht entweder nur ganz bedingt mit der Wirklichkeit (dem realen Spiegelbild) zu tun hat, oder es werden ihm Attribute hinzugefügt, die ziemlich verfremden. Es geht also eigentlich um eine Neuerfindung. Wer bin ich? Und wie sehe ich mich? Welche Sprache benötige ich, um mich selbst zu erfinden? Reicht es zu sagen: Mein Name ist Josef Salamander und ich spiele leidenschaftlich gerne Gitarre. Oder klingt es nicht schon viel individueller, wenn ich schreibe: In meinem letzten Leben wäre ich gerne ein Tiger gewesen. Aber ich glaube, ich war damals schon jemand, der sich eher als Nashorn fühlte. Wie also kann ich mich so erzählen, erschreiben, dass ich mir gefalle? Und wie, dass es sich wirklich 100-prozentig unterscheidet von jedem Lebenslauf, den wir bisher irgendwo gelesen haben?

Bitte mitbringen: einen ersten Textentwurf (max. 2 DIN-A4-Seiten oder eine Vorlesezeit von 5 Minuten). Zur Not auch eine Stichwortsammlung, aus der ein Text entstehen kann.

2 - 3 LP (ECTS)

Bretter, die die Welt bedeuten. Faszinierende Einblicke in die Welt des Theaters



Prof. Dr. h.c. Siegfried Kreiner

Ort

Sandkorn Studiotheater
Kaiserallee 11
76133 Karlsruhe

Termin

Beginn: 21.04.15

Di 16:30 - 18:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

s.kreiner@
sandkorn-theater.de
0721.848984

Vorlesungsteil

Theaterstrukturen in Deutschland, Theater in Karlsruhe und in der Region. Regie und Dramaturgie am Theater (z.B. „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ von Jonasson und „Frau Müller muss weg“ von Lutz Hübner“)

Seminarteil

Proben- und Aufführungsbesuche im Sandkorn Theater; Blick hinter die Kulissen, Gespräche mit Schauspielern und Regisseuren, Theatertraining und Impro-Übungen

2 LP (ECTS)



Gabriela Lang

Ort

Tanztheater Etage,
Kaiserpassage 16,
76133 Karlsruhe

Termin

Beginn: 22.04.15

Mi 20:15 - 21:45

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

tanztheater@
gabriela-lang.de
0721.9376382

In diesem Seminar werden die Teilnehmer mit den tänzerisch-theatralen Grundlagen des Modernen Tanztheaters, seinen Funktionsweisen und Tools vertraut gemacht: die Alltagsbewegung als tänzerische Basis, der Umgang mit Raum, Zeit und Dynamik, Gestik, Mimik, Emotionen und Stimmungen.

Tanztheater handelt von dem, was Menschen bewegt, es ist ein emotionales Sichzeigen und Bezeugen dieser vieldeutigen Erscheinungsweisen und deren Hemmungen.

Die Teilnehmer werden animiert, selber kreativ zu werden und eigene Bewegungen und Emotionen schauspielerisch und tänzerisch zum Ausdruck zu bringen.

2 - 3 LP (ECTS)



Frauke Nees

Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Sa 09.05.15, 14:30 - 21:00

So 10.05.15, 11:00 - 20:00

So 14.06.15, 11:00 - 18:45

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nees-daiber@web.de

Kreativität zählt zu den wertvollsten Ressourcen bei der Erschließung neuer Wege. Sie ist eine unerlässliche Bedingung für jede Form von Veränderung und Innovation. Ziel dieses Trainings ist die Förderung Ihrer eigenen Kreativität, Improvisationsfähigkeit und Spontanität.

Mit Übungen aus dem Clown- und Improvisationstheater werden neue Denk- und Handlungsweisen erprobt. Dabei ermöglicht die Perspektive des Clowns Fehler als Chance zu betrachten. Eine Haltung mit Humor ermöglicht Gelassenheit und Souveränität. Leistung, Motivation und Zusammenarbeit werden gefördert. Das Training basiert auf Erkenntnissen aus der psychologischen und neurowissenschaftlichen Forschung. Diese werden in Form von Theorie- und Reflexionseinheiten vermittelt. Ziele: Kreativität als abrufbare Ressource, Mut gegen den Strom zu schwimmen, Flexibilität im Denken und Handeln, spontane und souveräne Reaktion in Anforderungssituationen, Ausstrahlung, Ausdruck und Wirkung auf andere.

2 LP (ECTS)

Nonverbale Kommunikation – Einsatz und Deutung von Körpersprache



Daniela Vöge

Ort

Geb. 50.35
R 101
(SR a. F.)

Termin

Sa 16.05.15, 10:00 - 17:00
So 17.05.15, 10:00 - 14:00
Sa 30.05.15, 10:00 - 17:00
So 31.05.15, 10:00 - 14:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

contact@conn-act.de
0721.3359925

Kommunikation beruht zu einem überwiegenden Teil auf nonverbalen Zeichen. Diese Zeichen können entschlüsselt, erlernt und gezielt eingesetzt werden, um die eigene Botschaft so klar wie möglich zu vermitteln. Auch was das Gegenüber unabhängig vom gesprochenen Wort sagen will, zeigt sich in den sichtbaren, wenn auch oft unbewussten Hinweisen der Körpersprache. Diese Hinweise zu deuten und die Möglichkeiten der nonverbalen Kommunikation auszuloten, ist das Ziel des Seminars.

In diesem Seminar werden grundlegende Bausteine der Körpersprache vorgestellt, erprobt und geübt. Die Teilnehmer lernen die Elemente einer ausdrucksstarken Körpersprache kennen und erweitern ihre nonverbalen Fähigkeiten. Sie werden in die Lage versetzt, die körpersprachlichen Signale des Gesprächspartners zu erkennen und zu deuten.

Inhalt: Übungen zu Selbst- und Fremdwahrnehmung - körpersprachliche Übungen u.a. aus dem Schauspieltraining (Meyerhold, Boal, Laban) - Stimm- und Sprachübungen - Entwicklung kurzer Präsentationen in Einzel- und Gruppenarbeit - Feedbackmethoden

2 - 3 LP (ECTS)



»Ich verstehe nicht,
warum Leute Angst vor neuen Ideen haben.
Ich habe Angst vor den alten.«

John Cage

Pierre Boulez: Komponist und Dirigent – musikalischer Neuerer. Zum 90. Geburtstag



Prof. Dr. Rudolf Frisius

Ort

Volkshochschule
Karlsruhe, Raum 201
Kaiserallee 12e,
76133 Karlsruhe

Termin

Mi 22.04.15
Mi 06.05.15
Mi 13.05.15
Mi 20.05.15
Mi 27.05.15
Mi 03.06.15

jeweils 17.00 - 18.30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

elisabeth.loeser@kit.edu
0721.608.45898

- Erneuerung der musikalischen Sprache: Debussy – Boulez
- Neue Konstruktivität: Die Reihe als Keimzelle: Brahms, Schönberg, Webern – Boulez
- Konfliktreiche Suche nach einer neuen Harmonie: Messiaen – Boulez
- Musikalische Zeichnungen: neue Klaviermusik: Debussy und Ravel, Schönberg und die Wiener Schule – Boulez
- Neue Klangfarben: Berlioz – Varèse – Boulez
- Musik und Sprache - Erneuerung der musikalischen Form: Wagner – Berg – Boulez

1 LP (ECTS)

Jazzchor am KIT



Michael Hegenauer

Ort

Festsaal im Studentenhaus
Adenauerring 7

Termin

Beginn: 13.04.15

Mo 18:00 - 20:30

wöchentlich und Block-
weise (Probentage und
Probenwochenende)

Anmeldung

Erforderlich, siehe Web-
site: www.jck-online.de

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[michael.hegenauer87@
googlemail.com](mailto:michael.hegenauer87@googlemail.com)
0152.06978061

Happy Birthday! Dieses Jahr feiert der JCK sein 10-jähriges Bestehen. Dafür wird der Chor ein Best-of-Programm des vergangenen Jahrzehnts vorbereiten, das in einem großen Konzert am Ende des Semesters gipfelt.

Während des Semesters bereichern einzelne kleinere Auftritte das Konzertleben des Chores. Der Jazzchor am KIT versteht sich als großer gemischter Chor aus erfahrenen Laiensängerinnen und -sängern, die sich einmal in der Woche unter dem Leitmotiv „JCK-Das setzt sich“ zur Probe treffen. Probentage und ein Probenwochenende in Jugendherbergen ergänzen die regelmäßigen Probenzeiten. Das Repertoire besteht zum Großteil aus anspruchsvollen A-Capella-Arrangements bekannter, aber auch unbekannter Jazz-, Rock- und Pophits für vier oder mehr Stimmen. Gospels und Latin-Stücke bereichern das Repertoire des Chors an. Einzelne Werke werden von Klavier bzw. Band begleitet.

Neben den regelmäßigen Proben sind noch ein Probenwochenende und einzelne Proben-tage geplant.

Der Chor probt an diesem Programm bereits seit dem Wintersemester 14/15. Ein Einstieg erfordert gute Vom-Blatt-Sing-Kenntnisse.

www.jck-online.de

3 LP (ECTS)

Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)



Hubert Heitz (Dirigent und Leitung), Dr. Malte Westerhaus (organisatorische Leitung)

Ort

Geb. 30.22
Gaede-HS

Termin

Beginn: 16.03.15

Registerproben:
Mo 19:00 - 19:30

Tutti:
Mo 19:30 - 22:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich. Kontakt
siehe www.collegium-musicum.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

www.collegium-musicum.kit.edu

Das vor rund 80 Jahren gegründete und inzwischen etwa 100 Mitglieder zählende Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) präsentiert sich heute unter seinem Dirigenten Hubert Heitz als studentisches Sinfonieorchester, das sich der Klassik, der Romantik und der Moderne widmet und auch einen wichtigen kulturellen Pfeiler innerhalb des KIT und auch im Kulturleben der Stadt Karlsruhe darstellt. Inzwischen ist das Orchester auch durch Uraufführungen und deutsche Erstaufführungen hervorgetreten, wovon CD-Produktionen zeugen. Über die Hälfte des Orchesters sind Studierende, die anderen Beschäftigte des KIT. Sie treffen sich wöchentlich zu Proben und geben in jedem Semester ein bis zwei Konzerte. Zeugnis bietet davon auch die im Handel erschienene CD mit dem Titel "Robert Schumann und seine Vorbilder".

Homepage: www.collegium-musicum.kit.edu
Semesterprogramm:

Konzertprogramm zum 300-jährigen Stadtgeburtstag von Karlsruhe mit Werken von Beethoven, Brahms, Schubert, Dessoff, Levi u. a.

3 LP (ECTS)

KIT Big Band



Dr. Günter Hellstern

Ort

Geb. 30.22
Gaede-HS

Termin

Beginn: 15.04.15

Mi 19:00 - 22:00

Satzproben: 19:00 - 20:00
Gesamtprobe: 20:00 - 22:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über E-Mail
siehe Kontakt

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

kontakt@unibigband.uni-karlsruhe.de

Die KIT Big Band Karlsruhe hat sich in den letzten Jahren nicht nur in der lokalen Jazzszene, sondern auch bei zahlreichen Orchesterreisen einen Namen gemacht.

In den Proben werden Stücke moderner Big-Band-Literatur erarbeitet, die in Konzerten, bei Festivals, in Jazzclubs oder bei sonstigen Veranstaltungen aufgeführt werden. Die Teilnahme über mehrere Semester hinweg ist erwünscht. Die Big-Band-Mitglieder dürfen sich auch über ihr musikalisches Engagement hinaus bei der Organisation der Konzerte und Orchesterreisen einbringen und hierbei entsprechende Erfahrung sammeln.

Weitere Informationen unter:

www.bigband.kit.edu

3 LP (ECTS)

Praktische Übung
KIT-Kammerchor



Nikolaus Indlekofer

Ort

Geb. 50.20
Akademisches Auslands-
amt
R 003

Termin

Beginn: 09.04.15

Do 19:30 - 22:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@
kit.edu
0721.608.45649

Praktische Übung
KIT-Konzertchor



Nikolaus Indlekofer

Ort

Festsaal im Studentenhaus
Adenauerring 7

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 19:30 - 22:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@
kit.edu
0721.608.45649

Der KIT-Konzertchor ist ein Angebot für Studierende und Mitarbeiter/innen des KIT. Darüber hinaus ist er auch offen für externe Interessentinnen und Interessenten. Für diese gilt ein Höchst Eintrittsalter von 35 Jahren. Wir singen Chormusik aus allen Epochen und Gattungen. Wir pflegen eine gute Chorgemeinschaft.

Programm im Sommersemester: Mikis Theodorakis, Canto Generale

Weitere Informationen unter:

www.konzertchor.kit.edu

3 LP (ECTS)



Nikolaus Indlekofer

Ort

Geb. 30.22
Gaede-HS

Termin

Beginn: 22.05.15

Fr 22.05.15, 19:30 - 22:00
Sa 23.05.15, 09:30 - 17:00

wöchentlich

Termine siehe Homepage:
www.philharmonie.kit.edu

Anmeldung

Erforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@
kit.edu
0721.608.45649



Dr. Dieter Köhnlein

Ort

Geb. 30.22
Gaede-HS

Termin

Beginn: 14.04.15

Di 19:30 - 22:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

koehnlein@kit.edu
0721.472150
www.uniorchester.de

Das Kammerorchester wurde 1976 gegrün-
det. Sein Repertoire reicht von der Barock-
musik bis hin zur klassischen Moderne. Viele
Konzertreisen führten das Ensemble in vier
Erdeile. Es hat alle sieben bisherigen Orche-
sterwettbewerbe auf Bundesebene mit dem
Prädikat "Mit hervorragendem Erfolg teilge-
nommen" für sich entscheiden können. Mit
seinem Wirken hat das Orchester der Univer-
sität Karlsruhe - und später dem KIT - zu einer
"herausragenden und öffentlichkeitswirksa-
men Reputation" (Klaus von Trotha, Wissen-
schaftsminister) verholfen.

Auf den Konzertprogrammen finden sich
neben Stücken für Streichorchester auch
immer sinfonisch besetzte Werke.

Im Oktober 2014 hat das vielgereiste
Ensemble eine Tournee nach Spanien unter-
nommen.

Das nächste Konzert findet am 9. Mai im
Gaede-Hörsaal statt:

Penderecki: Streicherserenade

Suk: Streicherserenade op. 5

Rossini: Barbier-Ouvertüre

Rachmaninoff: Rhapsodie für Klavier und
Orchester, Solist: Fabio Martino

3 LP (ECTS)



Dr. Dieter Köhnlein

OrtGeb. 30.22
Gaede-HS**Termin**Beginn: 16.04.15
Do 19:00 - 22:00
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**koehnlein@kit.edu
0721.472150

Das Sinfonieorchester musiziert seit 1976 unter der Leitung seines Gründers.

Auf seinen Programmen stehen Werke der Klassik, der Romantik und der Moderne. Das Orchester hat viele Tourneen in alle Welt unternommen und bei Wettbewerben auf Bundesebene wiederholt den ersten Bundespreis gewonnen. Damit hat das Ensemble zu einer "herausragenden und öffentlichkeitswirksamen Reputation" für unsere Hochschule beigetragen (Klaus von Trotha, Wissenschaftsminister).

Das Ensemble führt in großer Besetzung Werke von Mahler, Bruckner, Schostakowitsch und anderen auf.

Im Wintersemester 14/15 wurde die Achte Sinfonie von Anton Bruckner mit über hundert Musizierenden einstudiert.

Konzert am 20. Juni im Konzerthaus Karlsruhe:

Dvořák: Cellokonzert H-Moll mit Romain Garioud als Solisten

Dvořák: Sinfonie Nr. 8 G-Dur

3 LP (ECTS)

Frank Mathes

OrtGeb. 50.35
HS. a.F.**Termin**Beginn: 13.04.15
Mo 19:30 - 21:30
wöchentlich**Anmeldung**

Erforderlich, siehe Kontakt

InstitutionZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

www.uni-tanzorchester.de

Das Uni Tanzorchester am KIT ist ein musikalisches Ensemble in Big-Band-Besetzung, welches sich auf gehobene Ball- und Tanzturniermusik spezialisiert hat. Das Repertoire - von der Klassik bis zur Moderne - entspricht den Anforderungen an Latein- und Standardturniermusik.

Weitere Informationen unter:

www.uni-tanzorchester.de.**2 LP (ECTS)**



Werner Pfaff

Ort

Geb. 50.20
R 003

Termin

25/26.04.15
16.05/17.05.15
06.06/07.06.15
jeweils
Sa 11:00 - 20:00 und
So 10:00 - 17:30

Anmeldung

Erforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

werner.pfaff@gmx.net
0721.694218

Programm:

Johannes Brahms: Ein Deutsches Requiem
(Londoner Fassung: vierhändiges Klavier statt
Orchester).

Konzerte: 20./21.06.
Konzertreise nach Lissabon: 26.-30.06.15

3 LP (ECTS)



Sofja Rajtschik

Ort

Badisches Konservatorium
Jahnstr. 20
R 13

Termin

Beginn: 20.04.15

Mo 10:30 - 12:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage: www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

sorajtschik@gmx.de

Das Seminar befasst sich mit der Harmonie- und Satzlehre der abendländischen Musik. Wichtige musikalische Bausteine wie Intervalle, Skalen und Akkorde werden zunächst vorgestellt und ihre Funktion im musikhistorischen Kontext erörtert. Ausgehend von diesen Grundlagen, die für die harmonische Analyse erforderlich sind, wird der vierstimmige Satz als zentraler Bestandteil der Harmonielehre thematisiert. Anhand von Musikbeispielen aus verschiedenen Epochen werden satztechnische Strukturen analysiert sowie die gewonnenen Erkenntnisse mit praktischen Übungen gefestigt. Die Schulung des Gehörs tritt dabei ergänzend hinzu. Das Erfassen von linearen und harmonischen musikalischen Verläufen soll schließlich dabei helfen Zusammenhänge in der Musik besser zu verstehen.

2 LP (ECTS)

„Analyse – Ästhetik – Interpretation“: Parameter musikalischer Interpretation

Prof. Günter Reinhold, Michael Kuen

Ort

Forum für musikalische
Bildung
SR 1. OG
Gablonzer Str. 8
76185 Karlsruhe

Termin

Sa 09.05.15
Sa 20.06.15
Sa 04.07.15

jeweils 16.00 - 17.30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

elisabeth.loeser@kit.edu
0721.608.45898

Themenschwerpunkt: Das Streichquartett

In den vergangenen Semestern beschäftigte sich das Seminar mit der Entstehung und Entwicklung des Streichquartetts. Einen ersten Höhepunkt bildeten Haydn und Mozart. Es folgten die Werke von Beethoven, in dessen Schaffen die Quartette eine zentrale Stellung einnehmen. Nach den Streichquartetten Schuberts widmet sich das Seminar nun den Quartetten von Mendelssohn, Schumann, Brahms, Debussy, Bartok und Schönberg.

Neben formalen und ästhetischen Fragen werden auch Interpretationsvergleiche einbezogen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Forum für musikalische Bildung.

1 LP (ECTS)

Öffentliche Wissenschaft

„Es ist fast unmöglich, die Fackel der Wahrheit durch ein Gedränge zu tragen, ohne jemandem den Bart zu sengen.“

Georg Christoph Lichtenberg



Öffentliche Wissenschaft

Mit der Öffentlichen Wissenschaft macht das ZAK Ergebnisse und Entwicklungen aus Forschung und Wissenschaft der interessierten Öffentlichkeit zugänglich und stellt diese zur Diskussion. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien wecken Neugier und vertiefen das Problembewusstsein und Verständnis der Interessierten. Damit wird die Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern an naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen sowie an aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten ermöglicht und gesellschaftliche Impulse werden an die Wissenschaft herangetragen und in ihr erörtert. Zugleich erbringt das ZAK mit der Öffentlichen Wissenschaft eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region.

Viele Beiträge aus den Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft werden in unseren Publikationsreihen veröffentlicht.

Videomitschnitte und Fotos der Veranstaltungen können auf der Homepage des ZAK angesehen werden.

www.zak.kit.edu

Möchten Sie aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen des ZAK per Mail bekommen? Schicken Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „ZAKnews“ an: zak@zak.kit.edu

**KARLSRUHER GESPRÄCHE
COLLOQUIUM FUNDAMENTALE
KIT IM RATHAUS
INTERNATIONALES FORUM
INTERRELIGIÖSER DIALOG AM CAMPUS
JEAN MONNET KEYNOTE LECTURE
EUROPÄISCHE KULTURTAGE**



Karlsruher Gespräche

Die seit 1997 jährlich stattfindenden Karlsruher Gespräche greifen jeweils ein aktuelles Thema auf, das unter Einbeziehung von Karlsruher Kulturinstitutionen auf diskursiv-reflektierende und ästhetisch-künstlerische Weise behandelt wird. Der Kongress ermöglicht damit gleichermaßen einen fundierten Überblick sowie die sinnliche Erschließung des Themenbereichs. So werden neben dem interdisziplinären Symposium mit Grundsatzreferaten, Kurz-Statements und Gesprächsrunden sowie einer Podiumsdiskussion künstlerische Elemente wie Theater, Film, Lesung und Musik in das Programm integriert. Die Karlsruher Gespräche sollen durch Anregung des gesellschaftlichen Dialogs und durch den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien überkommene Denkweisen aufbrechen und die Suche nach neuen Wegen und Erkenntnissen fördern.

Die Karlsruher Gespräche werden gefördert durch die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG und ihre Stiftung Kunst und Kultur und unterstützt durch die Stadt Karlsruhe sowie viele Kulturinstitutionen und der IHK vor Ort.



19. Karlsruher Gespräche, 2015
Prof. Saskia Sassen und Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Colloquium Fundamentale

Das Colloquium Fundamentale findet jedes Semester statt und stellt ein Thema in Vorträgen, Streitgesprächen und Podiumsdiskussionen interdisziplinär in den Mittelpunkt. Das Colloquium Fundamentale ist seit jeher eine der zentralen Vortragsreihen der Universität Karlsruhe (TH) gewesen. Das Karlsruher Institut für Technologie führt diese Tradition fort und wendet sich mit dem Colloquium Fundamentale an Studierende und Mitglieder des KIT sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Jeweils im Wintersemester wird ein Thema von gesellschaftspolitischer Relevanz fokussiert. Im Sommersemester steht ein natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Forschungsbereich mit seiner gesellschaftlichen Wirkung im Mittelpunkt des Colloquium Fundamentale.

KIT im Rathaus

In der Nachfolge der Veranstaltungsreihe Universität im Rathaus, bei der die Universität seit dem Wintersemester 2002/03 regelmäßig im Rathaus der Stadt Karlsruhe zu Gast war, stellt sich seit dem Sommersemester 2008 das KIT mit seinen Zentren vor. Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe und der Präsident des KIT laden herzlich in den Bürgersaal des Rathauses ein. Die Veranstaltung KIT im Rathaus bietet eine Plattform des Austauschs zwischen dem KIT und der Stadt Karlsruhe, zwischen Wissenschaft und einer breiten Öffentlichkeit.

Internationales Forum

Das Internationale Forum bietet eine Plattform für den internationalen Kulturaustausch am KIT, das die Tradition von Universität und Forschungszentrum als Orte interkultureller Begegnungen fortsetzt. Über 3000 ausländische Studierende und viele hundert GastwissenschaftlerInnen sind an den verschiedenen Instituten und Einrichtungen tätig. Sie repräsentieren nicht nur die internationale Attraktivität Karlsruhes als Wissenschafts- und Forschungsstandort, sondern auch die Offenheit von Stadt und Region gegenüber heutigen interkulturellen Lebensformen. Das Internationale Forum am ZAK dient im Austausch zwischen KIT und Öffentlichkeit als ein Präsentations- und Diskussionsforum für diese kulturelle Vielfalt. In Zusammenarbeit mit Karlsruher Hochschul- und Kulturinstitutionen werden Vorträge und Workshops, aber auch Ausstellungen, Lesungen und Filmvorführungen organisiert. Wir laden insbesondere unsere GastwissenschaftlerInnen und ausländischen Studierenden ein, sich aktiv an dem Forum zu beteiligen.

Jean Monnet Keynote Lecture

Das Jean Monnet-Programm der Europäischen Kommission fördert Lehrangebote und Forschungsvorhaben zur europäischen Integration an Hochschulen und ist Teil des Angebots zum lebenslangen Lernen. Das ZAK bietet neben einem Ringseminar zusätzlich in unregelmäßigen Anständen eine Jean Monnet Keynote Lecture an. Studierende und Mitglieder des KIT sowie die interessierte Öffentlichkeit haben die Möglichkeit, mit hervorragenden ExpertInnen über Themen der europäischen Integration und europäischer Institutionen in Dialog zu treten.

Europäische Kulturtage Karlsruhe

Die Europäischen Kulturtage Karlsruhe (EKT) bilden seit 1983 einen besonderen Höhepunkt im kulturellen Leben der Stadt Karlsruhe. Die beteiligten Kulturinstitutionen in Stadt und Region befassen sich im zweijährigen Turnus mit der historischen und zeitgenössischen Kultur des europäischen Kontinents und stellen hierbei jeweils eine Region oder ein bestimmtes Thema in den Mittelpunkt.

Das dreitägige wissenschaftliche Symposium zu den Europäischen Kulturtagen wird seit 1992 vom ZAK mit unterschiedlichen Kooperationspartnern wie beispielsweise dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie oder dem Badischen Staatstheater veranstaltet. Inhaltlich greift das ZAK die Thematik der Europäischen Kulturtage auf und beleuchtet sie aus Sicht von Wissenschaft, Forschung, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur in Form von wissenschaftlichen Vorträgen, Diskussions- und Gesprächsrunden sowie künstlerischen Beiträgen.

Stadtgespräche

Im Rahmen des Festivalsommers zum 300. Stadtgeburtstag

Mittwochs 19:30 Uhr im großen Festival-Pavillon im Schlossgarten

Zum 300. Stadtgeburtstag Karlsruhes veranstaltet das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale im großen Festival-Pavillon im Schlossgarten acht „Stadtgespräche“. Themen, die Karlsruhe und seine Bürgerinnen und Bürger aktuell oder schon immer beschäftigen, stehen zur Diskussion: Religion und Atheismus, Flucht, Innovation, Ökologie, Vielfalt und Visionen sind nur einige der Stichworte, die auf dem Podium und im Publikum diskutiert werden. Dabei greifen die Stadtgespräche auch immer auf die historische Entwicklung und Besonderheiten Karlsruhes zurück. Renommierete Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Zivilgesellschaft und Wissenschaft bringen unterschiedliche Blickwinkel und Erfahrungen nach Karlsruhe. Interdisziplinär, interkulturell und kontrovers wird also die Diskussionszeit im Pavillon. So werden Gläubige und Atheisten über die „Stadt der (Un)gläubigen“ sprechen oder Geflüchtete und Unternehmensvertreter über die „Stadt der Flüchtlinge – Stadt der Neugründer“. Dass bei den Stadtgesprächen, die immer mittwochs um 19:30 Uhr beginnen, auch die Karlsruherinnen und Karlsruher zu Wort kommen, ist garantiert. Ein Planspiel zur „Stadt der (Ressourcen)schonung“ und eine sogenannte Fishbowl-Diskussion zu den Grenzen der Forschung im Bereich Biosynthetik machen die Bürgerinnen und Bürger zu direkten Gesprächspartnern der geladenen Experten. Videoeinspieler von Inside Science führen unterhaltsam in die Themen ein. Eine Twitter-Wall bietet neben Wortmeldungen die Möglichkeit für Ad-hoc-Kommentare.

Weitere „Stadtgespräche“ zum Thema „Recht und Demokratie“ werden von der Justizjournalistin Dr. Ursula Knapp gestaltet. Im Rahmen der Stadtgespräche findet im Pavillon auch ein Termin der EnBW-Reihe „Köpfe der Zeit“ statt. Den Auftakt der Stadtgespräche bildet das CICERO-Foyergespräch. Gäste bei den Stadtgesprächen sind u.a.: Integrationsministerin Bilkay Öney, Eberhard Stilz, Dr. Michael Schmidt-Salomon, OB Dr. Frank Mentrup, Wissenschaftsministerin Theresia Bauer, Mehrnousch Zaeri-Esfahani, Dr. Andrea Buddensieg, Lamya Kaddor, Dr. Schoole Mostafawy, Greta Luise Hoffmann, Justizminister Rainer Stickelberger, Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Prof. Andreas Voßkuhle, Markus Lüpertz und Prof. Fany Solter.

Das detaillierte Programm finden Sie unter:

www.Ka300.de und www.zak.kit.edu

Eintritt: 1 €

Leitung: Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha



STADTGEBURTSTAG
KARLSRUHE 2015

PARTNERPROJEKTE

EFFEKTE Veranstaltungen

e-INSTALLATION – synästhetische Dokumentation von Medienkunst via Telepräsenz-Technologie

EFFEKTE-Wochenende vom 27.06. bis 28.06., von 10 bis 17 Uhr, Pagodenzelt

Medienkunstwerke sind aufgrund ihrer technologischen Abhängigkeit schwer zu erhalten. Viele Meisterwerke sind daher auch nicht immer zu sehen. Das Forschungsprojekt e-Installation – eine Initiative des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und des Lehrstuhls für Intelligente Sensor-Aktor-Systeme (ISAS) am KIT in Kooperation mit dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe – begegnet diesem Problem mit der multisensoriellen Dokumentation des Originals: 3D- und Telepräsenz-Technologien ermöglichen ein realitätsnahes Erlebnis von Medienkunst.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.zak.kit.edu/e-Installation



Supernova

28. Juni, 30. Juni, 02. Juli, jeweils 20:30 Uhr, Effekte-Dome vor dem Karlsruher Schloss

Wie kann man abstrakte Themen erlebbar machen? Supernova bringt die Wissenschaftler Christopher Coenen, Rüdiger Trojok, Stefan Norra und Markus Nepl mit Schauspielern des STAATSTHEATERS zusammen, um konkrete Bilder zu finden für die weitere Entwicklung unserer Städte. Ob Stadtökologie, die Entwicklung von unterschiedlichen Stadtquartieren oder die Versprechen der synthetischen Biologie: im EFFEKTE-DOME nehmen Visionen Form an und es entsteht so Wissenschaft zum Teilnehmen und Hinterfragen.

Anmeldung ist notwendig unter:

<http://staatstheatertickets.karlsruhe.de>



Karlsruhe Science Film Days

30. Juni, 01. Juli und 02. Juli, jeweils 20:00 Uhr

Das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT und das Stadtmarketing freuen sich im Rahmen des EFFEKTE Wissenschaftsfestivals die ersten Karlsruhe Science Film Days zu präsentieren. An drei Tagen werden Wissenschaftsfilme in allen Varianten gezeigt und die Thematiken mit Fachleuten aus der Wissenschaft und mit dem Publikum vertieft und diskutiert. Neben einer Wissenschaftsfilm-Premiere und einem BIO•FICTION@Karlsruhe Filmabend im Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe mit Beiträgen des BIO•FICTION Science Art & Film Festivals steht ein Kurzfilmabend in Kooperation mit dem ZKM | Karlsruhe mit Verleihung des Webvideopreises „Zukunftsstadt Karlsruhe“ im Programm.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.zak.kit.edu/sciencefilmdays

WISSENSCHAFTSFESTIVAL KARLSRUHE
EFFEKTE



Colloquium Fundamentale

Spektrum des Lichts

Donnerstags, 18:30 - 20:00 Uhr im NTI-Hörsaal, KIT Campus Süd

Licht ist ein elementarer Bestandteil des Lebens und zentrale Lebensvoraussetzung für Menschen, Tiere und Pflanzen. Die Beschäftigung mit dem Wesen und der Natur des Lichts reicht zurück bis in die Antike und stellt in der Physik ein mittlerweile weit verzweigtes Forschungsfeld dar. Doch auch über die physikalischen Wissenschaftsdisziplinen hinaus ist die Faszination rund um das Phänomen „Licht“ ungebrochen. Neue Querschnittsdisziplinen wie „Optik und Photonik“ ermöglichen rasante Fortschritte auf dem Gebiet der lichtbasierten Technologien und beeinflussen die Entwicklung in den Bereichen der Energieeffizienz, Kommunikation und sogar der Medizin. Auch in den Geistes- und Kulturwissenschaften hat das Konzept des Lichts seit jeher einen großen Stellenwert. Angefangen von dessen Bedeutung in der Philosophie bis hin zu Literatur, Kunst und Architektur – natürliches wie künstliches Licht birgt Inspiration für Kulturschaffende und Künstler, für Wissenschaftler und Ingenieure gleichermaßen.

Um die zentrale Bedeutung des Lichts und der lichtbasierten Technologien (nicht nur) für unsere moderne Zivilisation sichtbar zu machen, hat die UN-Generalversammlung das Jahr 2015 als „Internationales Jahr des Lichts“ ausgerufen. Die weltumspannende Initiative hat zum Ziel, das technologische und kulturelle Potential von Licht für nachhaltige Entwicklung zu vermitteln und internationalen Austausch und Kooperationen zu fördern.

Das Colloquium Fundamentale möchte im Sommersemester 2015 einen wissenschaftlichen Beitrag zum „Jahr des Lichts“ leisten und mit den angebotenen Veranstaltungen einen interdisziplinären Zugang zum Thema ermöglichen.

Ort: NTI-Hörsaal, KIT Campus Süd, Geb. 30.10, Engesserstraße 5, EG

Genaue Termine und Informationen zu den einzelnen Terminen finden Sie auf unserer Homepage:

www.zak.kit.edu/colloquium_fundamentale

Veranstalter: ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Leitung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK

Organisation:

Dipl.-Angl. Christine Melcher, Mirjam Stricker M.A.

Pressearbeit:

Elisabeth Löser M.A.

KIT im Rathaus

Mittwoch, 10. Juni 2015, 18:30 Uhr, Rathaus Karlsruhe

Das KIT-Zentrum Mobilitätssysteme stellt die Zusammenführung von 37 KIT-Instituten mit aktuellen Forschungsprojekten im Bereich der Mobilität dar. Darüber hinaus werden bereits bestehende Forschungscluster konsequent unter dem Dach der Mobilitätssysteme eingliedert. Durch die Bündelung von Forschungsaktivitäten im Bereich der Mobilitätssysteme wird das Innovationspotenzial am KIT weiter gestärkt. Ferner eröffnet sich die Möglichkeit, die Thematik der Mobilität am KIT nachhaltig und strategisch zu festigen. Das Zentrum bietet darüber hinaus eine zentrale Anlaufstelle für direkte Kontakte zwischen Wissenschaft, Industrie, Politik und Gesellschaft. Mit dieser Zusammenführung sollen Synergien geschaffen und die Bedeutsamkeit der Stellung des KIT im Bereich der Mobilität verdeutlicht werden. Bei der vom ZAK koordinierten Veranstaltung, die sich an alle Interessierten richtet, geben die Forscherinnen und Forscher Einblicke in ihre Arbeit. Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe und der Präsident des KIT laden herzlich zu dieser Veranstaltung in den Bürgersaal des Rathauses ein. Im Anschluss bietet ein Stehempfang im Oberen Foyer die Möglichkeit zur Diskussion und zur Besichtigung einer kleinen Ausstellung zur Arbeit des Zentrums.

Genaue Informationen zum Programm entnehmen Sie bitte demnächst unserer Homepage:

www.zak.kit.edu/kit_im_rathaus.php

Traumfabrik

100 Jahre BLOCKBUSTER – Kinomythen aus der Traumfabrik Hollywood, 1915 bis 2015

Ab Sonntag, 3. Mai, 15:00 Uhr, Filmtheater Schauburg

Vor genau 100 Jahren veränderte ein überaus erfolgreicher Film die Kinolandschaft: „The Birth of a Nation“ von D.W. Griffith. „Vom Winde verweht“ ist bis heute der Film mit den höchsten Zuschauerzahlen. Und seit Spielbergs „Der weiße Hai“ und „Star Wars“ von George Lucas sind Blockbuster zum Erfolgsmotor der Traumfabrik Hollywood geworden. Doch was genau fasziniert uns und andere an Filmen wie „Die zehn Gebote“, „Doktor Schiwago“ oder „Terminator“? Was macht Filme eigentlich zum massenhaften Erfolg beim Publikum – die Orientierung an uralten Mythologien oder Aktualität, besondere Erzählstrategien oder wirksame „Tiefenthemen“, Genreklischees des „Konfektionsfilms“, zeitgeschichtliche Befindlichkeiten oder einfach raffinierte Marketingstrategie? Jeder Film gibt darauf eine eigene Antwort. Fest steht: In jedem Kitsch und in jedem Kommerz steckt immer ein Fünkchen Wahrheit. Aber worin liegt es? Die Filmreihe läßt 100 Jahre Filmgeschichte, von 1915 bis heute, Revue passieren und wirft dabei einen Blick auf die unterschiedlichsten Genres und Themen, die sehr viele Menschen einst und jetzt fasziniert haben: Filmepos, Historienfilm, Melodram, Thriller, Bibelfilm, Musical, Comicverfilmung, Science Fiction ...

Zu jedem Film gibt es eine **Mikro Einführung** und ein anschließendes **Kinogespräch**. Begleitend zur Filmreihe werden ein KIT-Seminar am ZAK, sowie ein öffentliches Seminar der AWWK in der Schauburg angeboten.

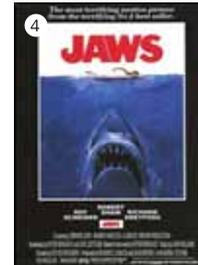
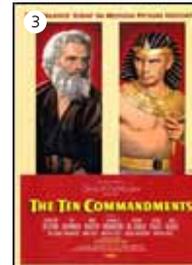
Ort: Filmtheater Schauburg, Karlsruhe, Marienstraße 16

Filmseminare begleitend zur Filmreihe bieten das Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT sowie die Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe (AWWK) an. Dort werden einzelne Filme, ihre Ausdrucksformen, ihre Thematik und ihre Hintergründe anhand zahlreicher Filmausschnitte genauer untersucht.

Die Seminare sind öffentlich zugänglich. Info/Anmeldung:
www.zak.kit.edu bzw. www.awwk-karlsruhe.de

Die Filmreihe wurde kuratiert von Wolfgang Petroll und Herbert Born.

Eine Zusammenarbeit von Schauburg, ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT und AWWK – Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe



//////|<||| zkm karlsruhe

|||
ZAK

AFK
DAS KINO AN DER UNI

SCHAUBURG

AWWK

Akademie für
Wissenschaftliche Weiterbil
Karlsruhe

www.zak.kit.edu

www.awwk-karlsruhe.de

www.schauburg.de

www.afk.kit.edu

1. D.W. Griffith: The Birth of a Nation (USA 1915)
2. Victor Fleming: Gone with the Wind / Vom Winde verweht (USA 1939)
3. Cecil B. DeMille, The Ten Commandments (Die zehn Gebote, 1956)
4. Steven Spielberg, Jaws (Der weiße Hai, 1975)

Interreligiöser Campusdialog

Fairantwortung

Mittwoch, 27. Mai 2015, 19 Uhr

Im Zuge der fortschreitenden Globalisierung und den damit verbundenen positiven und negativen Folgen steht die Frage nach einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen immer stärker im Vordergrund. Nachhaltige Entwicklung in ökologischen, sozialen und ökonomischen Bereichen zielt darauf ab, Ressourcen zum Wohl zukünftiger Generationen zu bewahren. Die Projektgruppe „Haus der Begegnung am KIT“ möchte gemeinsam mit den Studierenden herausfinden, welche Perspektiven zum Thema der Nachhaltigkeit sich in Religionen und anderen Weltanschauungen finden lassen. Welche Überzeugungen sind handlungsleitend für unseren Umgang mit Ressourcen? Welches sind relevante Aspekte der Schöpfungstheologie in Islam und Christentum und was bedeutet z.B. der biblische Auftrag zur Bebauung und Bewahrung der Erde für ein ökologisches Bewusstsein und für fairen Konsum? Was sind die drängendsten Themen der Nachhaltigkeit, insbesondere in den Bereichen der sozialen Gerechtigkeit und der Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes – gerade auch vor Ort in Karlsruhe?

Ergänzend zu den Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen der Projektgruppe soll die Veranstaltung die Möglichkeit bieten, mit anderen Studierenden ins Gespräch zu kommen und in einen persönlicheren (interreligiösen) Dialog zu treten. Neben kurzen Impulsreferaten steht daher der moderierte Austausch an Tischen mit der World-

Café-Methode im Vordergrund. Der Abend ist offen für Studierende aller Glaubensrichtungen und Weltanschauungen, für alle politisch oder sozial Engagierten, für Interessierte und Neugierige.

Der Ort wird noch bekannt gegeben unter: **www.zak.kit.edu/interreligioeser_dialog**

Die Projektgruppe „Haus der Begegnung: Religionen und Kulturen am KIT“ gründete sich 2011 und ist eine Initiative der Evangelischen Studierendengemeinde, des Dachverbands muslimischer Vereine in Karlsruhe, der Katholischen Hochschulgemeinde, des Muslimischen Studentenvereins sowie des ZAK. Sie will den religiösen und (welt-)ethischen Diskurs am KIT etablieren.

Organisation:

Dipl.-Angl. Christine Melcher, Mirjam Stricker M.A.

Namensindex

Abbt-Braun, G.	88	Essler, H.	165	Jung, W.	143
Albiez, M.	72, 158	Fahrenholz, U.	74	Karl, U.	98
Adam, M.	140	Fees, U.	74	Keles, D.	130
Añibarro, M.	158, 159	Fichtner, W.	154	Klarmann, M.	132
Asfour, T.	88	Fleuranceau, A.	113	Knaut, A.	143
Bader, A.	159	Focke, M.	92	Knoll, M.	78, 79
Baumast, A.	72	Frisius, R.	178	Köhnlein, D.	181, 182
Beecroft, R.	72	Fuchs, S.	75, 114, 165, 166,	Kontny, A.	99
Bekk, S.	83	Fulda, E.	75, 76	Koschmider, A.	133
Bless, R.	160	Gallus, B.	172	Koura, B.	118
Bock, S.	160, 161	Galvani, C.	76, 115	Kowalski, J.	144
Bohlender, G.	162	Gebhardt-Fuchs, K.	115	Kreiner, S.	174
Böker, H.	112	Gehrlein, C.	77	Kuballa, T.	133
Braune, K.	162, 163	Geier, M.	173	Kuen, M.	184
Breede, M.	172	Gerbing, C.	116	Kühnlein, S.	154
Breustedt, B.	89	Gidion, G.	77	Kunze, R.-U.	79
Brockert, A.	112	Gleitsmann-Topp, R.-J.	78	Lang, G.	175
Brühann, U.	130	Gratzfeld, Peter	93, 94	Lehmann, B.	80
Bub, A.	89	H.-Desrue, M.-H.	173	Lenk, H.	81
Buchmann, E.	90	Hansis, M.	131	Leßmöllmann, A.	119
Bunzel, M.	90	Hatzl, H.	132	Lindstädt, H.	134
Burschik, K.	163	Hegenauer, M.	178	Lorenz, S.	116, 172
Cremer, C.	130	Heidenreich, A.	116, 117	Ludwig, A.	119
Dagan, R.	91	Heidemann, C.	142	Lützkendorf, T.	99
Decker, M.	91	Heitz, H.	179	Mager, C.	144
Dietrich, D.	131	Hellstern, G.	179	Maring, M.	80, 81, 84
Dillmann, R.	92	Hoffmann, S.	174	Marquardt, E.	81
Döring, S.	164	Hofmann, I.	118	Mathes, F.	182
Drüppel, K.	103	Hohnecker, E.	94, 95, 96, 97	Matz, Y.	134
Dürr, R.	113	Indlekofer, N.	180, 181	McKenna, R.	98
Eisele, K.	73	Jochem, P.	98	Metz, V.	91
Elflein, A.	164	Jubara, A.	142	Mielke, C.	82

Möser, K.	100	Schaub, G.	84	Wägenbaur, T.	128
Muñoz Morcillo, J.	166	Scherer, S.	125	Waibel, A.	92
Nees, F.	175	Schilling, F.	103	Walter, G. H.	108
Neher, M.	100	Schlötter, P.	167	Walz, R.	149
Neibecker, B.	135	Schmidt, P.	147	Weinhardt, C.	140
Nerurkar, M.	82	Schönherr, H.	126	Westermann, N.	150
Osh, M.	145	Schubert-Panecka, K.	168	Widmann, B.	134
Ott, I.	135, 136	Schuchmann, H.	104	Wiegand, M.	99
Ovtcharova, J.	101	Schulenberg, T.	104	Wietschel, M.	151
Pak, O.	120, 145	Schultmann, F.	137	Wigger, B.	140
Papenbrock, M.	120	Schütt, H.-P.	85	Wilhelm, M.	156
Parodi, O.	83, 84	Schwarz, K.	168	Wittig, S.	109
Peters, J.	121	Schweizer, A.	169	Woll, A.	78
Petney, T.	107	Seyfried, M.	105	Zern, R.	81
Petroll, W.	121, 122, 123	Sippel, M.	126		
Pfaff, W.	183	Spetzger, U.	105		
Pinkas-Thompson, C.	123	Stahl, H.	127		
Pohlig, M.	102	Stahlecker, T.	148		
Presse, A.	139	Steck, F.	138		
Pylatiuk, C.	102	Stein, T.	106		
Raczkowsky, J.	103	Stelzer, V.	106		
Rajtschik, S.	183	Stieglitz, R.	107		
Rambow, R.	124	Stowasser, S.	138		
Reimann, D.	83	Straehle, G.	169		
Reinhold, G.	184	Studer, R.	155		
Rettinger, A.	155	Taraschewski, H.	107, 108		
Richter-Kaupp, S.	167	Terzidis, O.	139		
Robertson-von Trotha, C.Y.	84, 124, 146	Uhrig-Homburg, M.	148		
Said, S.	147	Vöge, D.	176		
Sanchez-Espinoza, V.	136	Vogt, J.	149		
Sandhaas, C.	137	Vögtle, T.	155		
Schaback, J.	125	Vrachliotis, G.	127		

Impressum

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Herausgeberin:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Redaktion:

Miriam Friedrichs

Mitarbeit:

Jennifer Hettesheimer

Merve Karadeniz

Christine Karl

Dr. Christine Mielke

Stella-Sophie Seroglou

Christina Werling

Grafik und Satz:

Laura Jungmann

Fotos:

Cover: Felix Grünschloss, Katrin Lautenbach, ÖW: jarts/ Photocase.com, BGL. STUDIUM: christophe papke / photocase.de, BGL. STUDIUM BeNE: U. Gernhoefer / photocase.de, QM: LMDB/Photocase.com, SQ: jala / photocase.de, STG: luxuz.:./ Photocase.com, STG *Zertifikate*: Photocase.com / Pega-kaSaraMarx Mensch & Gesellschaft: pontchen / photocase.com, Natur und Technik: complize / photocase.com, Kultur und Medien: Andreas Siegel / photocase.com, Wirtschaft und Recht: k74 / photocase.com, Politik und Globalisierung: sör alex / photocase.com, Einblicksveranstaltungen: tobey / photocase.com, Basiskompetenzen und EDV: Maria Vaorin / photocase.com, Kreativitätswerkstätten: Bastografie / photocase.com, Orchester und Chor: 7inchipixel / photocase.com, S.14, 188: Felix Grünschloß.

Druck:

Druckhaus Karlsruhe, Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Dieses Vorlesungsverzeichnis ist auf 100% Recyclingpapier gedruckt

Auflage: 3000

Karlsruhe, März 2015

